

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1995 - Erhebungsinstrumente 1995 (Welle 12/ West und Welle 6/Ost und Zuwanderer D1) des Sozio- oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 92

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2012) : SOEP 1995 - Erhebungsinstrumente 1995 (Welle 12/West und Welle 6/Ost und Zuwanderer D1) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 92, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/61575>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2012

SOEP 1995 – Erhebungsinstrumente 1995 (Welle 12/West und Welle 6/ Ost und Zuwanderer D1) des Sozio- oekonomischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2012. SOEP 1995 – Erhebungsinstrumente 1995 (Welle 12/West und Welle 6/Ost und Zuwanderer D1) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 92: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

SOEP 1995 – ERHEBUNGSINSTRUMENTE 1995 (WELLE 12/WEST UND WELLE 6/OST UND ZUWANDERER D1) DES SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS

München, 1995

Reprint 2012

Inhalt

Erhebungsinstrumente - deutsche Fassung

Interviewerhandbuch

Anschreiben mit Broschüre "Leben in Deutschland"

Adressenprotokoll für "alte" Haushalte (grün)

Adressenprotokoll für "neue" Haushalte (blau)

Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und B3 für verzogene Haushaltsmitglieder

Haushaltsfragebogen mit Datenschutzblatt
(West/Ost identisch)

Haushaltsfragebogen für Zuwanderer

Personenfragebogen für alle
(West/Ost/Zuwanderer identisch)

Personenfragebogen 2: "Lebenslauf":

- West
- Abweichungen Ost
- Zuwanderer

Erhebungsinstrumente - fremdsprachige Fassungen

Fragebogenversionen einer Nation

Interviewerhandbuch

LEBEN IN DEUTSCHLAND

INTERVIEWER-HANDBUCH

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Besonderheiten dieses Projekts (gelb)	1
II. Intervieweranleitung (weiß)	3-18
1. Feldorganisation	3
2. Ihre Arbeitsunterlagen	4
3. Adressenprotokoll GRÜN für "alte" Haushalte	5-11
3.1 Haushaltsadresse	5
3.2 Filterführung für umgezogene Haushalte	6
3.3 Haushaltskontakte Punkt A	6
3.4 Ausfallgrund für den gesamten Haushalt	6
3.5 Haushaltsliste B 2	7-9
3.6 Durchführung der Personeninterviews C	10-11
3.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls	11
3.8 Bestätigung der korrekten Durchführung	11
4. Adressenprotokoll BLAU für "neue" Haushalte	12-14
4.1 Haushaltsadresse	12
4.2 Haushaltskontakte und Ausfallgrund (s. 3.3 / 3.4)	12
4.3 Haushaltsliste B 2	12
4.4 Durchführung der Personeninterviews	13
<i>Im übrigen siehe Punkt 3.6 - 3.8</i>	
5. Fragebogen und Interviewmethoden	14-17
5.1 Fragebogen-Fassungen	14
5.2 Befragungsmethode	15-16
5.3 Befragungsmethode bei Ausländern	17
6. Merkposten	18
III. Hinweise zu einzelnen Fragen (grün)	19-22
1. Haushaltsfragebogen	19
2. Personenfragebogen für alle (GRÜN)	20
3. Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" (BLAU) für erstmals Befragte	21
4. Personenfragebogen – Ausländer-Fassung	21
IV. Nachschlageregister in alphabetischer Reihenfolge für Fachausdrücke im Fragebogen	

Vorbemerkung

Das Projekt LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung privater Haushalte. Die Studie wird seit 1984 in den alten Bundesländern durchgeführt und wurde noch kurz vor der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion 1990 auch in der ehemaligen DDR mit einer Basisbefragung begonnen.

Seit dem Frühjahr 1992 wird LEBEN IN DEUTSCHLAND weitgehend zeit- und sachgleich in rund 7.000 Haushalten West- und Ostdeutschlands durchgeführt. Mit dieser Studie kann der Weg zur Einheit Deutschlands aus der Perspektive der Befragten detailliert und repräsentativ nachgezeichnet werden.

Hierzu zählen sowohl die einschneidenden Veränderungen in den neuen Bundesländern als auch die sich – vielleicht weniger rasch – vollziehenden Anpassungsprozesse in den alten Bundesländern. Neben der Beobachtung solch historisch einmaliger sozialer Wandlungsprozesse soll die Studie jedoch zugleich für die gesamte Bundesrepublik "den ganz normalen" Wandel sowie die Stabilität in bestimmten Lebensbereichen dauerhaft beobachten.

Zu LEBEN IN DEUTSCHLAND zählt der jährliche Besuch in ausgewählten Haushalten und die kontinuierliche Aufzeichnung – oft derselben – Sachverhalte. Kinder werden geboren, werden als Kleinkinder betreut, werden dann schulpflichtig, beenden nach einigen Jahren ihre Schulausbildung, beginnen dann möglicherweise eine berufliche Ausbildung oder studieren. Schließlich stellt anschließend der Übergang vom Bildungssystem ins berufliche Erwerbsleben eine zentrale Weiche fürs weitere Leben.

Dies waren nur wenige "Etappen" in einem "ganz normalen" LEBEN IN DEUTSCHLAND, die Ihnen verdeutlichen sollten, daß nur die geduldige alljährliche Wiederholung bei denselben Haushalten und Personen uns die Chance eröffnet, ein komplettes Bild über die Entwicklung der Lebenslage von Menschen in den privaten Haushalten zu zeichnen.

Wir hoffen, daß Ihnen auch in diesem Jahr wieder etwas Außergewöhnliches gelingen wird; nämlich alle Ihre Zielhaushalte zur erneuten Mitarbeit zu gewinnen. Die dauerhafte Teilnahmebereitschaft jedes einzelnen Haushalts, jeder einzelnen Person ist wichtig, für das Gelingen der Studie. Dies gilt sowohl in Jahren, in denen die befragten Haushalte über glückliche Ereignisse (beispielsweise die Geburt eines Kindes) berichten können. Zum LEBEN IN DEUTSCHLAND zählt aber auch, daß es Ihnen ebenso gelingt, um Teilnahmebereitschaft zu werben, wenn die zurückliegenden Monate einmal weniger erfreulich für die ausgewählten Haushalte gewesen sind.

Für Ihre Arbeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

I. Besonderheiten dieses Projekts

1. LEBEN IN DEUTSCHLAND ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt. Ziel des Projektes ist die Bereitstellung von "Längsschnittdaten", die, repräsentativ für die gesamte Bundesrepublik, von Personen, Haushalten und Familien erhoben und für wissenschaftliche sowie Zwecke der Sozialberichterstattung aufbereitet werden. Hierzu sollen etwa 7.000 Haushalte über mehrere Jahre in ihrer Entwicklung verfolgt werden.
2. Wenn unser Projekt aber über Jahre hinaus erfolgreich sein soll, müssen Sie etwas Außergewöhnliches schaffen: nämlich **alle** Ihre Zielhaushalte zur erneuten Mitarbeit gewinnen.
3. Ihre Chancen sind seit Jahren gut: Die Haushalte wurden erneut auf Ihren Besuch vorbereitet. Und: Nach Möglichkeit wird jeder Haushalt von demselben Interviewer befragt wie im Vorjahr – er wird dann schon als "alter Bekannter" begrüßt.

Seit der letzten Befragung im Frühjahr vergangenen Jahres haben wir alle Haushalte schon zweimal angeschrieben. Das erste Mal mit einem Dankschreiben und einem Gratislos für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind. Das zweite Mal jetzt zur Vorankündigung der erneuten Befragung.

Im Anschreiben wird den Haushalten ein Geschenk angekündigt, das Sie bei der Befragung übergeben können. Zusätzlich übergeben Sie die Broschüre, die in jeder Haushaltsmappe liegt.

4. Daneben gibt es methodische Besonderheiten dieses Projekts. Befragt werden, außer den Kindern, **alle** Personen im Haushalt. Innerhalb bestimmter Regeln entscheiden Sie selbst, auf welche Weise Sie das Interview am besten durchführen.

Diese Punkte sind in der folgenden Intervieweranleitung näher erläutert. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an die Projektleitung wenden.

5. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, zu den Befragten ein dauerhaftes Vertrauensverhältnis herzustellen. Entscheidend dafür ist Ihr Auftreten als Interviewer. Bei eventuellen Fragen müssen Sie zwei Punkte überzeugend erklären können: Warum wir nach der Befragung im letzten Jahr jetzt erneut um ein Interview bitten, und wie der Datenschutz gewährleistet ist.

Zentrales Ziel ist: Es geht darum, wie sich die *soziale Lage der Haushalte von Jahr zu Jahr entwickelt*. Jeder Haushalt wird stellvertretend für viele andere Haushalte befragt. Wenn sich bei einem Haushalt seit der letzten Befragung nichts verändert hat, so ist das also auch ein wichtiges Ergebnis.

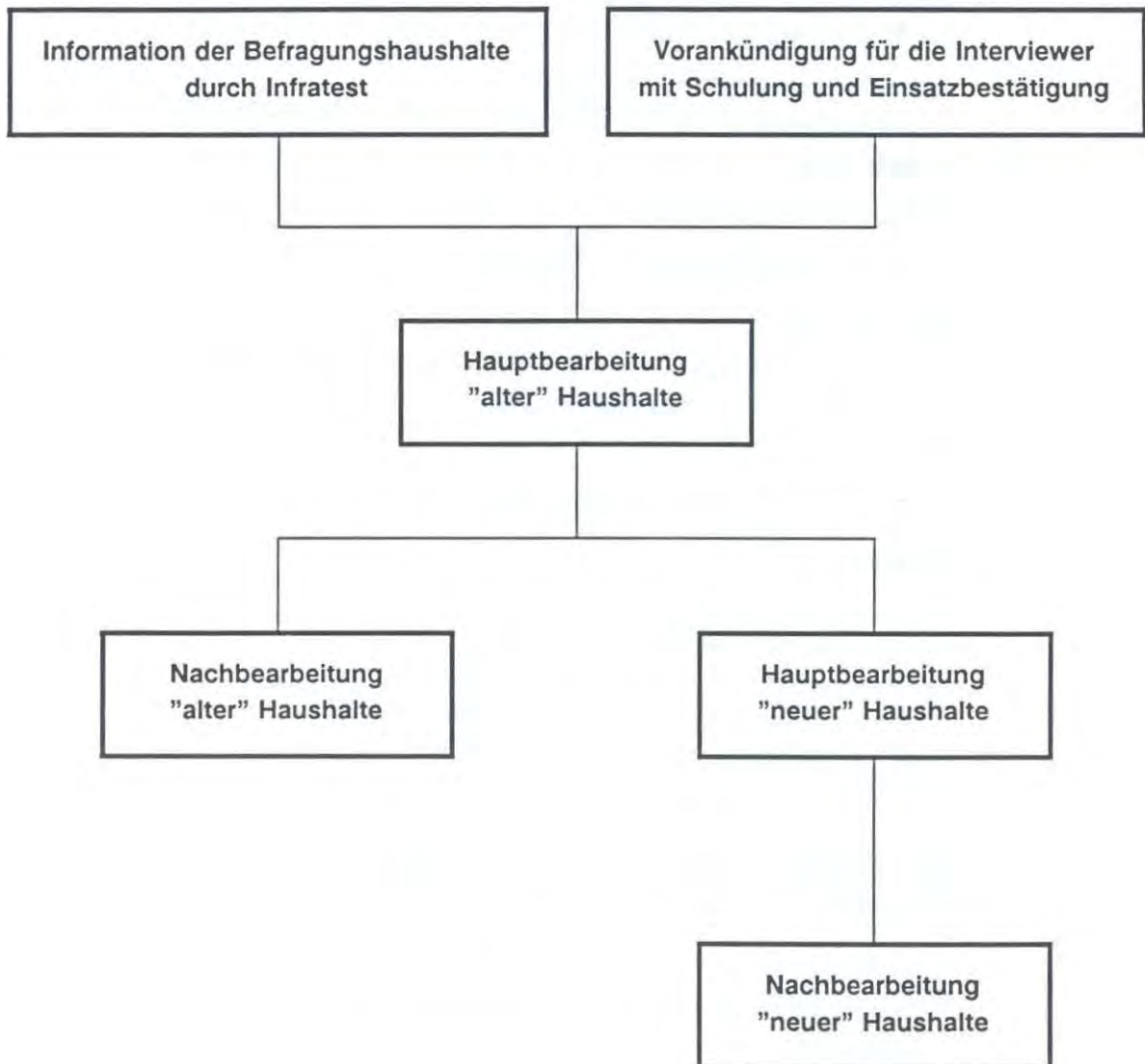
Das Informationsblatt zum Datenschutz überreichen Sie bitte jedem Haushalt. Vor allem aber: Machen Sie sich mit dem Inhalt so vertraut, daß Sie auch auf kritische Fragen die richtigen Argumente parat haben.

II. Intervieweranleitung

1. Feldorganisation

Die Bearbeitung wird in mehreren *terminlich abgeschlossenen Wellen* durchgeführt. Sie erhalten für jede Bearbeitungswelle ein gesondertes Anschreiben, dem Sie die aktuellen Termine und Konditionen entnehmen.

Folgende Bearbeitungswellen sind vorgesehen:



2. Ihre Arbeitsunterlagen

Sie erhalten für die Hauptbearbeitung folgende Unterlagen:

- **Adressenliste** (Auflistung Ihrer gesamten Befragungshaushalte)

Unser Service für Sie:

Für jeden Haushalt haben wir Ihnen eine Haushaltsmappe vorgepackt, die entsprechend dem Inhaltsverzeichnis in Form eines Aufklebers und den Angaben im Adressenprotokoll bereits die richtige Anzahl und Fassungen der Erhebungsinstrumente enthält.

Inhalt der Haushaltsmappen:

- **Adressenprotokoll "GRÜN"**
(mit eingelegtem Zusatzblatt B3 und Liste 1 – Rückseite)
- **oder Adressenprotokoll "BLAU"**
(mit eingelegtem Zusatzblatt Liste 1 und D Wohnumfeldfragen – Rückseite)
- **Haushaltsfragebogen**
- **Personenfragebogen für alle – GRÜN** in entsprechender Anzahl
- **Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU** (falls benötigt)
- **Broschüre**

Bitte überprüfen Sie, ob alle Haushaltsmappen richtig gepackt sind und fordern Sie eventuell fehlende Unterlagen sofort an. *Die Nummern auf dem Aufkleber müssen mit den Nummern auf dem Adressenprotokoll übereinstimmen.*

Zur Erleichterung der Kontaktaufnahme und Motivation erhalten Sie:

- **Geschenk**

Als Reserveunterlagen erhalten Sie:

- **Personenfragebogen für alle – GRÜN**
für neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder
- **Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU**
für neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder.

Als **Information** erhalten Sie ein Muster des Ankündigungsschreibens, das wir den Befragungshaushalten bereits zugeschickt haben.

Und schließlich erhalten Sie pro Welle ein

- **Anschreiben** mit Terminen und Konditionen
- **Merkblatt**

Bitte lassen Sie alle Unterlagen, die zu einem Haushalt gehören, in der Haushaltsmappe, sonst besteht die Gefahr, daß bei weiteren Versänden (z.B. Nachbearbeitung) Unterlagen fehlen.

Alle Unterlagen, die Sie nicht benötigen, schicken Sie uns bitte am Ende einer Bearbeitungswelle komplett zurück!

3. Adressenprotokoll GRÜN für "alte" Haushalte

Das Adressenprotokoll ist das wichtigste Erhebungsinstrument für Sie und für Infratest im Verlauf der weiteren Bearbeitung dieses Projekts.

Durch die ausgedruckten Informationen, die aus EDV-drucktechnischen Gründen alle auf der Innenseite des Adressenprotokolls stehen, sollen Sie einen Überblick über den Haushalt und eine Hilfestellung für den ersten Kontakt bekommen.

Weiterhin dient das Adressenprotokoll zur Steuerung des Befragungsablaufs. Uns zeigt es Veränderungen der Haushaltszusammensetzung, die nur hier eindeutig feststellbar sind.

Sie dürfen nur Haushalte befragen, die Sie von uns auf einem Adressenprotokoll vorgegeben bekommen.

Es gibt zwei Fassungen des Adressenprotokolls:

- **GRÜN für "alte" Haushalte**
Das sind Haushalte, die bereits letztes Jahr befragt wurden (auch wenn sie inzwischen umgezogen sind).
- **BLAU für "neue" Haushalte**
"Neue" Befragungshaushalte gibt es, wenn ein Haushaltsmitglied aus einem "alten" Befragungshaushalt ausgezogen ist.

Dieses Kapitel 3 beschreibt anhand des Adressenprotokolls Ihre Aufgabe bei "alten" Haushalten. Die Besonderheiten bei "neuen" Haushalten enthält Kapitel 4. Bitte beachten Sie dazu auch die Erläuterungen zur Befragungsmethode in Kapitel 5.2 (für deutsche Haushalte) und Kapitel 5.3 (für Ausländer-Haushalte).

3.1 Haushaltsadresse

Diese finden Sie auf der zweiten Seite des Adressenprotokolls unter B1.

Sie erhalten mit der größtmöglichen Wahrscheinlichkeit nur richtige Adressen, da wir alle Zielpersonen bereits zweimal angeschrieben haben. Die sich daraus ergebenden Adressenänderungen über die Post bzw. Einwohnermeldeämter haben wir bereits berücksichtigt.

3.2 Haushalt gesamt umgezogen?

Selbst wenn nur ein Haushaltsmitglied von der letzten Befragung heute in der gleichen Wohnung wohnt, gilt der Haushalt **nicht** als umgezogen.

Führen Sie an der angegebenen Adresse also auf jeden Fall ein Kontaktgespräch, um zu klären,

- ob noch ein Mitglied "Ihres" Haushalts hier wohnt
- oder, falls nicht, unter welcher Adresse der umgezogene Haushalt zu erreichen ist.

Wenn Ihre Befragungsperson verstorben ist, tragen Sie dies in der Haushaltsliste B2 ein (*siehe Punkt 3.5*)

Wenn wir bereits eine Adressenänderung festgestellt haben, erkennen Sie dies an dem Vermerk in B1 "*neue Adresse – von Infratest ermittelt*".

In Ausnahmefällen werden Sie selbst eine Adressenänderung feststellen. Bitte vermerken Sie dies in dem dafür vorgesehenen Adressenfeld in B1. Liegt die neue Adresse in Ihrem Einsatzbereich, führen Sie bitte die Interviews durch. Sollte sie zu weit entfernt sein, schicken Sie bitte das Adressenprotokoll **umgehend** an Infratest zurück, damit der Haushalt noch innerhalb der Feldzeit von einem anderen Interviewer bearbeitet werden kann.

3.3 Haushaltskontakte Punkt A

Bitte notieren Sie hier **jeden Kontakt**.

3.4 Ausfallgrund für den gesamten Haushalt

Wenn alle Kontakte in der verfügbaren Bearbeitungszeit erfolglos sein sollten, vermerken Sie den Ausfallgrund so ausführlich wie möglich. Dies ist wichtig für die Entscheidung, ob und auf welche Art und Weise der einzelne Fall weiter bearbeitet werden kann.

Falls Ausfallgrund "*Nicht zur Teilnahme bereit, weil . . .*"

Bitte geben Sie möglichst im genauen Wortlaut wieder, welche Begründung Ihre Kontaktperson gegeben hat. Notieren Sie bitte auch, mit welcher Person Sie gesprochen haben.

ACHTUNG:

Diese Information ist wichtig für eventuelle Nachbearbeitungsaktionen. Auch in diesen Fällen ist es außerordentlich wichtig, daß das Adressenprotokoll möglichst in allen Teilen überprüft und korrigiert wird, besonders die Haushaltsliste B2. Bitte versuchen Sie auf jeden Fall, die aktuellen Angaben zur Haushaltszusammensetzung zu erhalten. **Denken Sie unbedingt auch an die Überprüfung des Codes "Stellung zum Haushaltsvorstand"**. Jedes Adressenprotokoll muß in der kompletten dazugehörigen Mappe an Infratest zurückgeschickt werden.

3.5 Haushaltsliste B2

Vor einem Jahr bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Auf Seite 2 des Adressenprotokolls sind unter B2 sämtliche Personen, die bei der letzten Befragung zum Haushalt gehörten, namentlich sowie mit Angabe von Geburtsjahr, Geschlecht und damaliger Stellung zum Haushaltsvorstand ausgedruckt.

Für jede Person überprüfen:

Bitte überprüfen Sie für jede Person, ob alle ausgedruckten Angaben richtig sind. Vermerken Sie Änderungen bzw. Korrekturen, indem Sie die alten Angaben mit einem Kringel versehen und die richtigen daneben schreiben.

Beispiel:  **Maier** Meyer

Fehlende Angaben, z.B. unvollständige Vornamen und fehlende Familiennamen von Kindern müssen Sie ergänzen. Manchmal ist auch das Geburtsjahr noch nachzutragen.

Bitte beachten Sie, daß bestimmte familiäre Ereignisse auch zu einer Änderung der "Stellung zum HV" führen können. Versichern Sie sich, ob die Vorjahresangaben noch aktuell sind.

Falls die Person Nr. 01 verstorben oder verzogen ist, klären Sie bitte, wer jetzt als Haushaltsvorstand anzusehen ist, und überprüfen Sie für alle Personen den Code "Stellung zum HV" lt. Liste 1.

Für jede Person angeben:

Die Zugehörigkeitscodes 1-14 geben uns Auskunft über die Zusammensetzung des Haushalts heute und über den Verbleib der einzelnen Personen.

Unter der Überschrift "Lebt noch im Haushalt" kreuzen Sie bitte jede namentlich ausgedruckte Person an, wenn diese noch zum Haushalt gehört.

Überprüfen Sie als nächstes, ob Personen "vorübergehend abwesend" sind. Nur wenn während der **gesamten Feldzeit** mit einer Person unter keinen Umständen ein Interview wegen einem der Codes 1-6 möglich sein sollte, notieren Sie bitte den entsprechenden Code sowie Monat/Jahr. Vermerken Sie unter Punkt C, wann diese Person wieder erreichbar ist.

In die Spalte *"Nicht mehr im Haushalt"* tragen Sie bitte Code 7 ein, wenn eine Person **verstorben** ist, und Code 8, wenn eine Person **verzogen** ist.

Vergessen Sie nicht das Datum, wann die Person den Haushalt verlassen hat. Auch bei mittlerweile verstorbenen Personen ist es wichtig – sofern die Interview-situation dies zuläßt –, den Sterbemonat zu erfragen.

Einzelne Haushaltsmitglieder verzogen?

Als verzogen gelten Personen, die nicht nur vorübergehend abwesend sind, sondern

- einen eigenen Haushalt gegründet haben
- oder in einen anderen, bereits bestehenden Haushalt umgezogen sind
- oder beispielsweise in ein Altenheim gezogen sind bzw. in einem Altenpflegeheim aufgenommen wurden
- oder – bei Ausländern – in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Bitte in allen diesen Fällen unbedingt das *Zusatzblatt B3* zum Adressenprotokoll ausfüllen. Verzogene Haushaltsmitglieder gelten *weiterhin als Befragungspersonen*, daher müssen wir ihre neue Adresse ausfindig machen.

Das Zusatzblatt B3 befindet sich auf der Rückseite der Liste 1 (Verwandtschaftsverhältnis).

Welche Angaben im einzelnen benötigt werden, entnehmen Sie bitte dem Zusatzblatt B3.

Auf zwei Punkte möchten wir besonders hinweisen:

- Es kann sein, daß eine Person, wenn sie aus dem bisherigen Haushalt wegzieht, ihren Familiennamen ändert, z.B. wegen Heirat oder Scheidung. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns bitte den neuen Namen mit.
- Es kann auch sein, daß eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen ist. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns außer der neuen Adresse bitte mit, um welche Art von Heim oder Anstalt es sich handelt (z.B. Lehrlings-/Studentenheim, Altenheim, Altenpflegeheim, Heilanstalt, Kaserne usw.)

Sind mehrere Personen aus dem Haushalt ausgezogen, füllen Sie bitte **für jede** ein Zusatzblatt B3 mit sämtlichen Angaben aus.

Stellen Sie bitte fest, ob im Haushalt heute Personen leben, die auf der Haushaltsliste noch nicht ausgedruckt sind. Diese **"neuen Haushaltsmitglieder"** tragen Sie **bitte in die Haushaltsliste nachfolgend** unter die letzte maschinell ausgedruckte Person ein.

Dazu gehören folgende Angaben:

- Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV
- In der Spalte *"Neues Haushaltsmitglied"* Code 11, 12, 13 oder 14 und Monat/Jahr, seit dem die Person im Haushalt lebt.

Code 11: Gibt es im Haushalt neugeborene Babies?
Bitte auch diese in die Haushaltsliste eintragen.

Code 12-14: Bei zugezogenen Personen stellen Sie bitte fest, ob die Person vorher innerhalb Deutschland West einschließlich Berlin West (alte BRD) = Code 12 oder ob sie in Deutschland Ost (neue Bundesländer, ehemalige DDR; einschließlich Berlin Ost) = Code 13 oder im Ausland = Code 14 gelebt hat.

Die neuen Haushaltsmitglieder sind **Befragungspersonen**, sofern sie vom Alter her Zielpersonen sind (*siehe Punkt 3.6*). Wichtig ist, daß **alle** heute zum Haushalt gehörenden Personen in der Haushaltsliste erfaßt sind. Zur Kontrolle tragen Sie bitte die Zahl aller **heute** im Haushalt lebenden Personen (einschließlich vorübergehend abwesender Personen) in das vorgesehene Feld unterhalb der Namen ein.

3.6 Durchführung

C PERSONEN-INTERVIEWS									
<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Interview durch. Zielpersonen sind grundsätzlich alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge . . . (siehe Original-Adressenprotokoll) Verwenden Sie für die jeweilige Person die Fassung(en) des Personenfragebogens, die unten ausgedruckt ist. Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen. Für diese müssen Sie die Fragebogenfassung(en) selbst richtig wählen. Siehe "Besondere Hinweise" (Code d) auf der Rückseite. 									
Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite									
FRAGEBOGEN FASSUNG	BESONDERE HINWEISE	Code nur für Infratest	BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON						
			Endergebnis Interviewer 1		Endergebnis Interviewer 2		Endergebnis Interviewer 3		
	Code A-D		Code 1-3	Datum	Code 1-3	Datum	Code 1-3	Datum	
Beispiel 1 ← grün	deutsch	041	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	
Beispiel 2 ← grün	deutsch	A 031	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	
	grün + blau	A 001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	
Beispiel 3 ← grün	deutsch	B 001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	
	grün + blau	C 001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	
Beispiel 4 ←		D	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	

- Beispiel 1
- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – ist ausgedruckt aber kein Code (A-D) unter BESONDERE HINWEISE.
 - Sie können sofort ein Interview durchführen, ohne die Erläuterungen auf der letzten Seite des Adressenprotokolls zu beachten.
 - Diese Person soll befragt werden = Zielperson**
- Beispiel 2
- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – und Code (A) unter BESONDERE HINWEISE sind ausgedruckt
 - Lesen Sie bitte zuerst die Erläuterungen zu Code (A) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls und führen Sie dann ein Interview durch.
 - Diese Person soll nach Möglichkeit befragt werden = Zielperson**
- Beispiel 3
- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün + blau – müssen Sie eintragen, und Code (B) oder (C) sind ausgedruckt
 - Unbedingt zuerst die Erläuterungen zu Code (B) oder (C) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls lesen.
 - Diese Personen können (auf eigenen Wunsch) befragt werden**
- Beispiel 4
- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün + blau – müssen Sie eintragen, und Code (D) ist ausgedruckt
 - Zur richtigen Wahl der Fragebogenfassung lesen Sie bitte die Erläuterungen zu Code (D) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls
 - Diese Personen müssen, wenn sie den entsprechenden Geburtsjahrgang haben, befragt werden = Zielpersonen**

Bearbeitungsergebnis je Person

Hier sollen Sie das *endgültige Ergebnis* Ihrer Bemühungen je Person festhalten. Verwenden Sie dafür die Bearbeitungs-codes 1-3.

Sollten Sie bei einer Zielperson trotz aller Bemühungen nicht zu einem Interview kommen, vermerken Sie bitte ausführlich die Gründe. Geben Sie auch hier die Begründung möglichst *im genauen Wortlaut* wieder. Wenn der Platz dafür nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein Extrablatt.

Gibt es in dem Haushalt vorübergehend abwesende Personen?

Diese Personen gelten als Befragungspersonen. Bitte prüfen Sie, auf welche Weise eine Befragung durchführbar ist und ob es sich wirklich um eine vorübergehende Abwesenheit oder um einen endgültigen Auszug handelt.

In manchen Fällen wird der einzig mögliche Weg sein, den Fragebogen der abwesenden Person postalisch zuzustellen und um ein Ausfüllen zu bitten; dies sollte aber nicht ohne vorherigen Kontakt mit dieser Person erfolgen. Bitte prüfen Sie, ob der Kontakt am besten durch andere Haushaltsmitglieder, durch Sie oder durch Infratest aufgenommen werden sollte.

Wenn Sie selbst nichts erreichen können, beschreiben Sie uns bitte in Stichworten die Situation. Wir können dann prüfen, ob wir noch einen Versuch unternehmen können.

3.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls

Hier befinden sich die Erläuterungen zu den Spalten in "C".

3.8 Vergessen Sie bitte nicht, die Richtigkeit der Angaben durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.

4. Adressenprotokoll BLAU für "neue" Haushalte

Wenn einzelne Haushaltsmitglieder einen "alten Haushalt" verlassen haben, werden sie in unserem Projekt zu "neuen Haushalten". Aufgrund der Informationen aus dem Zusatzblatt B3 (*siehe Punkt 3.5*) erstellt Infratest ein blaues Adressenprotokoll für neue Haushalte.

Ihre Aufgabe ist im wesentlichen die gleiche wie bei "alten" Haushalten. Die folgenden Punkte weisen daher nur auf die Besonderheiten hin.

4.1 Haushaltsadresse

Siehe 3.1

Bitte unsere Adressenangabe sorgfältig überprüfen, gegebenenfalls korrigieren.

4.2 Haushaltskontakte und Ausfallgrund

Siehe 3.3 / 3.4

4.3 Haushaltsliste B2

Die Person, die aus einem alten Befragungshaushalt verzogen ist, ist von Infratest bereits handschriftlich in die Haushaltsliste eingetragen. Bitte überprüfen Sie, ob die Eintragungen korrekt sind, und ergänzen Sie die Angaben Stellung zum HV und seit wann (Monat/Jahr) die Person in diesem Haushalt lebt.

Stellen Sie bitte fest, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben, die bisher noch nicht in der Haushaltsliste eingetragen sind. Falls ja, tragen Sie bitte **alle** zum Haushalt gehörenden Personen ein, einschließlich Kinder und Babies.

Beachten Sie bei der Auflistung der Personen bitte folgende Reihenfolge:

An erster Stelle steht immer die bereits von Infratest eingetragene Person. (Das können im Ausnahmefall auch mehrere Personen sein.) Alle weiteren Personen bitte dem Jahrgang nach auflisten, und zwar mit der ältesten Person beginnend; die jüngste zuletzt.

Für jede von Ihnen eingetragene Person geben Sie bitte Namen, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV an. Erfragen Sie bitte, seit wann jede Person in diesem Haushalt lebt, und tragen Sie Monat und Jahr ein. Außerdem ermitteln Sie bitte, "woher" diese Personen gekommen sind – Codes 30 bis 34.

Diese Angaben sind für uns wichtig, um zu erkennen, ob die Befragungsperson, die aus einem "alten" Panel-Haushalt verzogen ist, einen neuen Haushalt gegründet hat oder in einen bestehenden Haushalt zugezogen ist.

Besonderheiten bei Wohnheimen / Anstalten

Ist eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen, so gilt sie in der Regel als "Ein-Personen-Haushalt". Ausnahmen kann es geben, wenn zwei (oder mehr) Personen in einem Wohnheim/einer Anstalt zusammenleben und eine eigenständige "wirtschaftende Einheit" bilden.

In die Haushaltsliste sind also nicht etwa alle Bewohner des Heims/der Anstalt einzutragen!

4.4 Durchführung der Personeninterviews

Alle Personen, die 16 Jahre und älter sind, sind Zielpersonen. Die Personen, die im Vorjahr bereits befragt wurden, erhalten nur den Personenfragebogen für alle, die übrigen Personen müssen **zusätzlich** den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU beantworten. Dabei geht es um Angaben zur persönlichen Lebensgeschichte, die bei den anderen Personen schon früher erfragt wurden.

Auch Kinder, die schon immer im Haushalt leben und die jetzt das Befragungsalter erreichen, müssen den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantworten.

Im übrigen siehe Punkt 3.6 - 3.8

5. Fragebogen und Interviewmethoden

5.1 Fragebogen-Fassungen

Neben dem Adressenprotokoll gibt es drei Erhebungsinstrumente:

- den Haushaltsfragebogen
- den Personenfragebogen für alle – GRÜN
- den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU

Der Haushaltsfragebogen gilt für "alte", "neue" und "umgezogene" Haushalte.
Beachten Sie bitte unbedingt die Filterführung in Frage 3!

Um die Flut der Fragebogenversionen etwas einzudämmen, gibt es jetzt einen Personenfragebogen für alle, mit dem alle Personen ab 16 Jahren im Haushalt befragt werden, unabhängig davon, ob sie schon einmal befragt wurden oder nicht.

Personen, die zum erstenmal befragt werden, müssen zusätzlich den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantworten, in dem die Fragen aus der bisherigen "Biografie" enthalten sind.

5.2 Befragungsmethode

Die Befragung soll wenn irgend möglich mit *mündlichen Interviews* durchgeführt werden. Nur wenn es nötig ist oder die Befragungspersonen es ausdrücklich wünschen, kann der Fragebogen von den Befragten selbst ausgefüllt werden. Dann sollten Sie aber nach Möglichkeit anwesend sein.

Wir haben festgestellt, daß Fragebogen, die die Befragten selbst ausgefüllt haben, wesentlich mehr fehlende Werte enthalten. Bitte kontrollieren Sie diese Fragebogen in besonderem Maße auf vollständige Beantwortung und vergessen Sie nicht, nach Abschluß der Befragung auf der letzten Seite einzutragen, wie das Interview geführt wurde.

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Das Haushaltsinterview führen Sie bitte als mündliches Interview durch.

Nur wenn Ihre Auskunftsperson bestimmte Einkommensfragen während des Interviews nicht beantworten kann oder mag, so können Sie die offengebliebenen Fragen kennzeichnen und den teilausgefüllten Fragebogen im Haushalt hinterlassen. Ihr Interviewpartner kann dann in aller Ruhe in schriftlichen Unterlagen nachsehen oder mit anderen Haushaltsmitgliedern sprechen. Sie holen den ausgefüllten Fragebogen (*bitte kontrollieren!*) später ab bzw. führen das Interview zu Ende.

ACHTUNG:

Das Haushaltsinterview soll möglichst wieder mit derselben Person durchgeführt werden wie bei der letzten Befragung. Wir haben für sie im Adressenprotokoll die Person gekennzeichnet, die bei der letzten Befragung den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, und zwar mit einem ★ hinter der Personen-Nummer.

Bitte berücksichtigen Sie, daß ein Wechsel der Auskunftsperson oft zu unterschiedlichen Angaben führt.

(*Beispiel:* Der Mann gibt die Wohnungsgröße einschließlich der Hälfte des Balkons an, das ist die Zahl, die im Mietvertrag steht – die Frau dagegen nennt nur die Summe der Wohnräume, also des tatsächlichen Wohnraumes. Wenn nun der Mann im einen Jahr und die Frau im nächsten Jahr befragt wird, ergeben sich unterschiedliche Daten in der Wohnungsgröße, die von unserer Seite aufwendige Nachfragen erfordern.)

Im **blauen Adressenprotokoll** ist für neue Haushalte vermerkt, daß das Haushaltsinterview möglichst mit der **Person 01** durchgeführt werden soll. Nur wenn diese Person als Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen ungeeignet ist, bitten Sie den Haushaltsvorstand oder ein anderes Haushaltsmitglied, das sich gut mit den Belangen des Haushalts auskennt, um die Beantwortung des Haushaltsfragebogens.

Bitte beachten Sie bei neuen und umgezogenen Haushalten, daß die Frage 3 im Haushaltsfragebogen entfällt. Es müssen in diesen Fällen die Fragen 4 bis 18 beantwortet werden.

Bevor Sie das Haushaltsinterview beginnen, tragen Sie bitte die Haushaltsnummer, sowie Personennummer und Vornamen der Auskunftsperson im Haushalt unten auf dem Deckblatt des Fragebogens ein.

PERSONENFRAGEBOGEN

Auch die Befragung der einzelnen Personen im Haushalt führen Sie in der Regel bitte als mündliches Interview durch.

Wenn es mehrere Zielpersonen im Haushalt gibt, können Sie die zeitliche Belastung für die Familie verringern, indem Sie mehrere Interviews gleichzeitig durchführen. Dabei setzen sich zwei, drei oder vier Befragte um den Tisch und füllen jeder für sich den Fragebogen aus. Ihre Aufgabe als Interviewer ist es, die nötigen Erläuterungen zu geben, für Nachfragen zur Verfügung zu stehen usw. Kreuzen Sie bitte bei dieser Methode in Frage A (letzte Seite des Fragebogens) die zweite Antwortvorgabe an: *"Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar – in Anwesenheit des Interviewers.*

Ein Selbstausfüllen des Fragebogens durch den Befragten ohne Ihre Hilfe (*"in Abwesenheit des Interviewers"*) ist in Sonderfällen zulässig.

Solche Sonderfälle können zum Beispiel sein:

- Ein Haushaltsmitglied (z.B. der 18jährige Sohn) ist trotz mehrfacher Kontakte nicht antreffbar; eine andere Person im Haushalt (z.B. die Mutter) ist jedoch bereit, sich darum zu kümmern, daß der Sohn den Fragebogen ausfüllt.
- Eine Person (z.B. der auswärts berufstätige Mann) kommt nur zum Wochenende nach Hause; die Familie möchte aber am Wochenende etwas unternehmen und daher keinen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren. In diesem Fall können Sie den Fragebogen für die auswärts berufstätige Person hinterlassen und später abholen.
- Eine Person ist zum Interview nicht bereit, z.B. weil sie jetzt und auch später keine Zeit hat. Ehe Sie in so einem Fall auf das Interview verzichten, bieten Sie bitte an, daß die Person den Fragebogen auch selbst ausfüllen kann.

Bitte beachten Sie:

Auch wenn Sie das Interview nicht mündlich durchführen, bleiben Sie als Interviewer verantwortlich für den ordnungsgemäß ausgefüllten Fragebogen.

Bitte überprüfen Sie für jeden Fragebogen

- ob er korrekt und vollständig ausgefüllt ist,
- ob auf der Titelseite Vorname und lfd. Nr. der Person eingetragen sind, für die der Fragebogen gilt,
- ob die Angaben im Personenfragebogen zu Geschlecht, Alter, Familienstand identisch mit den Angaben im Adressenprotokoll sind.

Als Grundregel gilt, daß jeder Personenfragebogen von der Person, auf die er sich bezieht, selbst zu beantworten ist. Diese Regel beachten Sie bitte streng. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn eine Person z.B. schwer krank oder aus anderen Gründen zu einem Interview nicht in der Lage ist. Auf jeden Fall muß das Einverständnis dieser Zielperson vorliegen, wenn ein anderes Haushaltsmitglied stellvertretend für sie die Fragen beantworten soll. Bitte vermerken Sie in diesem Fall handschriftlich auf der letzten Seite des Fragebogens: "Zielperson zum Interview nicht in der Lage, weil . . . Fragebogen wurde mit Einverständnis der Zielperson von Person Nr. . . . beantwortet".

5.3 Befragungsmethode bei Ausländern

Die Ausländer befragen Sie bitte mit mündlichen Interviews.

Das gilt für das Haushaltsinterview und die Personeninterviews.

Der zweisprachige Fragebogen ermöglicht es Ihnen, den Fragebogen gemeinsam mit Ihren Zielpersonen auszufüllen. Dabei dürften dann keine Verständnisprobleme auftreten.

Wenn eine Person im Haushalt gut deutsch spricht, dann kann diese eventuell die Aufgabe eines "Dolmetschers" übernehmen.

Sie sollten sich aber von einer Person, die die Sprache Ihrer Zielpersonen spricht, in die Haushalte begleiten lassen ("*Begleitperson*"). Dies hat sich in vielen Fällen bewährt.

Eine Begleitperson der jeweiligen Nationalität kann beim Kontakt zu den Ausländerfamilien hilfreich sein und bei der Durchführung der Befragung selbst, falls Sprachprobleme auftreten.

Entscheiden Sie bitte selbst für jeden Haushalt, ob Sie die Befragung besser mit oder ohne Begleitperson durchführen können.

Die Begleitperson zu finden, ist ebenfalls Ihre eigene Aufgabe.

Die Begleitperson erhält ein Honorar, das Sie bitte gesondert abrechnen.

Zum Schluß noch ein wichtiger Tip:

Bei der letzten Befragung kam es bei den Ausländern häufiger vor, daß sie nicht verstanden, warum sie denn noch einmal befragt werden sollten. "*Ich bin doch schon befragt worden, das reicht*", wurde dem Interviewer dann gesagt. Bitte erklären Sie in diesem Fall, daß wir eben nicht nur einmal kommen wollen, sondern daß uns interessiert: "*Wie entwickelt sich die Lebenssituation der ausländischen Familien, die in Deutschland leben?*"

Für die ausländischen Befragten gibt es die Broschüre mit übersetztem Text, und zwar in türkischer, jugoslawischer, griechischer, spanischer und italienischer Fassung. Bitte denken Sie daran, sie zu übergeben.

Wir hoffen, daß dies Ihnen hilft, "Ihre" Ausländerfamilien möglichst vollständig zur weiteren Mitarbeit zu gewinnen.

6. Merkposten

- Begleitschreiben und Merkblatt durchlesen
- Broschüre und Anschreiben bieten Ihnen Informationen zum Inhalt
- Handbuch durcharbeiten
- Haushaltsmappen überprüfen
- Haushalt in Erinnerung rufen (Adressenprotokoll)
- Kontaktaufnahme mit Hinweis auf Anschreiben und Übergabe der Broschüre
- Angaben im Adressenprotokoll überprüfen
(auch die "Stellung zum Haushaltsvorstand" lt. Liste 1)
- Haushaltsinterview durchführen
- Personeninterview für jede Zielperson durchführen –
einschließlich Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" bei neuen Haushalts-
mitgliedern
- Übertragung der richtigen Haushaltsnummer, Personennummer
und des Vornamens auf jedem Erhebungsinstrument überprüfen
- Rücksendung kompletter Haushaltsmappen
(einschließlich Adressenprotokoll) auch bei Ausfällen
- Termine und Honorare entnehmen Sie den Begleitschreiben

III. Hinweise zu einzelnen Fragen

1. Haushaltsfragebogen

Fragen 1 - 39: **Wohnen und was es kostet**

Bitte beachten Sie gleich zu Beginn des Interviews die zentrale Filterführung in Frage 3. Alle Haushalte, die bereits bei der letztjährigen Befragung an dieser Adresse interviewt wurden, können eine ganze Reihe an Fragen überspringen. Für diese – Hauptgruppe aller Haushalte – geht es also nach Frage 3 gleich mit Frage 19 weiter, in der nach möglichen Umbauten im letzten Jahr gefragt wird.

Für alle Haushalte, die als "neue Haushalte" (vgl. Adressenprotokoll BLAU) erstmals an der Untersuchung LEBEN IN DEUTSCHLAND teilnehmen, ist es wichtig, daß auch die Fragen 4 bis 18 beantwortet werden. Dies funktioniert in der Befragungssituation am besten, wenn es Ihnen gelingt, daß die Person 01 des Adressenprotokolls BLAU den Haushaltsfragebogen zur Beantwortung erhält. Dies gilt auch, wenn ein gesamter Haushalt umgezogen ist. Die Frage 3 entfällt sozusagen.

Die Fragen 26 bis 30 richten sich an **alle Mieter** der Wohnung; die Fragen 33 bis 39 an **alle Eigentümer** der Wohnung.

Fragen 40 - 50: **Einkommensarten des Haushalts gesamt**

Bitte beachten Sie, daß 1995 zum ersten Mal sowohl Einkommen vom letzten Jahr als auch Einkommen heute abgefragt werden.

- die Fragen 40-48 beziehen sich auf das **letzte** Jahr
- die Fragen 49 und 50 beziehen sich auf **heute**.

Bitte beachten Sie, daß die Fragen zur Sozialhilfe geändert wurden und seit 1992 nicht mehr nach der Höhe der Sozialhilfe, sondern kalenderartig die Monate eines etwaigen Bezugs aufgeführt werden.

Bitte tragen Sie in Frage 53 die Vornamen der Kinder im Haushalt ein. In Frage 59 die Vornamen der pflegebedürftigen Personen. **Bitte deutlich schreiben!** Es muß klar erkennbar sein, von welcher Person auf der Haushaltsliste (Adressenprotokoll B2) die Rede ist.

1. Personenfragebogen für alle – GRÜN

Hauptthemenbereiche sind wieder:

Lebenssituation heute (Zufriedenheit; wie sieht der Alltag aus?)

Beteiligung am Erwerbsleben / Berufliche Veränderungen

Was war im letzten Jahr? (Tätigkeit, Einkommen und Abzüge vom Einkommen)

Einige Angaben zur Person.

Der Fragebogen ist wie jedes Jahr eine Mischung aus Wiederholungsfragen, die schon im Vorjahr gestellt wurden, und neuen Fragen. Deshalb sind auch die meisten Frage-Nummern die gleichen wie im Vorjahr. Falls Ihre Interviewpartner sich wundern, daß bestimmte Fragen immer wieder gestellt werden: Erklären Sie bitte, daß auf diese Weise Veränderungen und Entwicklungen untersucht werden sollen. Auch wenn alles beim alten geblieben ist, stellt dies ein interessantes Ergebnis dar. Wie groß die Stabilität und Kontinuität im Leben eines einzelnen ist, bleibt genau so wichtig zu wissen, wie das Ausmaß an Veränderungen und Dynamik. Bitte lesen Sie neben dem Interviewer-Handbuch auch die Broschüre aufmerksam durch, damit Sie Ihrem Interviewpartner Sinn und Zweck der erneuten Befragung gut erklären können.

Fragen 21, 23, 28 und 29 – wichtige Filterfragen:

Bitte achten Sie darauf, daß diese großen Filterfragen wahrheitsgemäß und richtig beantwortet werden.

Fragen 77 - 84:

Die Fragen sind sozusagen das Rückgrat der gesamten Untersuchung. Sie sollen zeigen, wie sich die Lebens- und Einkommenssituation über die Jahre hinweg entwickelt. Wir bitten Sie, auf die sorgfältige Beantwortung dieser Fragen besonders zu achten.

- Die Frage 77 bezieht sich auf **derzeitige Einkünfte pro Monat**
- Bei den Fragen 80-84 müssen die Angaben für das ganze **letzte Jahr (1994)** gemacht werden.

Bitte nur volle DM-Beträge angeben (keine Pfennigbeträge).

Bitte beachten Sie, daß wir nicht nach dem Bruttobetrag *eines* bestimmten Monats des letzten Jahres fragen, sondern nach einem Durchschnittsbetrag pro Monat.

2. Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU für erstmals Befragte

Von allen neuen Zielpersonen (erstmalig befragte Personen) **und den nachwachsenden Kindern** muß zusätzlich der Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantwortet werden.

Es geht um die Angaben zur Lebensgeschichte und um einige Angaben zu den Eltern, die bei den "alten" Personen schon früher erfragt wurden.

3. Personenfragebogen – Ausländer-Fassung

Die zweisprachigen Fassungen der Personenfragebogen für die fünf Ausländer-Nationalitäten sind inhaltlich weitgehend identisch wie die Fassung für Deutsche. Der Personenfragebogen für alle enthält nur einen zusätzlichen Sonderteil "Als Ausländer in Deutschland" (Fragen 94A-99).

**IV. Nachschlageregister in alphabetischer Reihenfolge
für Fachausdrücke im Fragebogen**

Abendgymnasien	ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren die Hochschulreifepfprüfung abzulegen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 3jährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden.
Abendhauptschule	Kurse, die meist in Abendlehrgängen (Volkshochschule) auf die Hauptschulabschlußprüfung vorbereiten. <i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen"</i>
Abendrealschulen	führen Berufstätige in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel sechs Semester.
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme; staatliche Förderung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG).
Altersübergangsgeld	<i>siehe "Vorruhestand"</i>
Angestellte	Zu den Angestellten zählen alle nicht-beamteten Gehaltsempfänger, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend für die Zuordnung ist: der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Versicherung, so daß z.B. Personen, die aufgrund ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, als Angestellte gelten, auch wenn sie weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen.
Anstalten	Anstalten sind öffentliche oder private Einrichtungen, die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Wesentliches Merkmal von Anstalten ist, daß in ihnen Personen von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden. Zur Anstaltsbevölkerung zählen in diesem Sinne alle Personen, die für mindestens 2 Monate in Anstalten untergebracht sind und dort gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden; das heißt Anstaltspersonen wirtschaften nicht eigenständig, weil ihre Versorgung und Verpflegung vollständig oder überwiegend von der Anstalt, in der sie untergebracht sind, übernommen werden. <i>siehe auch "Wohnheime"</i>
Arbeitslosigkeit / Arbeitslos-Meldung beim Arbeitsamt	Als "Arbeitslose" gelten alle Personen, die nicht oder nur geringfügig erwerbstätig sind, gleichzeitig jedoch eine Arbeit suchen. Nicht immer, jedoch in den meisten Fällen, sind die Betroffenen gleichzeitig beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet . Als "Arbeitslos-Meldung" beim Arbeitsamt gilt, wenn der Befragte arbeitslos geworden ist und sich infolgedessen neu beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet hat – nicht der Besuch bzw. Vorsprachen beim Arbeitsamt oder Arbeitsvermittler als solche.

ArbeitsverdienstBruttoarbeitsverdienst**(1) Arbeitnehmer**

Einbezogen werden sollen alle erhaltenen

- Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge
- Leistungs-, Schutz- und Lästigkeitszulagen
- Montagezuschläge
- Zuschläge für Mehrarbeit / Überstunden und Feiertagsarbeit
- Nach- und Schichtarbeitszulagen, sowie
- sonstigen tariflichen oder individuell vereinbarten Vergütungen wie Familien- und Kinderzuschläge, Wohnungszuschüsse, Essensgelder und Fahrtkostenerstattungen des Arbeitgebers.

Nicht einbezogen werden sollen alle

- einmaligen Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld, 13./14. Monatsgehalt,
- einmalige Gratifikationen, Jubiläums-Sonderzahlungen, sowie
- alle **Arbeitgeber**-Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung.

(2) Selbständige

Selbständige geben nach Möglichkeit ihre persönlichen monatlichen (Brutto-) Einkünfte aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Tätigkeit gegebenenfalls laut letztem vorliegendem Einkommensteuer-Bescheid an. Der Monatswert ergibt sich aus den Jahreseinkünften dividiert durch "12".

Netto-Arbeitsverdienst

Bruttoarbeitsverdienst bzw. bei Selbständigen Bruttoeinkünfte pro Monat abzüglich

- Lohn-/Einkommensteuer
- Beiträge zur Sozialversicherung.

Arbeitslosengeld

Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die

- sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben und Anspruch auf
- Arbeitslosengeld erworben haben.

Das Arbeitslosengeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 v.H., für alle übrigen 63 v.H. des letzten Netto-Arbeitsverdienstes und ist im Unterschied zur Arbeitslosenhilfe **nicht** an das Kriterium der Bedürftigkeit (Bedürftigkeitsprüfung) geknüpft.

Arbeitslosenhilfe

Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die

- beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet sind und
- nach Bedürftigkeitsprüfung durch das Arbeitsamt als "bedürftig" gelten.

Arbeitslosenhilfe erhalten Arbeitslose nach Ablauf ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld bzw. bei Nicht-Erfüllen der für Arbeitslosengeld geltenden Leistungsvoraussetzungen (Nicht-Erfüllen der Beitragszeiten); sie beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 58 v.H. des zuletzt erzielten Nettoarbeitsverdienstes. Für die übrigen Arbeitslosen 56 v.H. des zuletzt erzielten Nettoarbeitsverdienstes.

Aufbaugymnasien

siehe unter "Gymnasien"

BAföG	<p>Abkürzung für: Bundesausbildungsförderungsgesetz. Gilt als Kürzel für staatliche Unterhaltsleistung an Auszubildende, die bedürftig sind und</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Universitäten / Hochschulen ● Fachhochschulen und Akademien ● Berufsfachschulen und Fachschulen ● Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Fachoberschulen, Gymnasien, Kollegs und vergleichbare Einrichtungen <p>besuchen. BAföG-Leistungen bekommt man über das Amt für Ausbildungsförderung.</p>
Baujahr des Gebäudes	<p>Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Kriegsschäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.</p>
Beamtenausbildung	<p>Erstausbildungen im Rahmen des öffentlichen Dienstes, die zur Einstellung als Beamter des</p> <ul style="list-style-type: none"> ● einfachen ● mittleren ● gehobenen und ● höheren Dienstes führen. <p>Fachliche Fortbildungen von Beamten (in der Regel der Besuch von Verwaltungsakademien) sind hier nicht gemeint, sondern bei "Weiterbildung" anzukreuzen.</p>
Beiträge zur Sozialversicherung	<p>Sozialversicherungsbeiträge umfassen alle Arbeitnehmerbeiträge zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● gesetzlichen Rentenversicherung ● Arbeitslosenversicherung und ● Krankenversicherung, <p>die vom Arbeitgeber unmittelbar vom Lohn/Gehalt abgezogen werden (Renten-, Arbeitslosenversicherung; Krankenversicherung bei Pflichtversicherten)-. Bei freiwilliger Krankenversicherung zählt als Beitrag zur Sozialversicherung nur der Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung; der dem Arbeitnehmer ausgezahlte Arbeitgeberanteil zählt nicht zum Bruttoverdienst. Nicht hinzugezählt werden sollen einmalige Beitrags-Nachentrichtungen Selbständiger zur Rentenversicherung sowie Beiträge zur privaten Lebensversicherung.</p>
Berufliche Rehabilitation	<p>Ausbildungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung (körperlich) Behinderter in das Berufsleben. Diese Maßnahmen schließen in der Regel an medizinische Rehabilitationsmaßnahmen an.</p>
Berufsaufbauschulen	<p><i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen"</i></p>

Berufsfachschulen	sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Berufsfachschulen sind von Fachschulen zu unterscheiden.
Berufsgrundbildungsjahr	wird vor einer meist betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) in der Regel als Vollzeitberufsschulunterricht besucht. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundbildungsjahres wird größtenteils auf die weitere Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet.
Berufsschulen	sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Die Teilzeitform der Berufsschule wird von Auszubildenden besucht.
Berufsunfähigkeit	Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als die Hälfte derjenigen eines Gesunden, so daß der bisherige oder ein vergleichbarer Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann. Bezug einer Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). BU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehinderte 60 Jahre, Männer 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.
Berufsvorbereitungsjahr	(Berufsbefähigendes Jahr): ist für solche Jugendliche eingerichtet, die nach Beendigung ihrer allgemeinen Schulpflicht weder in ein Ausbildungsverhältnis (Lehre) noch in eine weiterführende allgemeine oder berufliche Vollzeitschule bzw. in das Berufsgrundbildungsjahr eintreten.
Betriebliche Ausbildung	"Lehre". Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-)/Berufsschule. Abschluß: <ul style="list-style-type: none">● Facharbeiter (Industrie)● Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)● Geselle (Handwerk) In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.

Eigene Rente / Pension	Durch eigene Erwerbstätigkeit (Pflichtversicherung) oder eigene freiwillige Versicherung erworbene Rentenansprüche (Pensionsansprüche). (Nicht Witwen-/Witwer- oder Waisenrenten!)
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungsart der Sozialhilfe, die in der Regel zusätzlich zur laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt an bedürftige Personen vom Sozialamt gewährt wird. Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt einmalige Geldleistungen in besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nicht abgedeckt sind, also zum Beispiel <ul style="list-style-type: none">● Kleiderhilfe● Beihilfe bei der Einrichtung eines Telefonanschlusses● Diätbeihilfen● Umzugsbeihilfen.
Erwerbstätigkeit	Auf Gelderwerb oder Erwerb geldwertähnlicher Leistungen gerichtete Tätigkeit; keine ehrenamtliche Tätigkeit. Auch arbeitsvertraglich zustehender Urlaub rechnet als Zeit der Erwerbstätigkeit.
Erwerbsunfähigkeit	Früher Invalidität Unfähigkeit, eine Erwerbstätigkeit in gewisser Regelmäßigkeit auszuüben. Bezug einer Erwerbsunfähigkeitsrente (EU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). EU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehindert: 60 Jahre; Männer: 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.
Erziehungsgeld	Erziehungsgeld wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensmonats gewährt. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 1992 geboren werden, wird Erziehungsgeld bis zur Vollendung des vierundzwanzigsten Lebensmonats gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt in der Regel 600 DM.
Etagenheizung	Etagenheizung liegt vor, wenn sämtliche Räume der Etagenwohneinheit von einer Heizquelle nur für die betreffende Wohneinheit beheizt werden. Auch eine vollständige Ausstattung mit Gasöfen bzw. Nachtstrom-Speicheröfen wird hier als Etagenheizung eingestuft.

Fachhochschulen	Fachbezogene Hochschulen, die eine allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine spezielle Hochschulreife (Fachhochschulreife) voraussetzen.
Fachoberschulreife	<i>siehe unter "Realschulen"</i>
Fachoberschulen	sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.
Fachschnuller	werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Hierzu gehören:
	<ul style="list-style-type: none">• alle Meisterschulen• alle Technikerschulen• Berufsakademien und Berufsfachakademien
Fachgymnasien	<i>siehe unter "Gymnasien"</i>
Fortbildung, berufliche	Auf eine bereits vorhandene berufliche Ausbildung aufbauende Berufsausbildung oder den gewandelten beruflichen Anforderungen Rechnung tragende Zusatzausbildung. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Freie Berufe	Hierzu gehören alle Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis mit einem Arbeitgeber stehen und in der Regel folgenden Berufen angehören: <ul style="list-style-type: none">• Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Vermessungsingenieure, Architekten, Handelschemiker, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratende Volks- und Betriebswirte, vereidigte Buchprüfer (vereidigte Bücherrevisoren), Steuerbevollmächtigte, Heilpraktiker, Dentisten, Krankengymnasten, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Lotsen und ähnliche Berufe.

Gesamtschulen	Hier sind mehrere Schultypen – in der Regel Hauptschule, Realschule, Gymnasium – organisatorisch und/oder pädagogisch zusammengefaßt.
Gesamtunternehmen	<p>Mit Gesamtunternehmen ist diejenige Unternehmenseinheit gemeint, die im Arbeitsvertrag als Vertragspartner firmiert, d.h. – im Falle von Mehrbetriebsunternehmen – nicht der einzelne Zweigbetrieb (Arbeitsstätte), wo man arbeitet, sondern die übergeordnete Unternehmenseinheit, und bei multinationalen Unternehmen die übergeordnete deutsche Unternehmenseinheit (z.B. Deutsche Shell AG).</p> <p>Beim öffentlichen Dienst ist die jeweilige Behörde und nicht der öffentliche Dienst insgesamt gemeint.</p>
Gewerbliche Lehre	<p>Betriebliche Berufsausbildung für handwerkliche und industrielle Berufe der Güterherstellung und (meist den unmittelbaren Fertigungsprozeß begleitende) Dienstleistungen. Nach Abschluß meist Status "Arbeiter".</p> <p><i>Beispiele:</i> Ausbildung zum Schlosser, Tischler, Maurer, etc.</p>
Gymnasien	<p>(5. bzw. 7. bis 13. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen anschließen. Es gibt außerdem noch Progymnasien (5.-10. Klassenstufe) und Aufbau-gymnasien (11.-13. Klassenstufe). Einige Gymnasien in Aufbauform beginnen bereits mit der 8. oder 9. Klassenstufe. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen. Zu Gymnasien gehören auch Fachgymnasien.</p>
Grundschule	1. bis 4. Klassenstufe; in einigen Bundesländern auch bis zur 6. Klassenstufe.
Hauptschulen	<p>(5. bzw. 7.-9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.</p> <p>Früherer Begriff: <i>Volksschule</i></p>
Handelsschule	Berufliche Vollzeitschule (Berufsfachschule) zur Ausbildung von kaufmännischen Fachkräften.

Haushalt	<i>siehe unter "Privathaushalt"</i>
Haushaltsneugründung	Eine Haushaltsneugründung liegt vor, wenn eine oder mehrere Personen einen neuen (Privat-)Haushalt im Sinne einer für sich (d.h. unabhängig von anderen, nicht im Haushalt lebenden Personen) wirtschaftenden Einheit aufbauen. Die bloße Veränderung der personellen Zusammensetzung eines bestehenden Haushalts, durch Zuzug oder Geburt bzw. durch Wegzug oder Tod einzelner Personen, gilt – ebenso wie der bloße Wohnungswechsel eines bestehenden Haushalts – nicht als Haushaltsneugründung. Wesentliches Kriterium ist vielmehr, daß eine neue, für sich wirtschaftende Einheit (Einpersonen-, Mehrpersonenhaushalt) entsteht; dabei ist unerheblich, ob der Lebensunterhalt selbst oder durch andere Personen außerhalb des Haushalts (z.B. Unterstützung von Verwandten, Unterhaltszahlung von geschiedenen Ehepartnern, Ausbildungsunterstützung von den Eltern u.ä.) gesichert ist.
Haushaltsvorstand	Bei der Bestimmung des Haushaltsvorstands geht es bei dieser Untersuchung vor allem darum, diejenige Person im Haushalt ausfindig zu machen, die am besten über die Belange des Gesamthaushalts und der anderen Haushaltsmitglieder Auskunft geben kann.
Heizkosten / Warmwasserkosten	Bei den Heiz- und Warmwasserkosten ist überwiegend erst am Jahresende eine exakte Angabe über die Ausgaben im Monatsmittel des vorangegangenen Jahres möglich. Von den Mieterhaushalten wird in der Regel eine monatliche Pauschale im Vorgriff auf die endgültige Abrechnung der Heizperiode entrichtet. Die monatlichen Angaben sollten daher unter Berücksichtigung einer erwarteten Nachzahlung bzw. Erstattung in Abhängigkeit vom Verbrauch und der Preisentwicklung für Energie im laufenden Jahr geschätzt werden. Eigentümerhaushalte orientieren sich bei der Schätzung der Ausgaben für Heizung und Warmwasser an den Kosten im vergangenen Jahr. Für die monatlichen Ausgaben im laufenden Jahr sind hier die eventuell veränderten Verbrauchergewohnheiten und die Entwicklung der Energiepreise als wichtigste Einzel-faktoren zu berücksichtigen.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe in besonderen Lebenslagen wird vom Sozialamt in Form von <ul style="list-style-type: none"> ● vorbeugender Gesundheitshilfe ● Krankenhilfe ● Hilfe zur Familienplanung ● Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ● Eingliederungshilfe für Behinderte ● Blindenhilfe ● Hilfe zur Pflege ● Altenhilfe ● Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und ● Hilfe zur Weiterführung des Haushalts gewährt.
Invalidität	<i>siehe unter "Erwerbsunfähigkeit"</i>

Kaufmännische Lehre	Betriebliche Berufsausbildung für eine Angestelltentätigkeit im kaufmännischen und Verwaltungs-Bereich. <i>Beispiele:</i> Ausbildung zum Industriekaufmann, Verwaltungsangestellten, Bürofachkraft.
Kindergarten	Oberbegriff für Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Ganztägig: Kindertagesstätte Halbtägig: Kindergarten im engeren Sinne
Kindergeld	wird von den Arbeitsämtern gezahlt für alle Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, (in Ausnahmefällen z.B. nach Absolvieren des Wehrdienstes, auch länger), falls diese sich noch in der Ausbildung befinden, und zwar unabhängig davon, ob die Kinder sich im Inland oder im Ausland befinden. Das Kindergeld ist nach der Zahl der Kinder gestaffelt.
Kinderhort	Einrichtung zur Betreuung von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren (Schulkinder).
Kinderkrippe	Einrichtung zur Betreuung von Säuglingen im Alter von 6 Wochen bis zu einem Jahr. (Auch Kinderkrabbelstube; für Kleinstkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren hier zuordnen).
Kindertagesstätte	auch Kinderladen, Kindertagesheime. In der Regel für 3- bis 6jährige ganztägige Betreuung.
Knappschaftsrente	Rentenversicherung der Beschäftigten in bergbaulichen Betrieben.
Kriegsopferversorgung	Versorgung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen durch das Versorgungsamt.
Kurzarbeitergeld	Lohnersatzleistung vom Arbeitsamt bei vorübergehendem Arbeitsausfall im Betrieb, wobei das Beschäftigungsverhältnis prinzipiell aufrechterhalten bleibt. Das Kurzarbeitergeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 v.H., für alle übrigen Personen 63 v.H. des durch den Arbeitsausfall entgangenen Arbeitsentgelts und muß vom Arbeitgeber beantragt werden. Bei saison- bzw. witterungsbedingtem Arbeitsausfall in der Bauwirtschaft wird nicht Kurzarbeitergeld, sondern Schlechtwettergeld vom Arbeitsamt gewährt.

Landwirtschaftliche Lehre	Betriebliche Berufsausbildung in der Landwirtschaft, zu der auch forstwirtschaftliche, gärtnerische und fischereiwirtschaftliche Ausbildungen gehören.
Landwirtschaftliches Wohngebäude	Außer dem Wohngebäude befinden sich auf dem Grundstück Einrichtungen/Bebauungen eines landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. Stall, Scheune).
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<p>Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen, welche vom Sozialamt gewährt wird. Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt in Form von Unterstützungszahlungen, durch die der notwendige Lebensunterhalt, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ernährung• Unterkunft• Kleidung• Körperpflege• Hausrat• Heizung und• sonstige persönliche Bedürfnisse <p>gesichert werden soll.</p> <p>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wird an Personen in Privathaushalten, aber auch Personen in Einrichtungen wie z.B. Pflegeanstalten, Altenheimen u.ä. gezahlt. In besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe nicht abgedeckt sind, kann zusätzlich auch einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden.</p>
Lehre	<p>Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-) Berufsschule (= betriebliche Berufsausbildung).</p> <p>Abschluß:</p> <ul style="list-style-type: none">• Facharbeiter (z.B. Industrie)• Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)• Geselle (Handwerk) <p>In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.</p>

Mietkosten	Zur Kaltmiete hinzuzurechnen sind alle Umlagen für Wasser, Müllabfuhr, Antennenanschluß usw., sowie bei Sozialwohnungen eventuell zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe. Nicht hinzuzurechnen sind die Heiz- und Warmwasser-Kosten.
Miethöhe	Bei der subjektiven Einschätzung der Miethöhe ist eine bei Sozialwohnungen eventuell zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe mit einzuberechnen!
Mittlere Reife	<i>siehe unter "Realschulen"</i>
Mutterschaftsgeld	Nach dem Mutterschutzgesetz erhält jede erwerbstätige Mutter 6 Wochen vor der Entbindung und nach Ablauf der Schutzfrist von 8 Wochen nach der Geburt (bei Früh- oder Mehrlingsgeburten: 12 Wochen) Mutterschaftsgeld. <i>(siehe auch: Erziehungsgeld)</i>
Pflegevorschule	<i>siehe "Schulen des Gesundheitswesens"</i>
Privathaushalt	Als Privathaushalt gilt dabei jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, für die also in der Regel im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren usw. Auch für sich allein lebende Personen, die allein wohnen und wirtschaften, bilden einen (Einpersonen-)Privathaushalt. Zu den Privathaushalten zählen ferner auch <ul style="list-style-type: none"> • sogenannte "Privathaushalte im Anstaltsbereich"; das sind Personen, die zwar im Anstaltsbereich wohnen, jedoch für sich selbst wirtschaften, wie z.B. das Pförtner-Ehepaar einer Krankenanstalt oder die Hausmeisterfamilie eines Kinderheims, sowie • die meisten Personen in Wohnheimen (z.B. Schwesternwohnheim), sofern sie einen eigenständigen Privathaushalt führen, d.h. nicht von wohnheim-eigenen Gemeinschaftseinrichtungen zentral versorgt und gepflegt werden. Nicht zu den Privathaushalten zählen demgegenüber alle Personen, die in sogenannten "Anstalten" leben und dort überwiegend von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen versorgt und gepflegt werden. <i>(siehe auch: Privathaushalte im Anstaltsbereich; Anstalt; Wohnheim)</i> Beachte: Zu den Haushaltsmitgliedern zählen auch alle Personen, die zwar normalerweise im Haushalt wohnen, zum Interviewzeitpunkt jedoch vorübergehend im Krankenhaus, im Urlaub, beim Wehr- und Zivildienst etc. sind.
Privathaushalte im Anstaltsbereich	Hierzu zählen alle Haushalte im Anstaltsbereich, deren Mitglieder nicht an der Gemeinschaftsverpflegung bzw. sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen teilnehmen, sondern einen eigenständigen Haushalt führen, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • das Pförtner-Ehepaar eines Kinderheimes oder • die Hausmeister-Familie einer Pflegeanstalt. <i>(siehe auch: Anstalt; Wohnheim)</i>
Progymnasien	<i>siehe unter "Gymnasien"</i>

Realschulen	<p>(5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die den vier- bzw. sechsjährigen Besuch einer Grund- oder Volksschule voraussetzen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene nichtakademische Berufe aller Art.</p> <p>Der Realschulabschluß eröffnet den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet.</p> <p>Abschluß: "Mittlere Reife"</p>
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	<p><u>Rentenversicherung der Arbeiter:</u> Rente wird gezahlt von der Landesversicherungsanstalt (LVA).</p> <p><u>Rentenversicherung der Angestellten:</u> Rente wird gezahlt von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</p>
Schlechtwettergeld	<p>Vom Arbeitsamt an Beschäftigte des Baugewerbes gewährte Leistung für Lohnausfälle, die durch witterungsbedingte Arbeitsausfälle in der Schlechtwetterzeit (November bis März) entstehen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses.</p>
Schulen des Gesundheitswesens	<p>vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten, Medizinische Bademeister u.a.m.) Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens, die in der Regel als freie Einrichtungen den Krankenanstalten sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen angegliedert sind.</p>
Sonderschulen	<p>haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich oder geistig benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Dazu zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinen Schularten für Behinderte wie z.B. Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen. Gleichfalls werden dieser Schulart alle Zweige und Klassen für Behinderte zugeordnet, die aus schulorganisatorischen Gründen mit Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie mit Gymnasien verbunden sind.</p>
Sozialhilfe	<p>Einmalige oder laufende Leistungen des Sozialamts zur Sicherung des Lebensunterhalts von Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Sozialhilfe wird bedürftigen Personen in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> • laufender Hilfe zum Lebensunterhalt • einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt oder • Hilfe in besonderen Lebenslagen <p>gewährt.</p>
Sozialwohnung	<p>Als Sozialwohnungen gelten öffentlich geförderte Mietwohnungen, für die ein Wohnberechtigungsschein vom Wohnungsamt erforderlich ist.</p>

Steuerpflichtiges Einkommen	Hierunter sind neben Einkommen aus unselbständiger oder selbständiger Arbeit auch Pensionen, Renten, Zins- und Vermögenseinkommen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen.
Teilzeitbeschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von weniger als 35 Stunden wöchentlich. Vorübergehende Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.
Umschulung, berufliche	Bildungsmaßnahmen, die das Ziel haben, den Übergang in eine andere berufliche Tätigkeit als bisher zu ermöglichen. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Universität / Hochschule	Bildungseinrichtungen, die ein allgemeines oder fachgebundenes Abitur zur Voraussetzung haben und nach mehrjährigem Studium zum Hochschulabschluß führen. Volkshochschulen zählen nicht hierzu, ihr Besuch ist der Fort- bzw. Weiterbildung zuzurechnen.
Unterhaltsgeld bei der Teilnahme an beruflicher Fortbildung und Umschulung	<p>Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt bei der Teilnahme an vom Arbeitsamt anerkannten Vollzeitmaßnahmen (ganztägiger Unterricht) der</p> <ul style="list-style-type: none"> • beruflichen Fortbildung bzw. • beruflichen Umschulung in einen anderen Beruf <p>in Höhe von 70% (bei Teilnehmern mit mindestens einem Kind oder mit erwerbsunfähigem Ehepartner) oder 63% (sonstige Teilnehmer) des letzten Nettoarbeitsverdienstes – in Ausnahmefällen kann die Förderung auch nur 58% des letzten Nettoarbeitsentgelts betragen.</p> <p><i>(siehe auch: Berufliche Fortbildung, Berufliche Umschulung)</i></p>
Volksschule	<i>siehe "Hauptschulen und Grundschulen"</i>
Vollzeitbeschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von mindestens 35 Stunden wöchentlich.
Vorschule	Einrichtung für Fünfjährige an Schulen zur Vorbereitung auf die erste Klasse der Grundschule.
Vorruhestand	<p>Arbeitnehmer, die nach 1984 das 59. Lebensjahr erreichen, haben in vielen Fällen die Möglichkeit, vorzeitig in Ruhestand zu gehen. Diese Arbeitnehmer erhalten von ihrem Arbeitgeber ein Vorruhestandsgeld von mindestens 65% des durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgeltes der letzten sechs Monate (ohne Mehrarbeitszuschläge und Sonderzahlungen). Das Vorruhestandsgeld wird bis zum frühest möglichen Rentenbeginn gezahlt.</p> <p>In den neuen Bundesländern gilt eine entsprechende Altersübergangsregelung für Arbeitnehmer, die das 55. Lebensjahr erreicht haben.</p>

Witwenrente (-pension) Waisenrente	Hinterbliebenenrente erhalten die Witwe, der Witwer, die Waisen oder die frühere Ehefrau von verstorbenen oder verschollenen Personen, die Rentenansprüche erworben haben.
Wohnfläche	Eigengenutzte Wohnfläche einschließlich Küche, Bad, Flur, Kammern, gegebenenfalls Mansarden. (Untervermietete und gewerblich genutzte Flächen nicht mitrechnen!) In der Regel ist die Wohnfläche im Mietvertrag ausgewiesen.
Wohngeld	<p>Wohngeld erhalten Haushalte unter einer bestimmten Einkommensgrenze vom Wohngeldamt in Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ● eines Mietzuschusses oder ● eines Lastenzuschusses (bei Wohnungseigentümern).
Wohngemeinschaft	Eine Wohngemeinschaft ist nur dann als ein Privathaushalt zu erfassen, wenn alle Mitglieder gemeinsam wirtschaften, d.h. sich überwiegend gemeinsam verpflegen und überwiegend aus einer gemeinsamen Kasse leben. Falls einzelne Personen selbständig wirtschaften, d.h. im wesentlichen "aus eigener Kasse leben" und sich unabhängig von anderen Wohngemeinschaftsmitgliedern versorgen, bilden diese einen eigenen Haushalt. Eine Wohngemeinschaft kann also aus einem oder mehreren Haushalten bestehen, je nachdem ob überwiegend gemeinsam oder getrennt gewirtschaftet wird.
Wohnheime	<p>dienen primär dem Wohnen, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der gemeinschaftlichen Versorgung und Verpflegung durch Gemeinschaftseinrichtungen tritt hier in den Hintergrund. Zwar können auch Wohnheime Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) anbieten, die in Wohnheimen wohnenden Personen führen jedoch in den meisten Fällen einen eigenen Privat-Haushalt im Sinne überwiegend eigenständigen Wirtschaftens. Wohnheimbewohner leben in in sich abgeschlossenen Wohnungen oder Wohneinheiten.</p> <p>Zu Wohnheimen zählen folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jugend-, Schüler- und Lehrlingswohnheime ● Studentenwohnheime ● Berufstätigen-, Ledigen- und unternehmenseigene Arbeiterwohnheime ● Altenwohnheime und Altenheime <p><i>(siehe auch: Anstalten)</i></p>

Anschreiben mit Broschüre "Leben in Deutschland"

1. 2. 3. 4. 5.

6. 7. 8. 9. 10.

Leben in Deutschland

demnächst beginnen wir wieder mit unserer großen Untersuchung LEBEN IN DEUTSCHLAND. Dank Ihrer Mithilfe konnten wir wichtige Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern gewinnen. Diese Daten sind Grundlage für zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen und Berichte, die zum Teil Eingang in die Politikberatung fanden.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie, wieder an der Befragung teilzunehmen. In der nächsten Zeit wird sich Ihre Interviewerin bzw. Ihr Interviewer mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren. Bitte tragen Sie durch Ihre erneute Teilnahme weiterhin zum Erfolg des Forschungsprojektes bei.

Als Dankeschön wird Ihnen unser Mitarbeiter ein kleines Geschenk und die Broschüre überreichen, in der wir Ihnen wieder Neues zum "LEBEN IN DEUTSCHLAND" mitteilen möchten. Auch das Los für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind haben wir für jeden Teilnehmer an der Befragung vorgesehen. Wir werden es Ihnen nach Abschluß der Befragung zusenden und wünschen Ihnen bei der Verlosung viel Glück.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe.

Ihr Team LEBEN IN DEUTSCHLAND



Martin Haberkorn
Infratest Sozialforschung



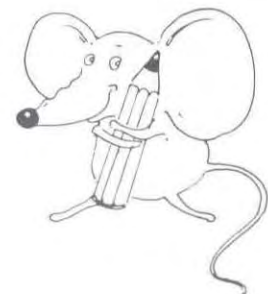
Elke Holst
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung

GD
95

Leben in Deutschland



Broschüre
für Teilnehmer an der
Untersuchung 1995



„Leben in Deutschland“ in weit mehr als tausend wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Ob es sich um die Untersuchung von Erwerbs- und Familienbiographien, die Einkommensentwicklung, die Wohnsituation oder Fragen zur sozialen Sicherung handelt: „Leben in Deutschland“ gewinnt eine immer größere Bedeutung für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Analysen. Mittlerweile sind uns über tausend wissenschaftliche Veröffentlichungen bekannt, die auf den Daten von „Leben in Deutschland“ aufbauen. Hieraus konnten wichtige Informationen für die Politikberatung und grundlegende Erkenntnisse zur Weiterentwicklung unseres Wissens über gesellschaftliche Veränderungen gewonnen werden. Auch für internationale Vergleichsstudien sind die Daten gefragt. So verwendet unter anderem einer der Nobelpreisträger für Wirtschaft, Professor Gary S. Becker die Dank Ihrer Unterstützung gewonnenen Informationen für seine Analysen.

Abbild der Bevölkerung im kleinen

Die Befragten von „Leben in Deutschland“ spiegeln im kleinen die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland wider. Dabei ist zu berücksichtigen, daß seit der ersten Befragung im Jahre 1984 die Einwohnerzahl allein in Westdeutschland wanderungsbedingt um 4,8 Millionen gestiegen ist. Einen Teil dieser Personen konnten wir bereits in unserer Studie befragen, z. B. wenn sie in bereits bestehende Haushalte, die bei „Leben in Deutschland“ mitmachen, einzogen.

Um die Repräsentativität unserer Studie gewährleisten zu können, wurde der Kreis der Befragten jetzt um „Zuwandererhaushalte“ erweitert. Erste Ergebnisse ihrer Befragung liegen bereits vor und wurden u. a. in der Tageszeitung „Handelsblatt“ wiedergegeben.

DIW / Arbeitsmarktchancen untersucht

Übersiedler integriert

HANDELSBLATT, Donnerstag, 1.9.94 rtr/dpa BERLIN. Zuwanderer aus der früheren DDR und deutsche Aussiedler aus Ost- und Südosteuropa wurden nach einer Untersuchung des DIW in den vergangenen zehn Jahren gut in den westdeutschen Arbeitsmarkt integriert.

Wie es im jüngsten DIW-Wochenbericht heißt, nahmen bereits im Jahr der Einreise 88 % der Ostdeutschen und 73 % der Aussiedler erstmals eine Arbeit auf. Die besten Chancen hätten gut ausgebildete junge Männer gehabt, die in den Jahren mit guter Beschäftigungslage eingereist seien.

Dem DIW-Bericht zufolge waren jedoch in den vergangenen zwei Jahren vor allem Aussiedler aus Ost-

und Südosteuropa mit 62 % weniger stark erwerbstätig als Zuwanderer aus den neuen Ländern (79 %). Das liege daran, daß Aussiedler im Vergleich zu ostdeutschen Zuwanderern auf dem Arbeitsmarkt eine schlechtere Wettbewerbsposition hätten.

Gegenwärtig halte die überwiegende Zahl der Übersiedler es für schwierig, einen angemessenen Arbeitsplatz zu bekommen. Ein Drittel sei bereit, jede Arbeit anzunehmen, 40 % wollten sich weiterbilden, um ihre Chancen zu verbessern.

Nach einer neuen Statistik der Bundesanstalt für Arbeit ist die Zahl der Pendler aus den neuen Ländern Ende 1993 um rund 15 000 auf knapp 400 000 gestiegen. Im Vierteljahresvergleich ging die Pendlerzahl allerdings um 12 000 zurück.

Auch zu aktuellen Themen, wie der Arbeitszeitpolitik, konnte „Leben in Deutschland“ wichtige Hinweise geben. In zahlreichen Presseartikeln wurden die Untersuchungsergebnisse über West- und Ostdeutschland aufgenommen und einem breiten Publikum zugänglich gemacht, z. B. auch in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.

Viele Deutsche sind mit ihrer Arbeitszeit nicht zufrieden

DIW: Frauen wünschen mehr Teilzeitbeschäftigung / Verheiratete Männer arbeiten lieber länger

enn. BERLIN, 2. September. Nur die Hälfte aller Berufstätigen in Deutschland ist mit der Länge ihrer Arbeitszeit zufrieden. Das hat eine Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin ergeben. Der größere Teil der Bevölkerung wünsche sich eher eine Arbeitszeitverkürzung als Mehrarbeit, schreiben die Wirtschaftsforscher in ihrem jüngsten Wochenbericht. Von den Vollzeitbeschäftigten in Westdeutschland wollten zwar die meisten 35 oder mehr Stunden in der Woche arbeiten. Knapp ein Drittel der Frauen und gut ein Zehntel der Männer würden aber gern weniger als 35 Stunden arbeiten. Eine Erwerbsarbeit von weniger als 30 Stunden wollten fast nur Frauen ausüben; bei ihnen stehe der Wunsch nach einer 20 Stunden-Beschäftigung im Vordergrund. Frauen, die jetzt schon einer Teilzeitarbeit nachgingen, wollten dies zu 95 Prozent beibehalten. Der Wunsch, die Arbeitszeit zu verringern, ist überdies bei Personen besonders ausgeprägt, die mehr als 41 Stunden in der Woche arbeiten. Einbußen bei ihrem Verdienst hinzunehmen wären immerhin ein Viertel der Männer und die Hälfte der Frauen bereit.

Auch bei den Nichterwerbstätigen werde die Zahl derer, die arbeiten wollten,

immer größer. Dabei stellt das DIW fest, daß Arbeitslose eher eine Vollzeitarbeit anstreben, während vor allem Frauen aus der sogenannten stillen Arbeitsmarktreserve, die nicht als arbeitssuchend registriert seien, eine Teilzeitarbeit bevorzugten. Bei nichtbeschäftigten Männern spiele dagegen der Wunsch nach Teilzeit nur eine sehr geringe Rolle. Das Potential für eine Teilzeitbeschäftigung wird auf mehr als zwei Millionen Frauen beziffert. Ein Drittel von ihnen würde bei einem höheren Teilzeitangebot sofort arbeiten wollen. Das DIW bezweifelt deshalb, ob eine Ausweitung der Teilzeitarbeitsplätze – im Zuge der Teilzeit-Offensive der Bundesregierung – nachhaltig dazu beitragen könne, die registrierte Arbeitslosigkeit abzubauen. Höhere Beschäftigungseffekte verspricht sich das Institut von einer generellen Arbeitszeitverkürzung, sofern sie flexibel gehandhabt wird.

Nach den Erkenntnissen des DIW nehmen sowohl objektive Indikatoren (wie die finanzielle Situation des Haushalts und die berufliche Position) als auch subjektive Indikatoren (wie die Arbeitszufriedenheit oder die Bedeutung von Fleiß und Ehrgeiz) Einfluß auf die Erwerbswünsche von abhängig Beschäftigten. Zudem wirkten sich äußere Ereignisse wie

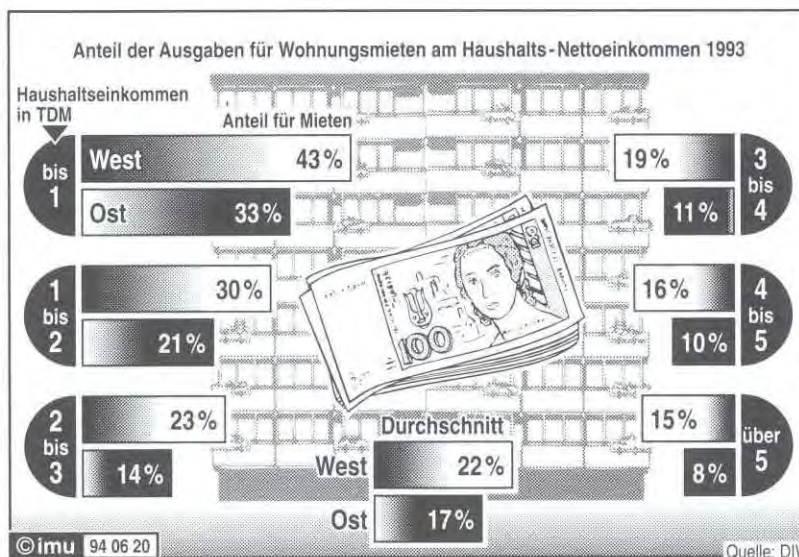
tarifpolitische Auseinandersetzungen und Konjunkturschwankungen aus. Die Arbeitszeitwünsche differierten auch in Abhängigkeit vom Alter der Befragten. Während bei den Männern vor allem die Jungen und die Älteren ihre Erwerbszeit verkürzen würden, sind es bei den Frauen – auch wegen der Erziehung von Kindern – in erster Linie die im Alter zwischen 30 und 39 Jahren. Alleinlebende oder geschiedene Männer neigen, wie das DIW berichtet, eher zu einer Arbeitszeitverkürzung als Verheiratete. Den Wunsch nach erheblicher Arbeitszeitverkürzung äußerten aber auch zwei Drittel der Väter von Kleinkindern unter drei Jahren.

Daß in Ostdeutschland mehr Männer für eine geringe Arbeitszeit plädierten als im Westen, führen die Autoren auf die noch höhere Arbeitszeit in den neuen Ländern zurück. Tatsächlich würden Verkürzungen auf weniger als 35 Stunden seltener angestrebt als im Westen; gefragt sei Vollzeitarbeit auf Westniveau. Abweichend von westlichen Vorstellungen reagierte vor allem die Frauen, schreibt das DIW. Die weiblichen Teilzeitbeschäftigten im Osten strebten eine Ausdehnung ihrer Tätigkeit an, obwohl ihre wöchentliche Arbeitszeit mit durchschnittlich 27,8 Stunden um 8 Stunden höher liege als in den alten Bundesländern.

Thema: Arbeitszeitpolitik (DIW-Wochenbericht 35/94)

Auswirkungen steigender Mieten

Die Auswirkungen steigender Mieten wurden ebenfalls auf Basis Ihrer Antworten in „Leben in Deutschland“ untersucht. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, mußten die westdeutschen Haushalte 1993 mehr als ein Fünftel (22 %) ihres Einkommens für die Wohnungsmiete ausgeben, ostdeutsche Haushalte etwas weniger (17%). Je niedriger die Einkommen, desto höher war die Mietbelastung. In Haushalten mit einem Einkommen bis zu 1.000 DM lag die Belastung in Westdeutschland sogar bei 43 % und in Ostdeutschland bei 33 %. Für Haushalte mit über 5.000 DM Haushaltseinkommen bedeuten die Mieten dagegen keine existentielle Belastung.



Thema: Wohnungsmieten (DIW-Wochenbericht 21/94)

Alle genannten DIW-Originalbeiträge werden Ihnen auf Wunsch in Kopie von Infratest zugesandt.

Unser Dank

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder mit einem Los für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind für Ihre Mitarbeit bedanken. Unser Glückwunsch allen, die bisher schon etwas gewonnen haben. Allen anderen wünschen wir ebensoviel Glück!



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen wollen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Jetzt bleibt uns nur noch, Sie zu bitten, auch weiterhin an der großen Untersuchung teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartner/in bei Infratest

Martin
Haberkorn
Infratest
Sozialforschung

Landsberger
Straße 338
80687 München
Tel. 0 89 / 5 60 00

Frau Gesiehn
Frau Pfaff
Infratest Burke
Berlin

Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel. 0 30 / 2 72 22 17

Ihre Ansprech-
partnerin am DIW

Elke Holst
Deutsches Institut
für Wirtschafts-
forschung (DIW)
Königin-Luise-Str. 5
14195 Berlin
Tel. 0 30 / 8 97 89 - 2 81

Adressenprotokoll für "alte" Haushalte (grün)

ADRESSENPROTOKOLL "alte Haushalte"

Adresse und Haushaltsnummer finden Sie auf der nächsten Seite oben

B1

Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist, versuchen Sie die neue Adresse herauszufinden –
bitte eintragen in **B1**

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Nach erfolgreichem Kontakt bearbeiten Sie bitte als **erstes die Haushaltsliste**
Führen Sie **dann** ein **Haushaltsinterview** (Auskunftsperson ist nach
Möglichkeit die mit * gekennzeichnete Person) durch
und **zusätzlich** mit jeder Zielperson ein **Personeninterview** – siehe

B2

C

Ausfallgrund bei erfolgloser Bearbeitung des gesamten Haushalts

Bitte genau erläutern:

Ist der Haushaltsvorstand / die Zielperson in
eine Anstalt oder ein Wohnheim verzogen?

Ja

Nein

Weiß nicht

B1**HAUSHALTSADRESSE**

Listen-Nr. lfd. Nr.

Eventuelle Adressenänderung bitte hi

Nationalität

Familiennamen

Straße

HAUSHALTS-NR.

PLZ

Ort

Telefon

Vorwahl

B2**HAUSHALTS-LISTE**

Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt, auch wenn sie vor

Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Für jede Person überprüfen:

Person Nr.	Vorname	Familiennamen	Geburts- Jahr	männl. weibl.	Stellung im Haushalt lt. Liste 1	Lebt noch im Haushalt	Vorübergel abwesend	
							Code 1-6	Mon
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen bei der letzten Befragung

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

Gibt es neue Haushaltsmitglieder?

Oben sind alle Personen ausgedruckt, die bei der letzten Befragung zu diesem Haushalt gehörten.

Bitte überprüfen Sie:

Gibt es jetzt weitere Personen, die zum Haushalt gehören (einschließlich Kindern und Babies)?

WENN JA:

Bitte diese Person fortlaufend in die Haushaltsliste **B2** mit allen Angehörigen eintragen.**Code**1 = Wehr
Zivild2 = Ausbi
Studii3 = Beruf
Monti

4 = Krank

5 = verrei

6 = Sonst
(bitte erläACHTUNG
Codes bit

ACHTUNG! Neue Fragebogenkonzeption

Alle Personen, bei denen eine Fragenbogenfassung ausgedruckt ist, sind Zielpersonen.

Führen Sie bitte mit jeder dieser Personen ein Interview mit dem „Personenfragebogen für alle“ GRÜN durch.

Bei allen Erstbefragungen führen Sie bitte **zusätzlich** ein Interview mit dem Personenfragebogen 2 „Lebenslauf“ BLAU.

BESONDERE HINWEISE**Code A**

Bei dieser Zielperson war das Interview **1994** nicht durchführbar. Sie soll dieses Jahr befragt werden: „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS.

Code B

Diese Person hat bisher kein Interview gewährt (z.B. auch wegen längerer Abwesenheit).

Falls in diesem Jahr eine Befragung möglich ist, führen Sie bitte zwei Interviews durch:

„Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code C

Diese Person hat letztes Jahr ein Interview ausdrücklich verweigert. Sollten Sie den Eindruck haben, daß sich die Einstellung der Person geändert hat, können Sie ein Interview durchführen.

Falls die Person schon einmal befragt wurde, verwenden Sie den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS; wenn die Person noch nicht befragt wurde:

den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code D

Neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder. Diese Personen sind Zielpersonen, müssen also befragt werden, wenn sie Geburtsjahrgang **1978** oder älter sind.

Im Normalfall ist diese Person im Rahmen unseres Projektes noch nicht befragt worden.

Bitte verwenden Sie deshalb den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Ausnahme!

Es kann vorkommen, daß das „neue“ Haushaltsmitglied in diesem oder einem anderen Untersuchungshaushalt schon einmal befragt wurde (z.B. Tochter lebte vorübergehend bei einer Freundin und ist nun wieder zu den Eltern zurückgekehrt). Trifft dies zu, verwenden Sie nur den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN.

NOTIZEN des Interviewers

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis C:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

Adressenprotokoll für "neue" Haushalte (blau)

ADRESSENPROTOKOLL neue Haushalte

Adresse und Haushaltsnummer finden Sie auf der nächsten Seite oben

B1

Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist, versuchen Sie die neue Adresse herauszufinden –
bitte eintragen in **B1**

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Nach erfolgreichem Kontakt bearbeiten Sie bitte als **erstes die Haushaltsliste**
Führen Sie **dann** ein **Haushaltsinterview** (Auskunftsperson ist nach
Möglichkeit die mit * gekennzeichnete Person) durch
und **zusätzlich** mit jeder Zielperson ein **Personeninterview** – siehe

B2

C

Ausfallgrund bei erfolgloser Bearbeitung des gesamten Haushalts

Bitte genau erläutern:

Ist der Haushaltsvorstand / die Zielperson in
eine Anstalt oder ein Wohnheim verzogen?

Ja

Nein

Weiß nicht

B1 HAUSHALTSADRESSE	Listen-Nr. Ifd. Nr.	Eventuelle Adressenänderung hier eintragen	
	Nationalität	Familienname	
	HAUSHALTS-NR.	PLZ	Ort
		Telefon:	Vorwahl

B2 HAUSHALTS-LISTE *Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt. Falls eine Person vorübergehend z.B. im Krankenhaus, längere Zeit verreist, im Heim oder Internat, beim Wehrdienst oder Zivildienst, reist, ist sie nicht eintragen.*

Alle Personen im Haushalt bitte eintragen mit folgenden

Person Nr.	Vorname	Famillename	Geburtsjahr	Geschlecht		Stellung im Haushalt lt. Liste 1
				m	w	
01 *				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
02				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
04				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
05				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
06				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
07				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
08				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
09				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen

Gibt es weitere Haushaltsmitglieder?

Oben ist die Person eingetragen, die im vergangenen Jahr noch in einem anderen Haushalt lebte.

Gibt es in dem Haushalt, in dem die Person jetzt lebt, weitere Personen (einschließlich Babies und Kindern)?

WENN JA:

Bitte diese Personen zusätzlich (fortlaufend) in die Haushaltsliste (B2) eintragen, und zwar:

Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht, Stellung zum HV; außerdem seit wann diese Person im Haushalt lebt (Monat/Jahr), und woher sie kam

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

ACHTUNG! Neue Fragebogenkonzeption

Alle Personen, bei denen eine Fragenbogenfassung ausgedruckt ist, sind Zielpersonen.

Führen Sie bitte mit jeder dieser Personen ein Interview mit dem „Personenfragebogen für alle“ GRÜN durch.

Bei allen Erstbefragungen führen Sie bitte **zusätzlich** ein Interview mit dem Personenfragebogen 2 „Lebenslauf“ BLAU.

BESONDERE HINWEISE**Code A**

Bei dieser Zielperson war das Interview **1994** nicht durchführbar. Sie soll dieses Jahr befragt werden: „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS.

Code B

Diese Person hat bisher kein Interview gewährt (z.B. auch wegen längerer Abwesenheit).

Falls in diesem Jahr eine Befragung möglich ist, führen Sie bitte zwei Interviews durch:

„Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code C

Diese Person hat letztes Jahr ein Interview ausdrücklich verweigert. Sollten Sie den Eindruck haben, daß sich die Einstellung der Person geändert hat, können Sie ein Interview durchführen.

Falls die Person schon einmal befragt wurde, verwenden Sie den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS; wenn die Person noch nicht befragt wurde:

den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code D

Neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder. Diese Personen sind Zielpersonen, müssen also befragt werden, wenn sie Geburtsjahrgang **1978** oder älter sind.

Im Normalfall ist diese Person im Rahmen unseres Projektes noch nicht befragt worden.

Bitte verwenden Sie deshalb den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Ausnahme!

Es kann vorkommen, daß das „neue“ Haushaltsmitglied in diesem oder einem anderen Untersuchungshaushalt schon einmal befragt wurde (z.B. Tochter lebte vorübergehend bei einer Freundin und ist nun wieder zu den Eltern zurückgekehrt). Trifft dies zu, verwenden Sie nur den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN.

NOTIZEN des Interviewers

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis C:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

**Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und B3 für
verzogene Haushaltsmitglieder**

Liste 1 zum Adressenprotokoll

**VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS
DER PERSONEN ZUR BEZUGSPERSON/HAUSHALTSVORSTAND**

- 00 **Bezugsperson/Haushaltsvorstand**
- 01 **Ehegatte** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 02 **Lebenspartner** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 03 **Sohn, Tochter** (auch Adoptiv-/Stiefkind) der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 04 **Pflegekind** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 05 **Schwiegersohn, Schwiegertochter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 06 **Vater, Mutter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 07 **Schwiegervater, Schwiegermutter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 08 **Bruder, Schwester, Schwager, Schwägerin** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 09 **Enkel** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 10 **Sonstige** mit der Bezugsperson/Haushaltsvorstand **verwandte/verschwägerte Personen** (Onkel, Tante, Nefte, Nichte der Bezugsperson/Haushaltsvorstand u.ä.)
- 11 Mit der Bezugsperson/Haushaltsvorstand **nicht verwandte/verschwägerte Person**

Bitte übertragen lt. Adressprotokoll:

Aus dem Haushalt Nr.:

--	--	--	--	--	--	--

mit der Adresse:

Familiename	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

ist folgende Person im

Monat			Jahr		
-------	--	--	------	--	--

ausgezogen:

Personen-Nr.	Vorname	Familiename	Geburtsjahr	Geschlecht
_____	_____	_____	_____	_____

Bitte versuchen Sie folgende Informationen über dieses frühere Haushaltsmitglied zu erhalten:

Hat sich der Name geändert?

Nein

Ja, und zwar:

Heutiger Familienname

Neue Adresse, unter der die Person zu erreichen ist:

Name	
c/o	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

Ist das eine Anstalt/ein Wohnheim?

Nein

Ja, und zwar:

Art der Anstalt / des Wohnheims

Telefonisch erreichbar?

Nein

Ja, und zwar:

Tel.: Vorwahl Nummer

**Haushaltsfragebogen mit Datenschutzblatt
(West/Ost identisch)**

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/56 00 0

Infratest Burke Berlin
Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel.: 030/272 220



Leben in Deutschland

Befragung '95
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Fragebogenfassung:

9	5	1	1
---	---	---	---

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: Geschlecht: männlich
weiblich

- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: Miete DM

Beispiel 2: Monat (= Dezember)

- in die Balken Text schreiben

Bitte Druckbuchstaben


Beispiel: Vorname

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein 

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Wohnen und was es kostet

1. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Ganz renovierungsbedürftig
- Abbruchreif

2. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 1994 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- neue Fenster eingebaut
- sonstige größere Maßnahmen

Nein, nichts davon

Sie springen auf Frage 3!

2a Erfolgte diese Modernisierung auf Ihre eigenen Kosten oder was trifft zu?

- Auf Kosten des Vermieters → Sie springen auf Frage 3!
- Auf eigene Kosten
- Teils / teils

2b Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt
- Beides

3. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also heute vor einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

- Ja → Sie springen auf Frage 19!
- Nein

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat Jahr 1 9

5. Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie den wichtigsten Grund an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt .
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung / Scheidung,
Fortzug aus dem Elternhaus)
- Größe der Wohnung
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung
(z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung)
- Sonstiger Grund

und
zwar:

6. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?

Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

Wie ist das in bezug auf –	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen ...
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen

8. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt) ...

9. Handelt es sich um ein Wohnheim?

Nein

Ja, und zwar:

- Schüler- / Jugendlichenwohnheim .
- Studenten-Wohnheim
- Berufstätigen- / Ledigenwohnheim .
- Altenheim
- Altenwohnheim
- Sonstiges Heim

und
zwar:

10. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 bis 1980
- 1981 oder später

11A Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

11B Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

Räume

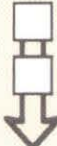
**12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt -**


- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

13. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

Gehört zu Ihrer Wohnung -	Ja	Nein
- Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fließend Warmwasser / Boiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- WC innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zentralheizung oder Etagenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Balkon / Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Keller / Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Eigener Garten / Gartenbenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

- Hauptmieter
- Untermieter
- 

- Eigentümer
- 


15. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

- Ja ... Nein .

16. Handelt es sich um eine Sozialwohnung? Wenn ja: mit noch bestehender oder mit inzwischen abgelaufener Sozialbindung?

- Ja, mit bestehender Sozialbindung
- Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung
- Nein

17. Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

- Vom Vorbesitzer gekauft
- Durch Erbschaft / Schenkung erworben
- Neu gekauft oder gebaut
- 

18. Ist der Bau des Hauses/der Wohnung mit öffentlichen Darlehen oder Zuschüssen gefördert worden?


- Ja ... Nein .




Sie springen auf Frage 26!

Sie springen auf Frage 33!

19. Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 22!

20. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

21. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung o h n e Küche, Bad und o h n e Räume unter 6 qm?

Räume


22. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt -

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

23. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter 

Untermieter 

Eigentümer 

23a Handelt es sich um eine Sozialwohnung?
Wenn ja:
mit noch bestehender oder mit inzwischen
abgelaufener Sozialbindung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung

Ja, aber mit abgelaufener
Sozialbindung

Nein

Sie springen auf Frage 26!

24. Waren Sie auch schon vor einem Jahr
Eigentümer?

Nein 

Ja ... 

25. Haben Sie die Wohnung / das Haus -

vom Vorbesitzer gekauft .

durch Erbschaft /
Schenkung erworben? ..

Sie springen auf Frage 33!

26. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

DM

Zahle keine Miete ...

Sie springen auf Frage 32!

27. Sind Heizungs- und Warmwasserkosten in Ihrer Miete enthalten?

Ja
↓

Nein
↓

28. Wie hoch ist die monatliche Pauschale für Heizung und Warmwasser?

DM

Weiß nicht ...

Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

DM

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

29. Sind in dem Mietpreis Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw. enthalten?

Ja, alles enthalten → In welcher Höhe? DM
Teilweise enthalten
Nein

30. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann -

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

Frage 31 entfällt

32. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

- Kommunale Wohnung
- Genossenschaftliche Wohnung
- Betriebs-/Werkswohnung
- Privater Eigentümer
- Weiß nicht

Sie springen auf Frage 40!

33. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen

34. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

DM pro Monat

35. Zahlen Sie als Eigentümer dieser Wohnung Wohngeld (also Umlagekosten für die Hausverwaltung, etc.)?

Ja
↓

Nein

Trifft nicht zu, da Hauseigentümer ..

Wie hoch ist der Betrag pro Monat?

DM

36. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Eigentumswohnung / Ihr Haus im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

37. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

38. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann -

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

39. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht

40. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja
↓

Nein ... → **Sie springen auf Frage 43!**

41. Wie hoch waren diese Einnahmen im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1994 an.

DM im Jahr 1994

42. Welche Belastungen standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten DM im Jahr 1994

Tilgung und Zinsen DM im Jahr 1994

43. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch / Spargirokonto
- Bausparvertrag
- Lebensversicherung
- Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Nein, keine dieser Wertanlagen ...
↓

Sie springen auf Frage 45!

44. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Kalenderjahr, alles in allem?

Im letzten Jahr DM

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.*

- unter 500 DM
- 500 bis unter 2.000 DM
- 2.000 bis unter 5.000 DM
- 5.000 bis unter 10.000 DM
- 10.000 DM und mehr

45. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr vom Staat **W o h n g e l d** oder Lastenzuschuß erhalten?

Nein

Ja
↓

Wieviel Monate haben Sie im letzten Kalenderjahr Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

46. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr **K i n d e r g e l d** erhalten? Wenn ja, für wie viele Kinder?

Nein

Ja, für Kinder
↓

Wie hoch war der Betrag pro Monat für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr **S o z i a l h i l f e** oder sonstige Unterstützung vom Sozialamt bezogen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 49!

48. Welche Art von Sozialhilfe haben Sie erhalten? Handelt es sich um sogenannte –

- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt,
- oder Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä.
- oder einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches?

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Mehrfachnennungen möglich!

In welchen Monaten haben Sie diese Hilfe bezogen?
Bitte ankreuzen:

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt

49. Wie ist es heute mit Wohngeld, Kindergeld oder Sozialhilfe?
 Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine dieser Leistungen?
 Wenn ja, wie hoch ist derzeit der monatliche Betrag?

Wohngeld Ja und zwar DM
 Nein

Kindergeld Ja, für Kinder, und zwar DM
 Nein

Sozialhilfe Ja und zwar DM
 Nein

50. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
 Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?
 Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben.
 Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw.
 rechnen Sie bitte dazu!

*Falls nicht genau bekannt:
 Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.* DM im Monat

51. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?
 Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja und zwar etwa: DM im Monat
 Nein




52. Gehören zu Ihrem Haushalt folgende Dinge?

Zutreffendes
ankreuzen

Pkw und zwar Anzahl Pkw
 Motorrad / Moped
 Telefon
 Farbfernsehgerät
 Gefrierschrank/-kombination/-truhe ...
 Waschvollautomat
 PC (Personalcomputer)


Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

53. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1979 oder später geboren sind?

Ja   Nein  Sie springen auf Frage 58!

54. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1979 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen 

Vorname:

Geburtsjahr:

55. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort / Schulhort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule (inkl. Förderstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>(Bitte in Frage 57 erläutern)</i>				
Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Wenn Einrichtung besucht:

(A) Wer ist der Träger dieser Einrichtung oder Schule?

Ein öffentlicher Träger (Gemeinde, Kreis, Staat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein freier Träger (Kirche oder anderer gemeinnütziger Verband)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein privatgewerblicher Träger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(B) Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend -

vormittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nachmittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Falls "sonstige Schule" in Frage 55, bitte hier Art der Schule genauer angeben:


Kind 1

Kind 2

Kind 3

Kind 4

58. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd hilfebedürftig ist?

Ja 

Nein  **ENDE**

59. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

*Bitte Vornamen eintragen und zutreffenden Hilfebedarf ankreuzen.
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt,
tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.*

Hilfebedürftige 1. Person

Hilfebedürftige 2. Person

Vorname

Vorname

Braucht Hilfe bei -

Besorgungen und Erledigungen außer Haus

Haushaltsführung,
Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim
An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen oder
Rasieren

Schwierigeren Pflegetätigkeiten,
z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren „Personenfragebogen“ auszufüllen.

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Haushaltsfragebogens:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Leben in Deutschland

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews

Bei der Untersuchung "Leben in Deutschland" arbeiten das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und Infratest zusammen. Die Institute tragen die datenschutzrechtliche Verantwortung gemeinsam. Sie arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift, und stets nur zusammengefaßt mit den Angaben der anderen Befragungspersonen dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch für unsere Folge-Befragung, bei der nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchgeführt und die statistische Auswertung so vorgenommen wird, daß die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Auch hier gilt: **Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

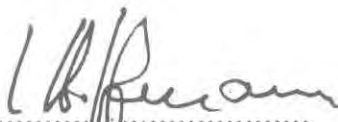
Falls die befragte Person noch nicht 18 Jahre alt und zur Zeit kein Erwachsener anwesend ist: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Falls die Zusammenarbeit zwischen dem DIW und Infratest vor Abschluß des Gesamtvorhabens endet, wird Infratest das gesamte Material dem DIW übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt.

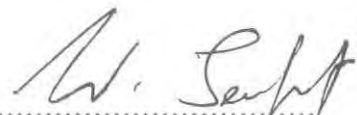
Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten im DIW von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im In- und Ausland legen die in der Umfrage "Leben in Deutschland" gewonnenen Informationen ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde. Selbstverständlich werden dabei die strengen datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten.

**Für die Einhaltung der
Datenschutzbestimmungen
sind verantwortlich:**

Beim Deutschen Institut
für Wirtschaftsforschung



Prof. Dr. Gutz Hoffmann
(Präsident)

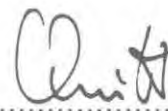


Dr. Wolfgang Seufert
(Datenschutzbeauftragter)

Bei Infratest Burke:



Jakob Ackstaller
(Mitglied des Vorstandes)



Helmut Quitt
(Datenschutzbeauftragter)

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Sind Sie oder ist Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten umgezogen? Ja
Nein

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur dazu, Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen oder anzuschreiben.
3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf eine Lochkarte gebracht oder auf ein Datenband (ähnlich wie bei einem Tonband oder einer Kassette).
4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Name und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten über Umzüge und errechnet die Prozentergebnisse.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt:

	In den letzten 12 Monaten sind umgezogen
Bevölkerung insgesamt	7 %
Arbeiter	7 %
Angestellte	12 %
Beamte	14 %
Selbständige	7 %
Nicht berufstätig	5 %

Quelle: Infratest Sozialforschung 1980

6. Auch bei der nächsten Befragung wird Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Frageteils getrennt. Bei der Auswertung vergleicht der Computer – während er rechnet – pro Person, aber er tut das über die Code-Nummer (also niemals über Namen!), und er druckt dann die Ergebnisse genau so anonymisiert aus wie bei der Einmal-Befragung.
7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Es ist selbstverständlich, daß Infratest und alle Forschungsinstitute und Universitäten die Vorschriften der Datenschutzgesetze einhalten.

Sie können absolut sicher sein, daß –

- kein Außenstehender erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben
- Ihr Name und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergegeben werden
- keine Einzeldaten an Dritte weitergegeben werden, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Haushaltsfragebogen Zuwanderer

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/56 00 0

Infratest Burke Berlin
Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel.: 030/272 220



Leben in Deutschland

Befragung '95
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Fragebogenfassung:

Z

9	5	8	1
---	---	---	---

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein **K r e u z** machen

Beispiel:

Geschlecht:

männlich

weiblich

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1:

Miete DM

Beispiel 2:

Monat (= Dezember)

- in die Balken **T e x t** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel:

Vorname

Maria

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja



Nein

Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Wohnen und was es kostet

1. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Ganz renovierungsbedürftig
- Abbruchreif

2. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 1994 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- neue Fenster eingebaut
- sonstige größere Maßnahmen

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 4!

2a. Erfolgte diese Modernisierung auf Ihre eigenen Kosten oder was trifft zu?

- Auf Kosten des Vermieters
- Auf eigene Kosten
- Teils / teils

Sie springen auf Frage 4!

2b. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt
- Beides

Frage 3 entfällt

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat Jahr 1 9

5. Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie den wichtigsten Grund an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt .
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung / Scheidung, Fortzug aus dem Elternhaus)
- Größe der Wohnung
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung (z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung)
- Sonstiger Grund

und zwar:

6. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?

Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

Wie ist das in bezug auf –	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen ...
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen

8. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt) ...

9. Handelt es sich um ein Wohnheim?

Nein

Ja, und zwar:

- Schüler- / Jugendlichenwohnheim .
- Studenten-Wohnheim
- Berufstätigen- / Ledigenwohnheim .
- Altenheim
- Altenwohnheim
- Sonstiges Heim

und
zwar:

10. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 bis 1980
- 1981 oder später

11A Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

11B Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

Räume

**12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt -**

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

13. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?


Gehört zu Ihrer Wohnung -

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| - Küche | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Bad / Dusche innerhalb der Wohnung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Fließend Warmwasser / Boiler | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - WC innerhalb der Wohnung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Zentralheizung oder Etagenheizung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Balkon / Terrasse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Keller / Abstellräume | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Eigener Garten / Gartenbenutzung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |


14. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter

Untermieter



Eigentümer



15. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja ... Nein .

**16. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?
Wenn ja:
mit noch bestehender oder mit inzwischen abgelaufener Sozialbindung?**

Ja, mit bestehender Sozialbindung

Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung

Nein


Sie springen auf Frage 26!

17. Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

Vom Vorbesitzer gekauft

Durch Erbschaft / Schenkung erworben

Neu gekauft oder gebaut




18. Ist der Bau des Hauses/der Wohnung mit öffentlichen Darlehen oder Zuschüssen gefördert worden?

Ja ... Nein .



Sie springen auf Frage 33!

19. Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 22!

20. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm


21. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung o h n e Küche, Bad und o h n e Räume unter 6 qm?


Räume

22. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt -

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

23. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter 

Untermieter 

Eigentümer 

23a Handelt es sich um eine Sozialwohnung?
Wenn ja:
mit noch bestehender oder mit inzwischen
abgelaufener Sozialbindung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung

Ja, aber mit abgelaufener
Sozialbindung

Nein

Sie springen auf Frage 26!

24. Waren Sie auch schon vor einem Jahr
Eigentümer?

Nein 

Ja ... 

25. Haben Sie die Wohnung / das Haus -

vom Vorbesitzer gekauft .

durch Erbschaft /
Schenkung erworben? ..

Sie springen auf Frage 33!

26. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

DM

Zahle keine Miete ...

Sie springen auf Frage 32!

27. Sind Heizungs- und Warmwasserkosten in Ihrer Miete enthalten?

Ja

Nein

28. Wie hoch ist die monatliche Pauschale für Heizung und Warmwasser?

DM

Weiß nicht ..

Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

DM

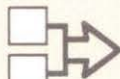
Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

29. Sind in dem Mietpreis Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw. enthalten?

Ja, alles enthalten

Teilweise enthalten

Nein



In welcher Höhe?

DM

30. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann -

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

Frage 31 entfällt

32. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

- Kommunale Wohnung
- Genossenschaftliche Wohnung
- Betriebs-/Werkswohnung
- Privater Eigentümer
- Weiß nicht

Sie springen auf Frage 40!

33. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen

34. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

DM pro Monat

35. Zahlen Sie als Eigentümer dieser Wohnung Wohngeld (also Umlagekosten für die Hausverwaltung, etc.)?

Ja
↓

Nein

Trifft nicht zu, da Hauseigentümer ..

Wie hoch ist der Betrag pro Monat?

DM

36. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Eigentumswohnung / Ihr Haus im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

37. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

38. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann -

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

39. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht

40. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja
↓

Nein ... →

Sie springen auf Frage 43!

41. Wie hoch waren diese Einnahmen im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1994 an.

DM im Jahr 1994

42. Welche Belastungen standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten

DM im Jahr 1994

Tilgung und Zinsen

DM im Jahr 1994

43. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch / Spargirokonto
- Bausparvertrag
- Lebensversicherung
- Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Nein, keine dieser Wertanlagen ...



Sie springen auf Frage 45!

44. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Kalenderjahr, alles in allem?

Im letzten Jahr DM

Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.

- unter 500 DM
- 500 bis unter 2.000 DM
- 2.000 bis unter 5.000 DM
- 5.000 bis unter 10.000 DM
- 10.000 DM und mehr

49. Wie ist es heute mit Wohngeld, Kindergeld oder Sozialhilfe?
Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine dieser Leistungen?
Wenn ja, wie hoch ist derzeit der monatliche Betrag?

Wohngeld Ja und zwar DM
Nein

Kindergeld Ja, für Kinder, und zwar DM
Nein

Sozialhilfe Ja und zwar DM
Nein

50. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?
Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben.
Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw.
rechnen Sie bitte dazu!

Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.

DM im Monat

51. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?
Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja und zwar etwa: DM im Monat
Nein

52. Gehören zu Ihrem Haushalt folgende Dinge?

Zutreffendes
ankreuzen

Pkw und zwar Anzahl Pkw
Motorrad / Moped
Telefon
Farbfernsehgerät
Gefrierschrank/-kombination/-truhe ...
Waschvollautomat
PC (Personalcomputer)

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

53. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1979 oder später geboren sind?

Ja
 Nein Sie springen auf Frage 58!

54. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1979 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen Vorname:

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

55. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort / Schulhort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule (inkl. Förderstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>(Bitte in Frage 57 erläutern)</i>				
Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Wenn Einrichtung besucht:

(A) Wer ist der Träger dieser Einrichtung oder Schule?

Ein öffentlicher Träger (Gemeinde, Kreis, Staat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein freier Träger (Kirche oder anderer gemeinnütziger Verband)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein privatgewerblicher Träger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(B) Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend -

vormittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nachmittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Falls "sonstige Schule" in Frage 55, bitte hier Art der Schule genauer angeben:

Kind 1

Kind 2

Kind 3

Kind 4



58. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd hilfebedürftig ist?

Ja 

Nein  **E N D E**

59. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

*Bitte Vornamen eintragen und zutreffenden Hilfebedarf ankreuzen.
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt,
tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.*

	Hilfebedürftige 1. Person	Hilfebedürftige 2. Person
	Vorname	Vorname
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		
Braucht Hilfe bei -		
Besorgungen und Erledigungen außer Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen oder Rasieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren „Personenfragebogen“ auszufüllen.

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des
Haushaltsfragebogens:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

**Personenfragebogen für alle
(West/Ost/Zuwanderer identisch)**

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/56000

Infratest Burke Berlin
Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel.: 030/272220



Leben in Deutschland

Befragung '95
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

9	5	1	2
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Vorname:

--

Person Nr.:

--	--

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein **K r e u z** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete** DM

Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- in die Balken **T e x t** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
und zwar:

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja
↓

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein →

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

2. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag, an einem typischen Samstag und an einem typischen Sonntag auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

	Durchschnittlicher Werktag Anzahl Stunden	Typischer Samstag Anzahl Stunden	Typischer Sonntag Anzahl Stunden
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge) ..	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

3. Üben Sie neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein, nichts davon ...
↓

Sie springen auf Frage 6!

4. Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

5. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

6. Nun einige Fragen zu Ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Tätigkeiten an, wie oft Sie das etwa machen.

	Täglich	Minde- stens einmal jede Woche	Minde- stens einmal jeden Monat	Selte- ner	Nie
Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant) ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karten- und Gesellschaftsspiele im Familienkreis ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausflüge oder kurze Reisen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Parteien, in der Kommunalpolitik, Bürgerinitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchgang, Besuch von religiösen Veranstaltungen ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen / Video	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesen von Sach- und Unterhaltungsliteratur, Romanen, Krimis, Comics	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Malerei, Musizieren, Fotografie, Theater, Tanz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktive sportliche Betätigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater, Ausstellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. **Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge im Leben wichtig.
Sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute**

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- ganz unwichtig?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Sich etwas leisten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für andere da sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich selbst verwirklichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolg im Beruf haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein eigenes Haus haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine glückliche Ehe / Partnerschaft führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viel mit Freunden zusammen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Welt sehen, viele Reisen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. **Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft.
Bitte sagen Sie, ob Sie für sich persönlich jeweils**

- voll zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen.

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Ich kann ziemlich viel von dem, was in meinem Leben passiert, selbst bestimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planen macht einen Menschen nur unglücklich, da Pläne sich kaum jemals in die Wirklichkeit umsetzen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Leben wird von meinem Verhalten bestimmt ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich meine, keiner kann seinem Schicksal entgehen. Es kommt im Leben alles, wie es kommen muß ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich bekomme, was ich will, so geschieht dies meistens aus Glück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich Pläne schmiede, bin ich sicher, daß das Geplante auch Wirklichkeit wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat wenig Sinn, fest umrissene Ziele zu verfolgen, weil doch immer etwas Unerwartetes dazwischenkommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kommt doch immer anders als man denkt, man kann sich auf nichts verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja

Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen



Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar

Sie springen auf Frage 11!

10. Befragte in Ostdeutschland oder Ost-Berlin:
Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alten Bundesländer, umzuziehen?

Befragte in Westdeutschland oder West-Berlin:

Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also die neuen Bundesländer, umzuziehen?

Ja, gerne

Ja, unter Umständen

Eher nein

Auf keinen Fall

11. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

Stimmt ganz und gar Stimmt eher Stimmt eher nicht Stimmt ganz und gar nicht

Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich — — —

Ich fühle mich oft einsam — — —

Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude — — —

Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde — — —

12. Steht Ihnen ständig oder zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Ja, ständig

Ja, zeitweise

Nein

Habe keinen Führerschein

13. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

Nein

14. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 16!

15. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung
- Sonstiges

und zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr

- Berufsschule ohne Lehre

- Lehre

- Berufsfachschule, Handelsschule

- Schule des Gesundheitswesens

- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

- Beamtenausbildung

- Sonstiges

und zwar:

16. Sind Sie seit Anfang 1994 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie gehabt haben, ausgeschlossen?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 21!

17. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

1994, und zwar im Monat

1995, und zwar im Monat

18. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre

Monate

19. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle
- Bin in Rente / Pension gegangen
- Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen
- Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet
- Ausbildungsverhältnis war beendet
- Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung
des Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt
- Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung
gebeten
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs
- Bin lediglich beurlaubt / freigestellt
(z.B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub)
- Sonstiges

und
zwar:

20. Erhielten Sie von Ihrem letzten Betrieb eine Abfindung?

- Ja ➔ In welcher Höhe insgesamt? DM
- Nein

21. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

Kurzarbeiter sowie Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

- Voll erwerbstätig (nicht Kurzarbeit)
- Derzeit in Kurzarbeit (sonst voll erwerbstätig)
- In Teilzeitbeschäftigung (nicht Kurzarbeit)
- In Teilzeitbeschäftigung und derzeit Kurzarbeit
- In Berufsausbildung (Lehre)
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Mutterschafts- / Erziehungsurlaub
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst
- Nicht erwerbstätig
- ➔ Sie springen auf Frage 29!
- ➔ Bitte weiter mit Frage 22!

Beteiligung am Erwerbsleben


22. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht

Schwierig


Praktisch unmöglich Trifft nicht zu, da Rentner ..

23. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht  Sie springen auf Frage 75!

Eher unwahrscheinlich

Wahrscheinlich

Ganz sicher 

24. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort

Innerhalb des kommenden Jahres ..

In 2 bis 5 Jahren

Erst später, in mehr als 5 Jahren

25. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert,
oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigung

Beides recht Weiß noch nicht

26. Es gibt ja verschiedene Gründe dafür, berufstätig zu sein.
Was steht bei Ihnen im Vordergrund, daß Sie Geld verdienen oder andere Gründe?

Geld verdienen

Andere Gründe


Beides gleichermaßen

27. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde,
könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

28. Haben Sie innerhalb der letzten drei Monate aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja  **Sie springen auf Frage 75!**

Nein

Berufliche Veränderungen

29. Haben Sie seit Anfang des vorigen Jahres, also seit Januar 1994, die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja 

Nein  **Sie springen auf Frage 36!**


30. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

1994, und zwar im Monat

1995, und zwar im Monat

31. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen  **Sie springen auf Frage 34!**

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (auch ABM)

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen

Bin vom Nachfolgebetrieb / der neuen Dienststelle übernommen worden (auch ABM)

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt

32. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

Wie ist dies in bezug auf ...	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver-schlechtert
- die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- und die Sicherheit des Arbeitsplatzes? ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Mehr
- Gleich viel
- Weniger

34. Bevor Sie Ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

- Aktiv gesucht
- Hat sich so ergeben

35. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

- Über das Arbeitsamt
- Über eine private Stellenvermittlung / Agentur
- Über eine Stellenanzeige in der Zeitung
- Über Bekannte, Freunde, Angehörige
- Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt
- Habe mich auf Verdacht beworben
- Sonstiges bzw. nicht zutreffend

36. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die *g e n a u e* Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachtmeister", oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

37. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja

Derzeit in Ausbildung

Nein

Habe keinen Beruf erlernt ...

38. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz

Eine längere Einarbeitung im Betrieb

Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ...

Eine abgeschlossene Berufsausbildung

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

39. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja
↓

Nein
↓

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

40. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte .

5 bis unter 20 Beschäftigte .

20 bis unter 200 Beschäftigte .

200 bis unter 2.000 Beschäftigte .

2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

41. Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

Jahr

42. Handelt es sich um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis

Trifft nicht zu /

Habe unbefristeten Arbeitsvertrag bin Selbständiger

43. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

ARBEITERUngelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Gelernte und Facharbeiter Vorarbeiter, Kolonnenführer, Meister, Polier **SELBSTÄNDIGE**

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte Freie Berufe, selbständige Akademiker Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern Mithelfende Familienangehörige **AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN**Auszubildende Volontäre, Praktikanten u.ä. **ANGESTELLTE**Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

- ohne Ausbildungsabschluß - mit Ausbildungsabschluß Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner) Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter) Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäfts-
führer, Vorstand größerer Betriebe
und Verbände) **BEAMTE**

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst Mittlerer Dienst Gehobener Dienst Höherer Dienst

44. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in ...

Westdeutschland / West-Berlin 

Sie springen auf Frage 47!

Ostdeutschland / Ost-Berlin 

45. Gab es diesen Betrieb / diese Einrichtung schon im Juni 1990, also schon in der früheren DDR?

Ja, in der heutigen Form Ja, ist inzwischen aber privatisiert Nein, wurde ganz neu gegründet 

Wann war das?

1	9		
---	---	--	--

Jahr

--	--

Monat

46. Handelt es sich um eine ABM-Stelle?

Ja Nein

47. Wir würden gerne Genaueres über Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen an Ihrem Arbeitsplatz.

Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, ob das für Ihre Arbeit

- voll zutrifft,
- teilweise zutrifft oder
- gar nicht zutrifft.

	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Müssen Sie bei Ihrer Tätigkeit körperlich schwere Arbeit leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie den Ablauf und die Durchführung Ihrer Arbeit selbständig gestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Arbeitszeit unterschiedlich je nach Arbeitsanfall im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Ihre Arbeitsleistung streng kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiten Sie in Wechselschicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie öfter Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommen Sie gut mit Ihren Arbeitskollegen aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie über die Bezahlung oder Beförderung anderer Mitarbeiter mitentscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder etwas hinzulernen, was für Ihr berufliches Fortkommen nützlich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie bei Ihrer Arbeit belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie etwa Kälte, Nässe, Hitze, chemischen Schadstoffen, Dämpfen oder Gasen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Arbeit mit hoher nervlicher Anspannung verbunden? ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie bei Ihrer Arbeit einem erhöhten Risiko von Arbeitsunfällen ausgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

, Stunden pro Woche Keine festgelegte Arbeitszeit

49. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

, Stunden pro Woche

50. Sind Sie durch diese Tätigkeit sozialversichert, das heißt zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Beiträge zur Rentenversicherung?

Ja
Nein

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger

51. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wieviele?

Ja, und zwar: Stunden
Nein

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger

Sie springen auf Frage 53!

52. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt
Abgefeiert
Teils/teils

Gar nicht abgegolten

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden ...

53. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

*Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Auch Kindergeld bitte hier **nicht** mitrechnen. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto


DM

netto

DM

54. Ist Ihr Lohn oder Ihr Gehalt tariflich festgelegt und damit einer Tarifgruppe zugeordnet?

Ja

Nein


54a Sind Sie in einer Gehaltsgruppe, die außer Tarif bezahlt wird (AT) oder werden generell in Ihrem Betrieb Löhne und Gehälter frei mit dem Arbeitgeber vereinbart?

AT-Gehalt

Generell frei vereinbart

55. Wenn es in Ihrem Betrieb um Lohn- und Gehaltserhöhungen oder um Beförderungen geht: Zählt neben der Leistung auch das Dienstalter?

Ja, regelmäßig zählt das Dienstalter ...


Ja, manchmal zählt das Dienstalter ...

Nein, das Dienstalter zählt nicht

56. Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten.

Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung?

Ja


Nein
 Weiß nicht . 

Sie springen auf Frage 58!

57. Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Ja und zwar seit

1	9		
---	---	--	--

 Jahr

Nein

Weiß nicht ...

58. Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ja

Nein

Weiß nicht ...

59. Teilen Sie Ihren Arbeitsplatz mit einem anderen Beschäftigten (sogenanntes "Job-Sharing")?

Ja Nein ...

60. Wieviel Tage in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

Tage pro Woche

Trifft nicht zu, da

- Zahl der Tage nicht festgelegt
- wöchentlich wechselnde Zahl der Tage .

61. Wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

, Stunden

Wechselnd, unregelmäßig ..

**Wenn unter 6 Stunden
oder wechselnde Stundenzahl:**



Arbeiten Sie in der Regel vormittags, nachmittags, abends oder zu wechselnden Tageszeiten?

- Vormittags
- Nachmittags
- Abends / nachts
- Wechselnd

62. Kommt es vor, daß Sie am Abend (nach 19.00 Uhr) oder nachts (nach 22.00 Uhr) arbeiten müssen? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	Ja, und zwar:			
		täglich	mehrmals in der Woche	wochen- weise (Wechsel- schicht)	seltener, nur bei Bedarf
Abendarbeit (19.00 bis 22.00 Uhr) .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachtarbeit (22.00 bis 6.00 Uhr) .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63. Kommt es vor, daß Sie am Wochenende arbeiten müssen? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	Ja, und zwar:			
		jede Woche	alle 2 Wochen	alle 3-4 Wochen	seltener
Am Samstag bzw. Sonnabend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

64. Würden Sie eine begonnene Aufgabe nach dem Ende der regulären Arbeitszeit zu Ende führen, auch wenn das noch eine Stunde dauert und nicht als Überstunde bezahlt würde?

Ganz sicher
 Wahrscheinlich
 Eher unwahrscheinlich ...
 Ganz sicher nicht

65. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche


66. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht
 Schwierig
 Praktisch unmöglich ...

67. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Ja  **Sie springen auf Frage 69!**
 Nein 

68. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich
 Wöchentlich 
 Seltener **Die folgenden Fragen 69-71 beziehen sich auf Ihren täglichen Arbeitsweg!**

69. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

km Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort .

70. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Stunde(n) Minuten

71. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

- | | | | |
|----------------------------|--------------------------|---|--------------------------|
| Bus, Bahn, Straßenbahn .. | <input type="checkbox"/> | Motorrad, -roller, Moped, Mofa | <input type="checkbox"/> |
| Pkw als Selbstfahrer | <input type="checkbox"/> | Fahrrad | <input type="checkbox"/> |
| Pkw als Mitfahrer | <input type="checkbox"/> | Lege den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück | <input type="checkbox"/> |

72. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung oder gar keine Belastung?

Wie ist dies -	Große Belastung	Geringe Belastung	Gar keine Belastung
- in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in körperlicher/nervlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen 73-74 entfallen

Ab hier wieder an alle Befragten

75. Die Arbeitszeit von Berufstätigen läßt sich nicht immer ganz einfach mit Aufgaben in der Familie und im Haushalt vereinbaren. Ist das für Sie persönlich ein Problem?

- Ja Nein

76. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Maßnahmen oder Forderungen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Längere Ladenöffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kürzere Wochenarbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexiblere Arbeitszeitgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexiblere Öffnungszeiten von Kindergärten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung durch die Schule bei Unterrichtsausfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Ganztagschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77. Außer dem Arbeitsverdienst kann man ja andere Arten von Einkommen haben.
Welche der auf der Liste aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

Bitte alle zutreffenden ankreuzen!

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	Ja	Bruttobetrag pro Monat *)
Nebenverdienst, Nebenerwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Witwenrente / -pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Nichts davon	<input type="checkbox"/>	

*) Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.
Dies ist hier nur von Bedeutung für Einkommen aus Nebenverdienst, für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

Was war im letzten Jahr?

78. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1994 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja
 

Nein  Sie springen auf Frage 80!

Wann war das?

1994 im Monat

1995 im Monat

79. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität,
Technische / sonstige Hochschule

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben:

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister- / Technikerschule)

Beamtenausbildung

Sonstige Ausbildung

und
zwar:

Einkommen 1994

81. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 1994 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.
Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 1994 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war.
(Gemeint ist der Bruttobetrag, also vor Abzug eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).

Einkünfte	Bezogen in 1994	Monate in 1994	Bruttobetrag pro Monat in DM
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Witwenrente / -pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zusatz-
fragen
82-83!

Zusatz-
frage 84!

Zusatz-
frage 84!

Hatte 1994 überhaupt keine Einkünfte
der genannten Art

Sie springen auf Frage 85!

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

82. Haben Sie letztes Jahr (1994) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

- | | | | | |
|--|--------------------------|----------|----------------------|----|
| 13. Monatsgehalt | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| 14. Monatsgehalt | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Zusätzliches Weihnachtsgeld | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Urlaubsgeld | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Sonstiges | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Nein, nichts davon | <input type="checkbox"/> | | | |

83. Haben Sie 1994 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen? Wenn ja, für wie viele Wochen?

- | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------|
| Ja, Kurzarbeitergeld | <input type="checkbox"/> | und zwar für | <input type="text"/> | <input type="text"/> | Wochen |
| Ja, Schlechtwettergeld | <input type="checkbox"/> | und zwar für | <input type="text"/> | <input type="text"/> | Wochen |
| Nein, weder noch | <input type="checkbox"/> | | | | |

Zusatzfrage nur für Rentner/Pensionäre

84. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1994?

Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern.
 Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
 In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 81 keine Rente vergessen haben.
 Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	A Altersrente/ -pension, Invalidenrente		B Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten ..	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Sonstige	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

und
zwar:

Abzüge vom Einkommen 1994

KRANKENVERSICHERUNG

85. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert? Waren Sie persönlich –

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied ...
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/
Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/
Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon, war nicht krankenversichert ...



Sie springen auf Frage 87!

86. Bei welcher Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr versichert?

Falls Sie gewechselt haben, bitte die jetzige angeben.

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) ...
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.) ...
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
 - als Vollversicherung
 - als Zusatzversicherung
- Sonstiges

Bei privater Vollversicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen Personen

Wie hoch ist Ihre Kostenerstattung für Arzt- und Heilbehandlung sowie für Arznei- und Hilfsmittel?

100%ige Kostenerstattung

Kostenerstattung mit pauschaler Selbstbeteiligung

Sonstige Form der Kostenerstattung

und zwar:

RENTENVERSICHERUNG

87. Hat Ihr Arbeitgeber oder das Arbeitsamt im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge oder Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt?

- Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers
- Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitsamts
- Selbst Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt
- Selbst freiwillige Beiträge gezahlt
- Nein, keine Beiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate haben Sie 1994 Beiträge gezahlt? <input type="text"/> <input type="text"/> Monate	Wie hoch war Ihr monatlicher Beitrag? <input type="text"/> DM
---	--

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

88. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1994, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

		Im Jahr Insgesamt ca.	
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	<input type="checkbox"/> und zwar	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	DM
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	<input type="checkbox"/> und zwar	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	DM
An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner ...	<input type="checkbox"/> und zwar	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	DM
An sonstige Verwandte	<input type="checkbox"/> und zwar	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	DM
An nicht verwandte Personen	<input type="checkbox"/> und zwar	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	DM
Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet		<input type="checkbox"/>	

89. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend ..

Weniger gut

Schlecht

90. Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung? In welchem Umfang?

Überhaupt nicht ...

Ein wenig

Stark

91. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente (Invalidenrente) beziehen, bitte „ja“ eintragen!

Ja **Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?**

Nein

%

92. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten

Keinen Arzt in Anspruch genommen

93. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?

Wurden Sie 1994 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja



Wie oft mußten Sie 1994 für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

94. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, erwerbstätig?

Ja



Nein

Sie springen auf Frage 96!

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1994 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag .

Insgesamt Tage



Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein

95. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, aufgrund eines Arbeitsunfalles in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Ja, in ärztlicher Behandlung ...

Ja, im Krankenhaus

Nein

96. Waren Sie im Jahr 1994 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

Nein

Ja



Welche Kasse oder Versicherung hat die Kosten überwiegend getragen?

Die Rentenversicherung

Die Krankenkasse

Eine andere Organisation ...

97. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

98. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:
Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?

Ja <input type="checkbox"/>		Welcher Partei?		Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?	
Nein <input type="checkbox"/>		SPD <input type="checkbox"/>		Sehr stark <input type="checkbox"/>	
Weiß nicht <input type="checkbox"/>		CDU <input type="checkbox"/>		Ziemlich stark <input type="checkbox"/>	
		CSU <input type="checkbox"/>		Mäßig <input type="checkbox"/>	
		FDP <input type="checkbox"/>		Ziemlich schwach <input type="checkbox"/>	
		Bündnis '90/Grüne <input type="checkbox"/>		Sehr schwach <input type="checkbox"/>	
		PDS <input type="checkbox"/>			
		Republikaner <input type="checkbox"/>			
		Andere <input type="checkbox"/>			

99. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Erhaltung des Friedens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Sicherheit, in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus weiterhin wohnen zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i>			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:</i>			
Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

Und zum Schluß:

100. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ..
 Weiblich ..

Geburtsjahr:

101. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ..  Sie springen auf Frage 103!
 Verheiratet, dauernd getrennt lebend
 Ledig
 Geschieden
 Verwitwet

102. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja  Nein

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja
 Nein

103. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1994 etwas verändert?
 Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
 und wenn ja, wann das war.

	1994 im Monat	1995 im Monat
Habe geheiratet	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wurde geschieden	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kind wurde geboren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/>	<input type="text"/>

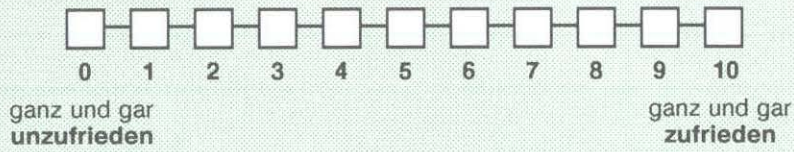
und zwar:

Nein, nichts davon

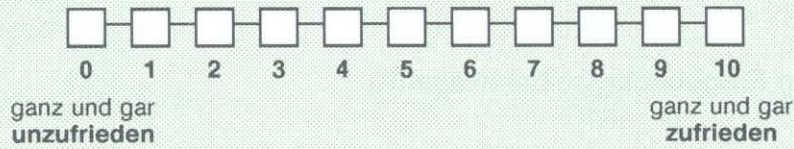
104. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,
bei der „0“ ganz und gar unzufrieden, „10“ ganz und gar zufrieden bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

**Personenfragebogen 2: "Lebenslauf":
West**

Leben in Deutschland

Befragung '95
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen 2: "Lebenslauf"

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen im Haushalt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

9 | 5 | 1 | 3

Nr. des Haushalts:


Vorname:

Person Nr.:

Bitte in Druckbuchstaben

3. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war
verheiratet



Nein, bin ledig ... 

Sie springen auf Frage 5!

4. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr .	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
- durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kindheit und Elternhaus

5. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?

War das –

– eine Großstadt

– eine mittlere Stadt

– eine Kleinstadt

– auf dem Lande

6. Leben Sie heute noch in der Stadt oder in der Gegend, wo Sie überwiegend Ihre Kindheit verbracht haben?

Ja, immer noch

Ja, wieder

Nein

7. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

Lebe noch im elterlichen Haushalt ...

8. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?

Wenn ja: Wo leben sie heute?

Lebt hier im Haushalt

Lebt woanders in Westdeutschland

Lebt woanders in Ostdeutschland

Lebt in anderem Land / Heimatland

Ist verstorben, und zwar im Jahr

Vater

Mutter

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

Wenn Ihr Vater / Ihre Mutter hier im Haushalt lebt, können Sie für ihn / sie die Fragen 9-10 überspringen!

9. In welchem Jahr wurden Ihr Vater und Ihre Mutter geboren?

Vater

Mutter

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

10A Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern erworben?

Volks- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Weiß nicht

Vater

Mutter

10B Haben Ihre Eltern eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja, und zwar:

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

Kaufmännische Lehre oder Berufsfachschule/Handelsschule

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Fachschule, Ingenieurschule

Universität, Hochschule

Sonstige Ausbildung

Nein, keine abgeschlossene Ausbildung

Weiß nicht

Vater

Mutter

11. Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 15. Lebensjahr zurückdenken:
Sind Sie ganz oder überwiegend in Ihrem Elternhaus aufgewachsen?

Ja, und zwar mit beiden Elternteilen
(auch Adoptiv- oder Stiefeltern)

Nein, nicht bei den
Eltern aufgewachsen



Sie springen auf Frage 16!

Ja, aber nur bei einem Elternteil,
und zwar

- bei der Mutter

- beim Vater

12. Waren Ihre Eltern (bzw. die entsprechenden Personen, bei denen Sie aufgewachsen sind)
in dieser Zeit erwerbstätig?

Vater Mutter

Ja, durchgehend oder überwiegend voll erwerbstätig

Ja, durchgehend oder überwiegend teilzeitbeschäftigt

Ja, aber nur zeitweise erwerbstätig

Nein, nicht erwerbstätig

Lebte nicht mehr

13. War Ihr Vater, als Sie 15 Jahre alt waren, erwerbstätig?

Ja



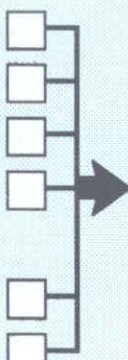
Bitte weiter mit Frage 14!

Nein, Rentner

im Krieg / in Gefangenschaft

arbeitslos

sonstiges



Sie springen auf Frage 16!

Weiß nicht

Lebte nicht mehr

14. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals beschäftigt?

<p>ARBEITER <input type="checkbox"/> ↓</p> <p>Ungelernte Arbeiter <input type="checkbox"/></p> <p>Angelernte Arbeiter <input type="checkbox"/></p> <p>Gelernte und Facharbeiter <input type="checkbox"/></p> <p>Vorarbeiter, Kolonnenführer <input type="checkbox"/></p> <p>Meister, Polier <input type="checkbox"/></p> <p>SELBSTÄNDIGE <input type="checkbox"/> ↓ (einschl. mithelfende Familienangehörige)</p> <p>Selbständige Landwirte <input type="checkbox"/></p> <p>Freie Berufe, selbständige Akademiker <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern <input type="checkbox"/></p> <p>Mithelfende Familienangehörige <input type="checkbox"/></p> <p>AUSZUBILDENDE/PRAKTIKANTEN <input type="checkbox"/> ↓</p> <p>Auszubildende <input type="checkbox"/></p> <p>Volontäre, Praktikanten u.ä. <input type="checkbox"/></p>	<p>ANGESTELLTE <input type="checkbox"/> ↓</p> <p>Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis <input type="checkbox"/></p> <p>Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) <input type="checkbox"/></p> <p>Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) <input type="checkbox"/></p> <p>Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) <input type="checkbox"/></p> <p>Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) <input type="checkbox"/></p> <p>BEAMTE <input type="checkbox"/> ↓ (einschl. Richter und Berufssoldaten)</p> <p>Einfacher Dienst <input type="checkbox"/></p> <p>Mittlerer Dienst <input type="checkbox"/></p> <p>Gehobener Dienst <input type="checkbox"/></p> <p>Höherer Dienst <input type="checkbox"/></p>
--	---

15. Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr Vater damals ausgeübt?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Wenn er Beamter war, geben Sie bitte seine Amtsbezeichnung an, zum Beispiel „Polizeiwachtmeister“ oder „Studienrat“.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Weiß nicht

Ihre Ausbildung

16. Welchen Schulabschluß haben Sie selbst?

Mehrfachnennungen möglich!

Noch keinen Abschluß, gehe noch zur Schule

Schulabschluß in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Schulabschluß in der DDR:

Abschluß 8. Klasse

Abschluß 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

17. Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 19!

18. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluß ist das?

Mehrfachnennungen möglich!

Abschluß in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin:

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

Kaufmännische oder sonstige Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Fachhochschule, Ingenieurschule

Universität, Hochschule

Sonstiger Ausbildungsabschluß

Abschluß in der DDR:

Berufsausbildung / Facharbeiterabschluß

Meisterabschluß

Ingenieur- und Fachschulabschluß

Hochschul-, Universitätsabschluß

Sonstigen Ausbildungsabschluß

Berufstätigkeit

19. Bitte denken Sie einmal zurück:
Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

Gemeint ist **nicht** die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!

Jahre alt

War noch nie erwerbstätig ..

Sie springen auf Frage 28!



20. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit!**

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ..
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) ..
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

21. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals, in Ihrer ersten Stelle, ausgeübt?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

22. Haben Sie seitdem ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so daß sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

Nein

Ja, einmal

Ja, mehrmals ..



In welchem Jahr sind Sie dann in den Beruf gewechselt, den Sie heute ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben?

1	9		
---	---	--	--

23. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

Ja



Sie springen auf Frage 28!

Nein



24. In welchem Jahr sind Sie zuletzt erwerbstätig gewesen?

Jahr

1	9		
---	---	--	--


25. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden)

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

26. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja


Nein


Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes war das?
 (z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig war das Unternehmen vorwiegend tätig?
 (z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

27. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit!**

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE
 (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ..
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE
 (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

28. Nun noch etwas ganz anderes:

Seit welchem Jahr leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit

29. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in Deutschland, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein Ja 

Liegt diese zweite Wohnung in Westdeutschland (alte Länder und West-Berlin) oder in Ostdeutschland (neue Länder und Ost-Berlin)?

Westdeutschland ... Ostdeutschland

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier Die andere Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

Von dieser hier Von der anderen ... Trifft nicht zu

30. Seit wann leben Sie im heutigen Westteil Deutschlands, also im Gebiet der alten BRD oder West-Berlins?

Seit Geburt
oder seit 1949 und früher Nach 1949 Seit wann?

Wo haben Sie vorher gelebt?

Ehemalige DDR bzw.
neue Bundesländer Ehemals deutsche Ost-
gebiete/ Osteuropa Sonstiges

31. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch ... Sonstige .. *Bitte angeben**Bitte prüfen: Ist der grüne "Personenfragebogen für alle" schon ausgefüllt?***VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

**Personenfragebogen 2: "Lebenslauf":
Abweichungen Ost**

14. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals beschäftigt?

GENOSSENSCHAFTSBAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE (ohne Selbständige)

- Un- und Angelernte
- Facharbeiter
- Brigadier / Meister
- Mittleres und höheres Leitungspersonal

ARBEITER in Produktion, Industrie Handwerk, Bau

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Facharbeiter
- Brigadier
- Meister

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Freiberufliche Erwerbstätige, akademische Berufe
- Selbständige Landwirte
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 11 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE einschließlich Staatssektor, NVA, VP

- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Schreibkraft)
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arzt, Lehrer)
- Angestellte mit höheren Leitungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Bürgermeister)

Falls vor 1945:

BEAMTE (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

15. Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr Vater damals ausgeübt?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.


Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Weiß nicht

Berufstätigkeit

19. Bitte denken Sie einmal zurück:
Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine regelmäßige Tätigkeit aufgenommen haben?

Gemeint ist **nicht** die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!



Jahre alt

War noch **nie** erwerbstätig ..



Sie springen auf Frage 28!

20. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit**!

GENOSSENSCHAFTSBAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE (ohne Selbständige)

Un- und Angelernte

Facharbeiter

Brigadier / Meister

Mittleres und höheres
Leitungspersonal

ARBEITER in Produktion, Industrie Handwerk, Bau

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Facharbeiter

Brigadier

Meister

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

Freiberufliche Erwerbstätige,
akademische Berufe

Selbständige Landwirte

Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern

Sonstige Selbständige
mit 11 und mehr Mitarbeitern

Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE (ohne Staatsverwaltung)

Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft)

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätig-
keit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Arzt, Lehrer)

Angestellte mit höheren Leitungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäfts-
führer, Bürgermeister)

STAATSVRWALTUNG (einschl. Polizei, Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst

Mittlerer Dienst

Gehobener Dienst

Höherer Dienst

26. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja


Nein


Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes war das?
 (z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig war das Unternehmen vorwiegend tätig?
 (z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

27. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

GENOSSENSCHAFTSBAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE (ohne Selbständige)

- Un- und Angelernte
- Facharbeiter
- Brigadier / Meister
- Mittleres und höheres Leitungspersonal

ARBEITER in Produktion, Industrie Handwerk, Bau

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Facharbeiter
- Brigadier
- Meister

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Freiberufliche Erwerbstätige, akademische Berufe
- Selbständige Landwirte
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern ..
- Sonstige Selbständige mit 11 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE (ohne Staatsverwaltung)

Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft)

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arzt, Lehrer)

Angestellte mit höheren Leitungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Bürgermeister)

STAATSVRWALTUNG (einschl. Polizei, Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst

Mittlerer Dienst

Gehobener Dienst

Höherer Dienst

**Personenfragebogen 2: "Lebenslauf":
Zuwanderer**

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/56000

Infratest Burke Berlin
Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel.: 030/272220



Leben in Deutschland

Befragung '95
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen 2: "Lebenslauf"

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen im Haushalt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

Person Nr.:

Fragebogenfassung:

Z

9583

Vorname:

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein **K r e u z** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete**

1	2	5	0
---	---	---	---

 DM

Beispiel 2: **Monat**

1	2
---	---

 (= Dezember)

- in die Balken **T e x t** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

Verkäuferin

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
und zwar:

Berufswechsel


Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Staatsangehörigkeit und Herkunft

1. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 4!

2. Wo haben Sie heute vor gut 10 Jahren, also im Jahre 1984, gelebt?

Hier an diesem Ort

An einem anderen Ort im Westteil Deutschlands,
also im Gebiet der alten BRD oder Westberlins

Sie springen auf Frage 37!

Im Ostteil Deutschlands,
also im Gebiet der damaligen DDR

In einem anderen Land, und zwar:
Bitte heutige Bezeichnung eintragen:

3. Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

Jahr

Monat

Sie springen auf Frage 7!

4. In welchem Land sind Sie geboren?

In Deutschland

In einem anderen Land, und zwar:
Bitte heutige Bezeichnung eintragen:

5. Wann sind Sie erstmals in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

Jahr Monat

6. Haben Sie seither immer hier in der Bundesrepublik Deutschland gelebt oder längere Zeit, d.h. mehr als 6 Monate, auch in einem anderen Land?

In Deutschland geboren und immer hier gelebt ...

Sie springen auf Frage 18!

Nach Zuzug immer hier gelebt

Zwischenzeitlich in anderem Land gelebt, und zwar:

von bis in

von bis in

von bis in

Falls mehr als 3 längere Auslandsaufenthalte: **bitte die 3 letzten eintragen!**

7. Zu welcher der folgenden Gruppen gehörten Sie, als Sie nach Westdeutschland kamen?

Deutsche aus der ehemaligen DDR bzw. den neuen Bundesländern

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat

Bürger eines EG-Mitgliedstaates

Im Herkunftsland angeworbener Arbeitnehmer aus einem Nicht-EG-Staat oder dessen Familienangehöriger

Asylbewerber oder Flüchtling

Sonstiger Ausländer

Sie springen auf Frage 9!

8. Haben Sie heute eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis oder eine Aufenthaltsberechtigung oder haben Sie eine befristete Aufenthaltserlaubnis?

Unbefristete Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung

Befristete Aufenthaltserlaubnis

9. Haben Sie nach Ihrer Einreise zunächst in einem Aufnahmelager oder Übergangwohnheim gelebt? Wenn ja, wie lange?

Ja und zwar Wochen bzw. Monate

Nein

10. Als Sie einreisten, kamen Sie da als Familienangehöriger einer bereits in Westdeutschland lebenden Familie bzw. Person?

Ja Sie springen auf Frage 12!

Nein

11. Hatten Sie vor der Einreise überhaupt Kontakte zu Verwandten oder Bekannten in Westdeutschland, an die Sie sich wenden konnten?

Ja Nein Sie springen auf Frage 15!

Ja

Nein

12. Sind Sie in den Ort in Westdeutschland gezogen, wo diese Verwandten bzw. Bekannten lebten?

13. Zu welchen Personen, die hier in Westdeutschland lebten, hatten Sie vor Ihrer Einreise schon Kontakt?

Mehrfachnennungen möglich!

- Eltern
- Großeltern
- Kinder
- Bruder / Schwester
- Entferntere Verwandte
- Ehepartner, Verlobte(r)
- Persönliche Bekannte, Freunde
- Andere Kontaktadressen

14. Wie sah die Hilfe aus, die Sie nach Ihrer Einreise von diesen Kontaktpersonen erhalten haben?

Mehrfachnennungen möglich!

- Unterbringung, konnte dort wohnen
- Finanzielle Unterstützung
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Hilfe bei der Arbeitssuche
- Hilfe bei Behördengängen
- Allgemeine Informationen
- Keine Hilfe

15. Es gibt ja unterschiedliche Gründe, nach Westdeutschland zu ziehen. Welche der folgenden Gründe spielten bei Ihnen eine Rolle?

Mehrfachnennungen möglich!

- Ich wollte ein besseres Leben haben: Besser wohnen, mehr kaufen können usw. ...
- Ich wollte arbeiten und Geld verdienen in Deutschland, um meine Familie zu unterstützen und Geld zu sparen
- Ich wollte in der Freiheit leben
- Ich wollte mit meiner Familie zusammenleben (Ehepartner, Eltern, Kinder)
- In meinem Heimatland herrschte Not und Armut
- In meinem Heimatland konnte ich nicht in Sicherheit leben (Verfolgung, Krieg)
- Ich wollte einfach in Westdeutschland leben
- Sonstige Gründe

und
zwar:


16. Haben sich Ihre Vorstellungen, mit denen Sie nach Westdeutschland gekommen sind, im großen und ganzen erfüllt?

- Ja
- Nur teilweise
- Nein, gar nicht

17. Auf welchen Gebieten war es leichter, wie erwartet oder schwerer als Sie vorher gedacht hatten?

	Schwerer	Wie erwartet	Leichter	Trifft nicht zu
Eine eigene Wohnung zu finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von den Arbeitskollegen akzeptiert zu werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von den Nachbarn akzeptiert zu werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Haben Sie in dem Land, aus dem Sie kommen bzw. aus dem Ihre Familie kommt, noch Familienangehörige oder andere Ihnen nahestehende Menschen?

- Ja 
- Nein  Sie springen auf Frage 22!

19. Was für Personen sind das?

- Eltern
- Großeltern
- Kinder
- Bruder / Schwester
- Entfernere Verwandte
- Ehepartner, Verlobte(r)
- Bekante, Freunde

20. Gibt es darunter Personen, die auch noch nach Westdeutschland kommen wollen bzw. die Sie gerne noch nachholen möchten?

Wenn ja, welche sind das?

- Ja, und zwar:
- Eltern
 - Großeltern
 - Kinder
 - Bruder / Schwester
 - Entfernere Verwandte
 - Ehepartner, Verlobte(r)
 - Bekante, Freunde
- Nein

21. **Bekommen Sie manchmal Besuche aus Ihrem Herkunftsland?**
Wenn ja, vom wem?

Ja, und zwar von:

Nein

- Eltern
- Großeltern
- Kinder
- Bruder / Schwester
- Entferntere Verwandte
- Ehepartner, Verlobte(r)
- Bekannte, Freunde

22. **Haben Sie selbst noch eine Wohnung oder ein Haus in Ihrem Herkunftsland?**

Ja ..

Nein ...

23. **Planen Sie, wieder dorthin zurückzukehren?**

Ja, ganz sicher

Ja, wahrscheinlich

Eher unwahrscheinlich

Ganz sicher nicht

24. **Die folgenden Fragen hängen wieder von Ihrer Staatsangehörigkeit ab.**
Wenn Sie deutscher Staatsbürger sind:

Sind Sie seit Geburt deutscher Staatsangehöriger oder haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft später erworben?

Seit Geburt

Sie springen auf Frage 34!

Später erworben,
und zwar im Jahr:

Sie springen auf Frage 28!

Wenn Sie nicht deutscher Staatsbürger sind:
Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

25. **Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?**

Ich möchte innerhalb der nächsten 12 Monate in mein
Herkunftsland zurückkehren

Ich möchte noch einige Jahre in Deutschland bleiben ... und zwar Jahre

Ich möchte für immer in Deutschland bleiben

26. Beabsichtigen Sie, in den nächsten zwei Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen?

- Ja, ganz sicher
- Ja, wahrscheinlich
- Eher unwahrscheinlich
- Ganz sicher nicht

27. Wenn es möglich wäre, außer Ihrer jetzigen Staatsbürgerschaft zusätzlich die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, würden Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen?

- Ja, ganz sicher
- Ja, wahrscheinlich
- Eher unwahrscheinlich
- Ganz sicher nicht

28. Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht?

- Ja  Nein  Sie springen auf Frage 30!

29. In welche Klasse sind Sie in Deutschland in die Schule gekommen?

Klasse (Ziffer eintragen)

30. Haben Sie in Deutschland einen Deutschkurs für Ausländer bzw. für Aussiedler besucht?

- Ja Nein

31. Sprechen Sie hier in Deutschland –

- nur deutsch?
- überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes?
- oder teils/teils?

32. Wie gut können Sie nach Ihrer eigenen Einschätzung deutsch sprechen? Und schreiben?

	Sprechen	Schreiben
Sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es geht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher schlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gar nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Und wie gut können Sie die Sprache Ihres Herkunftslandes sprechen?
Und schreiben?

	Sprechen	Schreiben
Sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es geht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher schlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gar nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


34. Wir haben jetzt einige Fragen zu Ihrem Bekanntenkreis: Denken Sie bitte an die drei Personen, mit denen Sie näher befreundet sind und mit denen Sie sich am häufigsten treffen. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.

Wir möchten gerne einige Angaben über jeden einzelnen haben, wie z.B. die Nationalität der drei Personen.

Um es Ihnen einfacher zu machen, geben Sie bitte für alle drei Personen den Vornamen an.

	Person A	Person B	Person C	
Name	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Geschlecht	männlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	weiblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist er/sie mit Ihnen verwandt? ..	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Nationalität oder Herkunft hat er/sie?				
Ist von hier / aus Westdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aus Ostdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aus dem Land, aus dem ich selbst komme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aus einem anderen Land	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

35. Haben Sie hier in Westdeutschland persönlich schon einmal die Erfahrung gemacht, aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

Ja 

Nein  Sie springen auf Frage 37!

36. In welchen Bereichen kam das mehr oder weniger häufig vor?

	Häufig	Selten	Nie
Bei der Wohnungssuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Arbeitssuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Ämtern und Behörden oder der Polizei ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Einkaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Nur an Frauen:

Haben Sie Kinder geboren?

Wenn ja, wie viele?

Ja, und zwar: Kinder
↓

Nein, habe keine Kinder geboren ... →

Sie springen auf Frage 39!

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr				Geschlecht		Wo lebt das Kind heute?				
	1	9			Sohn	Tochter	Hier im Haushalt	West-deutschland	Ost-deutschland	anderem Land	Ist verstorben
1. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war verheiratet ...
↓

Nein, bin ledig ... →

Sie springen auf Frage 41!

40. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
- durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kindheit und Elternhaus

41. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das –

- eine Großstadt
- eine mittlere Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande

42. Gab es in Ihrer Kindheit längere Zeiten, in denen Ihr Vater oder Ihre Mutter in einem anderen Land lebten als Sie selbst?

- Ja, mein Vater
- Ja, meine Mutter
- Ja, beide Elternteile
- Nein

43. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

 Lebe noch im elterlichen Haushalt

44. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?
Wenn ja: Wo leben sie heute?

	Vater	Mutter								
Lebt hier im Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Lebt woanders in Westdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Lebt woanders in Ostdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Lebt in anderem Land / Heimatland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Ist verstorben, und zwar im Jahr	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9			<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9		
1	9									
1	9									

Wenn Ihr Vater / Ihre Mutter hier im Haushalt lebt,
können Sie für ihn / sie die Fragen 45-46 überspringen!

45. In welchem Jahr wurden Ihr Vater und Ihre Mutter geboren?

<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9			<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9		
1	9								
1	9								

46. Und was für eine Schule haben Ihre Eltern besucht?

Keine Schule besucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflichtschule ohne Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflichtschule mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterführende Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschule, Universität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Ausbildung

47. Welchen Schulabschluß haben Sie selbst?

Mehrfachnennungen möglich!

Noch keinen Abschluß, gehe noch zur Schule ...

Schulabschluß in der Bundesrepublik Deutschland/ Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Schulabschluß in der DDR:

Abschluß 8. Klasse

Abschluß 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Schulabschluß in einem anderen Land:

Dauer des Schulbesuchs Jahre
und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluß besucht

Abschluß einer Pflichtschule

Abschluß einer weiterführenden Schule

➔ Wird dieser Abschluß hier in
Deutschland anerkannt?

Ja

Nein ...

48. Haben Sie in Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja
 

Nein 

Sie springen auf Frage 50!

49. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluß ist das?

Mehrfachnennungen möglich!

Abschluß in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin:

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstiger Ausbildungsabschluß

Abschluß in der DDR:

- Berufsausbildung / Facharbeiterabschluß
- Meisterabschluß
- Ingenieur- und Fachschulabschluß
- Hochschul-, Universitätsabschluß
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

50. Haben Sie in einem anderen Land als Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?

Ja
 

Nein 


Sie springen auf Frage 53!

51. Was für eine Ausbildung war das?

*Mehrfachnennungen möglich!
In diesem Fall bezieht sich Frage 52 auf den höchsten Abschluß!*

- Ich wurde in einem Betrieb angelernt
- Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht
- Ich habe eine berufsbildende Schule besucht
- Ich habe eine Hochschule besucht
- Sonstiges

52. Haben Sie ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluß dieser Ausbildung erhalten?

Ja 
 Nein ...

Wird dieser Abschluß hier in Deutschland anerkannt?

Ja
 Nein ...

Berufstätigkeit

53. Bitte denken Sie einmal zurück:
Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

Gemeint ist **nicht** die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!

Jahre alt

War noch nie erwerbstätig ...

Sie springen auf Frage 62!



54. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit**!

GENOSSENSCHAFTSBAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE (ohne Selbständige)

- Un- und Angelernte
- Facharbeiter
- Brigadier / Meister
- Mittleres und höheres
Leitungspersonal

ARBEITER in Produktion, Industrie Handwerk, Bau

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Facharbeiter
- Brigadier
- Meister

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Freiberufliche Erwerbstätige,
akademische Berufe
- Selbständige Landwirte
- Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige
mit 11 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE (ohne Staatsverwaltung)

- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft)
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit
oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Arzt, Lehrer)
- Angestellte mit höheren Leitungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Bürgermeister)

STAATSVRWALTUNG (einschl. Polizei, Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

55. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals, in Ihrer ersten Stelle, ausgeübt?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

56. Haben Sie seitdem ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so daß sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

Nein

Ja, einmal

Ja, mehrmals ..



In welchem Jahr sind Sie dann in den Beruf gewechselt, den Sie heute ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben?

1	9		
---	---	--	--

57. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

Ja →

Sie springen auf Frage 62!

Nein



58. In welchem Jahr sind Sie zuletzt erwerbstätig gewesen?

Jahr

1	9		
---	---	--	--

59. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ...

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden)

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

60. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja
↓

Nein
↓

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes war das?
(z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig war das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

61. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

GENOSSENSCHAFTSBAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE (ohne Selbständige)

Un- und Angelernte
Facharbeiter
Brigadier / Meister
Mittleres und höheres Leitungspersonal

ARBEITER in Produktion, Industrie Handwerk, Bau

Ungelernte Arbeiter
Angelernte Arbeiter
Facharbeiter
Brigadier
Meister

SELBSTÄNDIGE (einschl. mithelfende Familienangehörige)

Freiberufliche Erwerbstätige, akademische Berufe
Selbständige Landwirte
Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern
Sonstige Selbständige mit 11 und mehr Mitarbeitern
Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE (ohne Staatsverwaltung)

Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft)
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arzt, Lehrer)
Angestellte mit höheren Leitungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Bürgermeister)

STAATSVRWALTUNG (einschl. Polizei, Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst
Mittlerer Dienst
Gehobener Dienst
Höherer Dienst

62. Nun noch etwas ganz anderes:

Seit welchem Jahr leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit

1	9		
---	---	--	--

63. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in Deutschland, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein . Ja . . . 

Liegt diese zweite Wohnung in Westdeutschland (alte Länder und West-Berlin) oder in Ostdeutschland (neue Länder und Ost-Berlin)?

Westdeutschland . . . Ostdeutschland

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier Die andere Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

Von dieser hier Von der anderen . . . Trifft nicht zu *Bitte prüfen: Ist der grüne "Personenfragebogen 1" schon ausgefüllt?***VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B War beim Ausfüllen des Fragebogens eine dritte Person anwesend?

Ja, ein anderes Haushaltsmitglied

Ja, eine Begleitperson, die den Kontakt hergestellt hat

Ja, eine Begleitperson als Dolmetscher, als Hilfe bei Sprachproblemen

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Fragebogenversionen einer Nation

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/56000

Infratest Burke Berlin
Moosdorfstr. 7-9
12435 Berlin
Tel.: 030/272220

IID
95

Spanier

Leben in Deutschland

VIVIR EN ALEMANIA

Informe '95 sobre la situación social de los hogares

CUESTIONARIO PARA EL HOGAR Haushaltsfragebogen

En este cuestionario hallará Vd. preguntas que no se refieren a cada una de las personas del hogar, sino al hogar en su totalidad. A ser posible, el cuestionario debe ser contestado por la persona que la última vez ya respondió a las preguntas sobre el hogar.

Su colaboración es voluntaria. Mas la capacidad científico-informativa del estudio depende decisivamente de que cooperen todos los hogares.

Por esta razón, le rogamos encarecidamente

- que conteste estas preguntas a nuestro entrevistador
- o que rellene Vd. mismo, con precisión, el cuestionario.

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Vorname

Person
Nr.

Fragebogenfassung:

9 5 6 1

--

--	--

LA VIVIENDA Y LOS COSTES QUE ORIGINA

Wohnen und was es kostet

1. ¿Cómo enjuicia Vd. el estado en que se encuentra la casa en la que reside?

Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|-------|--------------------------|
| En buen estado | / In gutem Zustand | | <input type="checkbox"/> |
| Necesita renovación parcial | / Teilweise renovierungsbedürftig | .. | <input type="checkbox"/> |
| Necesita renovación total | / Ganz renovierungsbedürftig | | <input type="checkbox"/> |
| En estado ruinoso | / Abbruchreif | | <input type="checkbox"/> |

2. ¿Ha introducido Vd. o el casero-arrendador desde comienzos de 1994 una o varias de las siguientes modernizaciones?

Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 1994 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- | | | |
|--|-------|--------------------------|
| instalación de una cocina | | <input type="checkbox"/> |
| eine Küche eingebaut | | <input type="checkbox"/> |
| baño, ducha o WC con instalación dentro de la vivienda | | <input type="checkbox"/> |
| Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut | | <input type="checkbox"/> |
| instalación de calefacción central o por pisos | | <input type="checkbox"/> |
| Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut | | <input type="checkbox"/> |
| instalación de nuevas ventanas | | <input type="checkbox"/> |
| neue Fenster eingebaut | | <input type="checkbox"/> |
| Otras medidas de cierta consideración | | <input type="checkbox"/> |
| sonstige größere Maßnahmen | | <input type="checkbox"/> |

No, ninguna de ellas

Nein, nichts davon ..

¡Pase a la Pregunta 3!
Sie springen auf Frage 3!

2a ¿Se llevó a cabo tal modernización por cuenta de Vd. o qué es lo que procede?

Erfolgte diese Modernisierung auf Ihre eigenen Kosten oder was trifft zu?

Por cuenta y cargo del casero-arrendador **¡Pase a la Pregunta 3!**
Auf Kosten des Vermieters .. Sie springen auf Frage 3!

Por mi cuenta y a mi cargo
Auf eigene Kosten ..

En parte / en parte
Teils/teils ..

2b La modernización ¿la ha hecho Vd. mismo, es decir, con su trabajo propio, o la ha encargado a un artesano, a una firma o a un especialista?

Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

Por mí mismo, con mi propio trabajo
Selbst, in Eigenarbeit ..

Artesano / firma / especialista, a mi encargo
Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt ..

Ambos
Beides ..

3. **En nuestra última encuesta, es decir, hace hoy un año, ¿residía usted ya en esta vivienda?**

Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also heute vor einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Sí / Ja



¡Pase a la Pregunta 19!
Sie springen auf Frage 19!

No / Nein



4. **¿Desde cuándo vive Vd. en esta vivienda?**

Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Mes
Monat

Año
Jahr

1 9

5. **¿Cuál fue la causa principal de su último cambio de vivienda?**

Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

¡Sirvase indicar sólo la causa más importante!
Bitte geben Sie nur den wichtigsten Grund an!

Rescisión por parte del casero-arrendador
Kündigung durch den Vermieter

La hasta entonces vivienda de alquiler pasó a ser vivienda en propiedad
Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt

Adquisición de una casa propia / vivienda propia
Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung

Razones profesionales
Berufliche Gründe

Razones familiares
(p.ej., boda, herencia, separación / divorcio, salida de la casa paterna)
Familiäre Gründe
(z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung / Scheidung, Fortzug aus dem Elternhaus)

Tamaño de la vivienda
Größe der Wohnung

Otras razones inherentes a la vivienda
(p.ej., alquiler más favorable, mejor situación, equipamiento)
Andere Gründe in Zusammenhang mit der Wohnung
(z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung)

Otras razones
Sonstiger Grund

a saber:
und zwar:

6. **¿Y qué juicio le merece su vivienda actual en comparación con la última?**
¿Ha mejorado Vd. en relación con su última vivienda, o es su vivienda actual
aproximadamente igual, o ha empeorado?

Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?
 Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert,
 ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig,
 oder haben Sie sich verschlechtert?

¿Cómo es ello en relación a –
 Wie ist das in bezug auf –

	Mejo- rado	Más o menos igual	Empeo- rado
	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– la carga financiera (p.ej., alquiler) die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– el tamaño de la vivienda die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– el equipamiento de la vivienda die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– la zona / situación de la vivienda die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– el entorno vivienda (ruido, gases de escape, suciedad) die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– las comunicaciones die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– relaciones / contacto con vecinos? Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. **¿Cómo describiría usted esta zona residencial?**

Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

Una zona meramente residencial con edificios antiguos (edificios construidos antes de la guerra) en su mayoría Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)	<input type="checkbox"/>
Una zona meramente residencial con edificios de nueva planta en su mayoría Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten	<input type="checkbox"/>
Una zona mixta con viviendas y negocios, respectivamente, empresas artesanales Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben	<input type="checkbox"/>
Un centro comercial (tiendas, bancos, oficinas) con pocas viviendas Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen	<input type="checkbox"/>
Una zona artesanal, respectivamente, industrial con pocas viviendas Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen	<input type="checkbox"/>

8. **¿Qué tipo de casa es ésta en la que vive?**

Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

Edificio agrario para vivienda Landwirtschaftliches Wohngebäude	<input type="checkbox"/>
Casa unifamiliar / bifamiliar tipo chalé Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>
Casa unifamiliar / bifamiliar como chalé adosado o dúplex Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhhaus oder Doppelhaus	<input type="checkbox"/>
Edificio con 3 a 4 viviendas Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen	<input type="checkbox"/>
Edificio con 5 a 8 viviendas Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen	<input type="checkbox"/>
Edificio con 9 y más viviendas (pero con 8 plantas como máximo; es decir, que no es rascacielos) Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)	<input type="checkbox"/>
Rascacielos (9 plantas y más, viviendas en número ilimitado) Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt)	<input type="checkbox"/>

9. **¿Se trata de una residencia?**

Handelt es sich um ein Wohnheim?

No / Nein

Si, a saber: / Ja, und zwar:

- **Residencia de escolares / de jóvenes**
Schüler- / Jugendlichenwohnheim - **Residencia de estudiantes**
Studenten-Wohnheim - **Residencia de personas que desempeñan una profesión / de solteros**
Berufstätigen- / Ledigenwohnheim - **Asilo de ancianos**
Altenheim - **Residencia para la tercera edad**
Altenwohnheim - **otras residencias**
Sonstiges Heim a saber:
und zwar:10. **¿Cuándo fue construida aproximadamente la casa en que se encuentra su vivienda?**

Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

Antes de 1919 / vor 1919 ... 1919 a 1948 / 1919 bis 1948 ... 1949 a 1971 / 1949 bis 1971 ... 1972 a 1980 / 1972 bis 1980 ... 1981 ó después / 1981 oder später .. 11a **¿Cuántos metros cuadrados de superficie habitable tiene esta vivienda en total?**

Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

 qm11b **¿Cuántas piezas tiene su vivienda si n' cocina, baño y piezas de menos de 6 metros cuadrados?**

Wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

 piezas
Räume12. **¿Qué piensa Vd. en total sobre el tamaño de su vivienda?****¿Es para su hogar -**Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt -- demasiado pequeña / viel zu klein - un poco pequeña / etwas zu klein - exactamente justa / gerade richtig - algo grande / etwas zu groß - demasiado grande? / viel zu groß?

13. **¿Cómo está equipada su vivienda?**

Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

¿Tiene su vivienda –

Gehört zu Ihrer Wohnung –

	Si Ja	No Nein
– cocina Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– baño / ducha dentro de la vivienda Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Agua corriente caliente / Calentador de agua Fließend Warmwasser / Boiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– WC dentro de la vivienda WC innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– calefacción central o por pisos Zentralheizung oder Etagenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– balcón / terraza Balkon / Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– sótano / trastero Keller / Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– jardín propio / uso del jardín? eigener Garten / Gartenbenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. **¿Habita Vd. esta vivienda como inquilino principal, subinquilino o propietario?**

Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Inquilino principalHauptmieter

Subinquilino

Untermieter

Propietario

Eigentümer

15. **¿Se trata de una vivienda cedida más barata por el propietario, p.ej., por el patrón o por familiares o por trabajos en ella?**

Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Sí / Ja No / Nein

16. **¿Se trata de una vivienda social? En caso afirmativo, ¿con obligatoriedad social en vigor o con obligatoriedad social ya expirada entretanto?**

Handelt es sich um eine Sozialwohnung? Wenn ja: mit noch bestehender oder mit inzwischen abgelaufener Sozialbindung?

Sí, con obligatoriedad social en vigor
Ja, mit bestehender Sozialbindung

Sí, con obligatoriedad social ya expirada
Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung

No / Nein

¡Pase a la Pregunta 26!

Sie springen auf Frage **26!**

17. **¿Cómo adquirió usted esta casa / esta vivienda?**

Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

Comprada al propietario anterior

Vom Vorbesitzer gekauft

Adquirida por herencia o donación

Durch Erbschaft / Schenkung erworben

Comprada nueva o construida

Neu gekauft oder gebaut ...

18. **¿Ha sido promovida con préstamos estatales o con subvenciones?**

Ist der Bau des Hauses / der Wohnung mit öffentlichen Darlehen oder Zuschüssen gefördert worden?

Sí / Ja No / Nein

¡Pase a la Pregunta 33!

Sie springen auf Frage **33!**

19. **¿Ha cambiado algo en la superficie de su vivienda en comparación con el año pasado, por reformas, por ejemplo?**

Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Sí / Ja

No / Nein

**¡Pase a la Pregunta 22!
Sie springen auf Frage 22!**

20. **¿Cuántos metros cuadrados de superficie habitable tiene esta vivienda en total?**

Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

metros cuadrados
qm

21. **¿Cuántas piezas tiene su vivienda si n cocina, baño y piezas de menos de 6 metros cuadrados?**

Wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

piezas
Räume

22. **¿Qué piensa Vd. en total sobre el tamaño de su vivienda?**

¿Es para su hogar -

Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt -

- demasiado pequeña / viel zu klein
- un poco pequeña / etwas zu klein
- exactamente justa / gerade richtig
- algo grande / etwas zu groß
- demasiado grande? / viel zu groß?

23. **¿Habita Vd. esta vivienda como inquilino principal subinquilino o propietario?**

Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Inquilino principal

Hauptmieter

Subinquilino

Untermieter

Propietario

Eigentümer

23a **¿Se trata de una vivienda social?**

En caso afirmativo, ¿con obligatoriedad social en vigor o con obligatoriedad social ya expirada entretanto?

Handelt es sich um eine Sozialwohnung?
Wenn ja: mit noch bestehender oder mit inzwischen abgelaufener Sozialbindung?

Sí, con obligatoriedad social en vigor
Ja, mit bestehender Sozialbindung ..

Sí, con obligatoriedad social ya expirada
Ja, aber mit abgelaufener

Sozialbindung

No / Nein

**¡Pase a la Pregunta 26!
Sie springen auf Frage 26!**

24. **¿Era usted también ya propietario hace un año?**

Waren Sie auch schon vor einem Jahr Eigentümer?

No / Nein Sí / Ja

25. **¿Ha comprado usted la vivienda / la casa -**

Haben Sie die Wohnung / das Haus -

al propietario anterior
vom Vorbesitzer gekauft

o la ha adquirido por herencia/
donación?
durch Erbschaft / Schenkung erworben ..

**¡Pase a la Pregunta 33!
Sie springen auf Frage 33!**

26. ¿A cuánto asciende actualmente la renta mensual de alquiler?

Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

					DM
--	--	--	--	--	----



No pago alquiler

Zahle keine Miete

...



¡Pase a la Pregunta 40!
Sie springen auf Frage 40!

27. El alquiler que paga, ¿contiene los gastos de calefacción y de agua caliente?

Sind Heizungs- und Warmwasserkosten in Ihrer Miete enthalten?

Sí / Ja

No / Nein

28. ¿A cuánto asciende la suma global a pagar mensualmente por calefacción y agua caliente?

Wie hoch ist die monatliche Pauschale für Heizung und Warmwasser?

				DM
--	--	--	--	----

No lo sé

Weiß nicht

¿A cuánto ascienden los gastos medios mensuales de la calefacción y del agua caliente?

Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

				DM
--	--	--	--	----

*Si no se sabe exactamente,
 ¡indique importe aproximado!*

*Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

29. En el precio del alquiler, ¿están contenidas las cuotas contributivas a pagar por agua, recogida de basuras, etc.?

Sind in dem Mietpreis Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw. enthalten?

Sí, están contenidas todas
las cuotas contributivas

Ja, alles enthalten

Están contenidas, en parte

Teilweise enthalten

No / Nein

¿En qué cuantía?

In welcher Höhe?

				DM
--	--	--	--	----

30. Si piensa Vd. en una vivienda de alquiler similar, ¿cree Vd. que la carga financiera es -

Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann -

- muy favorable / sehr günstig - favorable / günstig - adecuada / angemessen - un poco alta / etwas zu hoch - excesivamente alta? / viel zu hoch?

Frage 31 entfällt

32. ¿Quién o qué institución tiene la propiedad de la vivienda?

Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Vivienda del Municipio

Kommunale Wohnung

Vivienda de Cooperativa

Genossenschaftliche Wohnung

Vivienda de la empresa / Vivienda de la fábrica

Betriebs-/Werkswohnung

Propietario privado

Privater Eigentümer

No lo sé

Weiß nicht

¡Pase a la Pregunta 40! / Sie springen auf Frage 40!

33. **¿A cuánto asciende actualmente la carga financiera en concepto de amortización e intereses que tiene que soportar Vd. para su vivienda? Sírvase indicar el importe mensual en concepto de amortización e intereses por hipotecas y préstamos de ahorro a la construcción.**

Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben? Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

*En caso de que no se conozcan los importes aquí y en las preguntas siguientes: sírvase hacer una estimación.
Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: bitte schätzen!*

Amortización e intereses DM por mes
Tilgung und Zinsen DM pro Monat

Ni amortización, ni intereses
Keine Tilgung und Zinsen

34. **¿Y a cuánto ascienden los costes mensuales por agua, recogida de basuras, limpieza de calles, etc., pero sin incluir los costes de mantenimiento y de calefacción?**

Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber **ohne** die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

DM por mes
 DM pro Monat

35. **¿Paga usted, como propietario de esta vivienda, canon de comunidad (es decir, cuotas a repartir en concepto de administración de la casa, etc.)?**

Zahlen Sie als Eigentümer dieser Wohnung Wohngeld (also Umlagekosten für die Hausverwaltung, etc.)?

Sí / Ja  No / Nein

¿A cuánto asciende el importe al mes?

Wie hoch ist der Betrag pro Monat?

DM por mes
 DM pro Monat

No procede,
por ser propietario de la casa
Trifft nicht zu, da Hausbesitzer

36. **¿A cuánto ascendieron los gastos de mantenimiento de su vivienda durante el último año?**

Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Eigentumswohnung / Ihr Haus im letzten Kalenderjahr?

DM por año
 DM im Jahr

37. **¿A cuánto ascendieron los gastos de calefacción durante el último año?**

Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Kalenderjahr?

DM en el último año
 DM im Jahr

38. Si piensa Vd. en una vivienda de alquiler similar, ¿cree Vd. que la carga financiera es -

Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann -

- muy favorable / sehr günstig
- favorable / günstig
- adecuada / angemessen
- un poco alta / etwas zu hoch
- excesivamente alta? / viel zu hoch?

39. Y suponiendo que viviera Vd. en esta vivienda / casa de alquiler: ¿a cuánto, cree Vd., ascenderían los gastos de alquiler al mes sin calefacción?

Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Unos DM
Etwa

No lo sé
Weiß nicht

40. ¿Ha tenido Vd., u otro miembro del hogar, durante el año pasado ingresos en concepto de arrendamiento de uso o arrendamiento de uso y disfrute de propiedad inmobiliaria?

Me refiero a ingresos brutos reales, y no al valor fiscal por uso propio.

Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Sí / Ja


No / Nein

¡Pase a la Pregunta 43!
Sie springen auf Frage 43!

41. ¿A cuánto ascendían, aproximadamente, estos ingresos durante el último año, es decir, 1994? Por favor, indique Vd. los ingresos brutos para el año 1994.

Wie hoch waren diese Einnahmen im letzten Kalenderjahr ungefähr? Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1994 an.

Para el año 1994 DM
Im Jahr 1994

42. ¿Qué cargas había aproximadamente en el último año al respecto? Por favor, indique por separado para

- Costes generales y de mantenimiento
- Pagos de amortización e intereses en concepto de hipotecas o préstamos de ahorro a la construcción.

Welche Belastungen standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber? Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Para el año 1994
Im Jahr 1994

Costes generales y de mantenimiento DM im Jahr 1994
Betriebs- und Instandhaltungskosten

Amortización e intereses DM im Jahr 1994
Tilgung und Zinsen

43. **¿Era Vd. titular, u otras personas del hogar, durante el último año, de una o varias de las siguientes inversiones en valores?**

Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Libreta de ahorro
Sparbuch

Bausparvertrag
Bausparvertrag

Seguro de Vida
Lebensversicherung

Títulos valores (certificados de ahorro, cédulas hipotecarias, empréstitos, acciones del personal de la empresa)
Wertpapiere
(Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)

Patrimonio en empresa (en la propia empresa, participaciones en empresas, patrimonio en explotación agrícola)
Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Ninguna de las inversiones mencionadas
Nein, keine dieser Wertanlagen



¡Pase a la Pregunta 45!
Sie springen auf Frage 45!

44. **¿A cuánto ascendieron los ingresos en concepto de intereses y dividendos en el último año civil, sumándolos todos?**

Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Kalenderjahr alles in allem?

En el último año
Im letzten Jahr DM

*En caso de que no se conozca exactamente,
¡sirvase hacer una estimación en base a la siguiente lista.*
Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.

menos de	500 DM	/	unter	500 DM	..	<input type="checkbox"/>
500 hasta menos de	2.000 DM	/	500 bis unter	2.000 DM	..	<input type="checkbox"/>
2.000 hasta menos de	5.000 DM	/	2.000 bis unter	5.000 DM	..	<input type="checkbox"/>
5.000 hasta menos de	10.000 DM	/	5.000 bis unter	10.000 DM	..	<input type="checkbox"/>
10.000 DM y más	/	10.000 DM und mehr		<input type="checkbox"/>

45. **Usted u otra persona del hogar, ¿percibieron durante el último año civil subsidio de vivienda o subvención en concepto de cargas?**

Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt im letzten Kalenderjahr vom Staat **Wohngeld** oder Lastenzuschuß erhalten?

No / Nein

Sí / Ja



¿Cuántos meses percibió usted en el último año subsidio de vivienda o subvención en concepto de cargas?

Wieviel Monate haben Sie im letzten Kalenderjahr Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Meses
Monate

¿A cuánto ha ascendido el subsidio de vivienda o de cargas mensualmente?

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM por mes
DM pro Monat

46. **Usted u otra persona del hogar, ¿percibieron durante el último año civil subsidio familiar por hijos? En caso afirmativo, ¿por cuántos hijos?**
 Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt im letzten Kalenderjahr **Kindergeld** erhalten?
 Wenn ja, für wie viele Kinder?

No / Nein Sí, por / Ja, für hijo(s) / Kinder

¿A cuánto ascendía el importe por mes para todos los hijos en conjunto?
 Wie hoch war der Betrag pro Monat für alle Kinder zusammen?

DM por mes / DM im Monat

47. **El año pasado, ¿percibió Vd., o cualquier otra persona perteneciente al hogar, asistencia social o algún otro tipo de apoyo por parte de la Oficina de asuntos sociales?**
 Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt im letzten Kalenderjahr **Sozialhilfe** oder sonstige Unterstützung vom Sozialamt bezogen?

Sí / Ja No / Nein **¡Pase a la Pregunta 49! Sie springen auf Frage 49!**

48. **¿Qué clase de ayuda social ha percibido Vd? Se trata de la denominada –**
 • ayuda corriente para el sustento
 • o ayuda en situaciones especiales, tales como p.ej. subsidio para la inserción de minusválidos, ayuda para prestar asistencia permanente en casa, ayuda en caso de enfermedad, y similares, ayuda para los gastos de calefacción o similares?

Welche Art von Sozialhilfe haben Sie erhalten? Handelt es sich um sogenannte –
 • laufende Hilfe zum Lebensunterhalt,
 • oder Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä.
 • oder einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches?

Sírvase marcar con una cruz lo que proceda. Es posible mencionar varios conceptos! Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich!

¿En qué meses ha percibido esa ayuda?
Sírvase marcar con una cruz:

In welchen Monaten haben Sie diese Hilfe bezogen?
Bitte ankreuzen:

	En. Jan.	Feb. Feb.	Ma. März	Ab. April	May Mai	Jun. Juni	Jul. Juli	Ag. Aug.	Sep. Sept.	Oct. Okt.	Nov. Nov.	Dic. Dez.
Ayuda corriente para el sustento Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ayuda en situaciones especiales Hilfe in besonderen Lebenslagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ayuda prestada una sola vez para el sustento Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>											

49. **¿Qué ocurre hoy en cuanto a subsidio de vivienda, subsidio familiar por hijos o ayuda social?**

Usted u otro miembro del hogar ¿percibe actualmente una de esas prestaciones?

Si así fuera, ¿a cuánto asciende el importe mensual?

Wie ist es heute mit Wohngeld, Kindergeld oder Sozialhilfe?

Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine dieser Leistungen?

Wenn ja, wie hoch ist derzeit der monatliche Betrag?

Subsidio de vivienda

Wohngeld

Naí

/ Ja

a saber unos

und zwar

DM

No

/ Nein

Subsidio familiar por hijos

Kindergeld

Si, por

Ja, für

hijos
Kinder,

a saber unos

und zwar

DM

No

/ Nein

Ayuda social

Sozialhilfe

Sí

/ Ja

a saber unos

und zwar

DM

No

/ Nein

50. **Si tomamos todos los ingresos en conjunto:**

¿a cuánto ascienden mensualmente hoy en día los ingresos de todos los miembros del hogar?

Por favor, indique el importe neto, es decir, deducidos los impuestos y cargas sociales.

Tome en consideración también pagos tales como subsidio de vivienda, subsidio por hijos pagos de alimentos, etc.

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:

Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder **heute**?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

*En caso de que no se conozca exactamente,
sírvase hacer una estimación del importe mensual.*

Falls nicht genau bekannt: Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.

DM por mes

DM im Monat

51. **¿Le queda a Vd. por lo regular un cierto importe mensual que puede ahorrar o poner aparte, para, por ejemplo, adquisiciones de cierta importancia, para situaciones perentorias o para formar patrimonio? En caso afirmativo, ¿de qué importe se trata aproximadamente?**

Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Sí / Ja

a saber unos:

und zwar etwa:

DM por mes

DM im Monat

No / Nein

52. **¿Hay en su hogar las siguientes bienes?**

Gehören zu Ihrem Haushalt folgende Dinge?

Coche

Pkw

a saber
und zwar

Número de coches

Anzahl Pkw

Motocicleta/ciclomotor

Motorrad / Moped

**Congelador vertical/combinado/
horizontal**

Gefrierschrank/-kombination/-truhe

Teléfono

Telefon

Lavadora superautomática

Waschvollautomat

Televisor en color

Farbfernsehgerät

PC (ordenador personal)

PC (Personalcomputer)

53. **¿Hay en su hogar niños que nacieron en 1979 o después?**
 Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1979 oder später geboren sind?

Si / Ja No / Nein 

¡Pase a la Pregunta 58!
Sie springen auf Frage 58!

54. **¿En qué año han nacido estos niños?**
 In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

Sírvase indicar por separado para cada niño, comenzando por el de mayor edad, nacido en 1979 o después, y luego siga indicando conforme a la edad; el más joven, en último lugar.
Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1979 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Sírvase anotar: Bitte eintragen:	Nombre de pila Vorname:				
	Año de nacimiento Geburtsjahr:	1 9	1 9	1 9	1 9

55. **¿Cuál de las siguientes instituciones visitan actualmente estos niños?**
 Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort / Schulhort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule (inkl. Förderstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule (Bitte in Frage 57 erläutern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
No está inscrito en ninguno de estos centros Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. **Si se asiste a una institución:**
 Wenn Einrichtung besucht:

(A) **¿Quién es el titular de esa institución o escuela?**

Wer ist der Träger dieser Einrichtung oder Schule?

Titular de derecho público Ein öffentlicher Träger (Gemeinde, Kreis, Staat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Titular libre Ein freier Träger (Kirche oder anderer gemeinnütziger Verband)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Titular de derecho privado Ein privatgewerblicher Träger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(B) **El niño, ¿asiste a esa escuela o institución predominantemente:**

Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend –

por la mañana / vormittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
por la tarde / nachmittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durante todo el día / ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. **En caso de "otro tipo de escuela" en la pregunta 55, por favor, indíquese la clase de escuela:**

Falls "sonstige Schule" in Frage 55, bitte hier Art der Schule genauer angeben:

Niño (nombre de pila)
Kind (Vorname)

clase de escuela:
Art der Schule

58. **¿Hay alguien en el hogar de usted que necesite ayuda permanente por razón de la edad o por enfermedad?**

Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd hilfebedürftig ist?

Sí / Ja

No / Nein

**FIN
ENDE**

59. **¿De qué persona se trata y en cuál de las siguientes actividades necesita ayuda?**

Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

Sírvase anotar los nombres de pila y marcar con una cruz la necesidad de ayuda que proceda. En caso de que haya más de una persona necesitada de cuidados en el hogar, anote, por favor, bajo "1ª persona" a aquella que esté más necesitada.

Bitte Vornamen eintragen und zutreffenden Hilfebedarf ankreuzen.

Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

1º persona necesitada

Hilfebedürftige 1. Person

Nombre de pila / Vorname

2º persona necesitada

Hilfebedürftige 2. Person

Nombre de pila / Vorname

Necesita ayuda para:

Braucht Hilfe bei –

Encargos y recados fuera de casa

Besorgungen und Erledigungen außer Haus

Llevar a casa, provisión de comidas y bebidas

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken

Cuidados más sencillos, p.ej., ayuda para vestirse y desnudarse, para lavarse, peinarse o afeitarse

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen oder Rasieren

Cuidados más difíciles, p.ej., para trasladar de cama, deposición, etc.

Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.

¡Muchas gracias por su cooperación!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

No se olvide, por favor, de rellenar su cuestionario de personas.

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren Personenfragebogen auszufüllen!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

- Mit einer Begleitperson (Dolmetscher)
- Ohne eine Begleitperson (Dolmetscher)

Weiter mit Frage C

B Wie haben Sie sich mit Ihrem Interviewpartner verständigt?

- Interview wurde **ganz auf deutsch** geführt
- Interview wurde **überwiegend auf deutsch** geführt; bei Verständnisproblemen hat Befragter den übersetzten Text gelesen
- Eine andere anwesende Person konnte gut deutsch und hat als **Dolmetscher** geholfen
- Befragter hat mit meiner Hilfe den Fragebogen **selbst ausgefüllt**
- Habe den **Personenfragebogen** ausnahmsweise **hinterlassen** und vom Befragten allein ausfüllen lassen

Wer war diese Person?

- Eine andere Befragungsperson im Haushalt
- Ein Kind im Haushalt
- Nachbar oder sonstige nicht zum Haushalt gehörende Person

C Interviewdauer Haushaltsfragebogen

Minuten

Listen-Nr. Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Haushaltsfragebogens:

Tag Monat Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Spanier

Leben in Deutschland

VIVIR EN ALEMANIA

Informe '95 sobre la situación social de los hogares

CUESTIONARIO PARA TODAS LAS PERSONAS

Personenfragebogen für alle

Este cuestionario está dirigido a cada una de las personas del hogar.

La colaboración de Vd. es a título voluntario. Pero el valor científico e informativo de este estudio depende en grado decisivo de la cooperación de **todas** las personas de **todos** los hogares.

Por esta razón, le rogamos encarecidamente

- que conteste estas preguntas a nuestro entrevistador
- o que rellene Vd. mismo, con precisión, el cuestionario.

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

9 5 6 2

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--

Person Nr.

--	--

Bitte in Druckbuchstaben!

¿CÓMO SE HACE?

Wie wird's gemacht?

Responda Vd. solo **personalmente** todas las preguntas.
 Lo importante es **su** opinión y **su** situación personal.
 Beantworten Sie bitte alle Fragen **für Sie persönlich**.
 Es geht um **Ihre** Meinung und **Ihre** persönliche Situation.
 Le rogamos que **rellene** el cuestionario
 Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

**MUSTER
EJEMPLO**

- **poniendo una cruz en el recuadro pequeño**
 in die kleineren Kästchen ein **K r e u z** machen

Ejemplo: **Sexo:** varón
Beispiel: **Geschlecht:** männlich
 hembra
 weiblich

- **anotando cifras en el recuadro mayor**
 in die größeren Kästchen **Z a h l e n** eintragen

Ejemplo 1: **Alquiler** DM
Beispiel 1: **Miete** DM
Ejemplo 2: **Mes** (= Diciembre)
Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- **escribiendo el texto en el recuadro contorneado**
 (alemán) in die umrandeten Felder **T e x t** schreiben (deutsch)

Sírvase escribir en letra de molde
Bitte Druckbuchstaben

Ejemplo 1: **Nombre de pila**
Beispiel 1: **Vorname** **Peter**
Ejemplo 2: **Otras razones**
Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
a saber:
und zwar: **Berufswechsel**

Siga Vd. el orden establecido, pregunta por pregunta. Sólo se pueden saltar preguntas, cuando en el texto se hace expresamente la indicación al respecto.
 Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
 Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Ejemplo:

Beispiel:

¿Se encuentra Vd. actualmente en periodo de formación profesional?

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Sí / Ja

No / Nein →

Pase a la Pregunta . . .
Sie springen auf Frage ...

Si en este ejemplo pone una cruz en „Sí”, hay que continuar con la siguiente pregunta.

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Si en este ejemplo pone una cruz en „No”, hay que continuar con la pregunta que figura en el recuadro.

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

1. ¿Hasta qué punto está Vd. satisfecho con los siguientes ámbitos de su vida?

Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Por favor, ponga una cruz para cada ámbito de la escala anotando un valor:

Si está Vd. completamente satisfecho, el valor „10”

Si está Vd. completamente insatisfecho, el valor „0”.

Si está Vd. en parte satisfecho y en parte insatisfecho, un valor intermedio.

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:

Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert „10”

wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert „0”.

Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

¿Hasta que punto está Vd. satisfecho –

Wie zufrieden sind Sie –

**completa-
mente
insatisfecho**
ganz und gar
unzufrieden

**completa-
mente
satisfecho**
ganz und gar
zufrieden

- **con su salud?**
mit Ihrer Gesundheit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

(en caso de que ejerza una profesión u oficio:)
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

- **con su trabajo?**
mit Ihrer Arbeit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

(en caso de que trabaje Vd. en el hogar:)
(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

- **con sus actividades en el hogar?**
mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con los ingresos de su hogar?**
mit dem Einkommen Ihres Haushalts?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con su vivienda?**
mit Ihrer Wohnung?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con el volumen de su tiempo libre?**
mit dem Umfang Ihrer freien Zeit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con la forma con que pasa su tiempo libre?**
damit, wie Sie Ihre freie Zeit verbringen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con su nivel de vida en general?**
mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- **con el estado del medio ambiente aquí en la región?**
mit dem Zustand der Umwelt hier in der Region?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

2. **¿Cómo se desarrolla en la actualidad su quehacer diario?**

En el caso de usted, ¿cuántas horas al día recaen sobre las siguientes actividades en un día laborable normal, en un sábado típico y en un domingo típico?

Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag, an einem typischen Samstag und an einem typischen Sonntag auf die folgenden Tätigkeiten?

*Le rogamos indicar horas enteras. En lo que no proceda, anote „0“, por favor.
Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!*

	Día laborable Núm. de horas Durchschnittlicher Werktag Anzahl Stunden	Sábado típico Núm. de horas Typischer Samstag Anzahl Stunden	Domingo típico Núm. de horas Typischer Sonntag Anzahl Stunden
Profesión, enseñanza (Tiempos inclusive trayecto al trabajo y eventual ocupación accesoria)			
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschl. Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Encargos (compras, adquisiciones, tramitaciones con las autoridades)			
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge) ..	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Quehaceres domésticos (lavar, cocinar, limpiar)			
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Cuidado de niños			
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Formación, aprender (también escuela, estudio)			
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Reparaciones en la casa, en la vivienda, en el coche; trabajo en el jardín			
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Pasatiempos y otras actividades en ratos libres			
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

3. **Además de su profesión, del hogar, de la formación o de su vida como pensionistas, ¿desarrolla Vd. aún una o varias de las siguientes actividades?**

Üben Sie neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Pariente que ayuda en la empresa propia**
Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb
-
- Actividad profesional accesoria regular**
Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
-
- Trabajos ocasionales con remuneración**
Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt
-

No,
ninguna de ellas
Nein, **nichts** davon ...



*Pase a la Pregunta 6!
Sie springen auf Frage 6!*

4. **¿De qué actividad se trata principalmente?**

Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

¡Anótese denominación alemana!

*Bitte **deutsche** Bezeichnung eintragen!*

5. **¿En cuántos días al mes ejerce Vd. por término medio esta actividad secundaria?**

An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

días al mes
Tage pro Monat

¿Y cuántas horas por termino medio en esos días?

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

horas
Stunden pro Tag

Fragen 7-10 entfallen

11. **¿Hasta qué punto considera que son verdad para usted personalmente los siguientes enunciados?**

Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

Quando pienso en el futuro, estoy en realidad muy esperanzado

Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich

A menudo me siento solo

Ich fühle mich oft einsam

En realidad mi trabajo no me gusta en absoluto

Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude

Se han complicado tanto las circunstancias que ya me siento casi desorientado

Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde

Es verdad completamente	Es más bien verdad	Deja más bien de ser verdad	No es verdad en absoluto
Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. **¿Tiene Vd. a su disposición personal con carácter continuo o por lo menos de cuando en cuando un coche turismo?**

Steht Ihnen ständig oder zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Sí, con carácter continuo

Ja, ständig

Sí, de cuando en cuando

Ja, zeitweise

No

Nein

No tengo permiso de conducir

Habe keinen Führerschein

13. **¿Está Vd. registrado como desempleado actualmente en la Oficina de Colocación?**

Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Sí / Ja ...

No / Nein ..

14. **¿Se encuentra Vd. actualmente en periodo de formación? Es decir, ¿está Vd. matriculado en una escuela o escuela superior, está Vd. haciendo cursos de formación profesional o participa en cursos de perfeccionamiento?**

Sí / Ja

No / Nein ..

**¡Pase a la Pregunta 16!
Sie springen auf Frage 16!**



15. **¿De qué formación o perfeccionamiento se trata?**

Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Centro de formación general

Allgemeinbildende Schule

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Gesamtschule

Abendrealschule, Abendgymnasium

Fachoberschule

Escuela superior

Hochschule

Fachhochschule

Universidad, sonstige Hochschule

Curso / cursillo de perfeccionamiento

Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung

Berufliche Umschulung

Berufliche Fortbildung

Berufliche Rehabilitation

Allgemeine oder politische Weiterbildung ...

Otros / Sonstiges

a saber:
und zwar:

Formación profesional

Berufliche Ausbildung

Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr

Berufsschule **ohne** Lehre

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Otros / Sonstiges

a saber:
und zwar:

16. **¿Ha causado usted baja desde principios de 1994 en una actividad profesional o, respectivamente, en un empleo que tenía usted?**

Sind Sie seit Anfang 1994 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie gehabt haben, ausgeschieden?

Sí / Ja

No / Nein ..

**¡Pase a la Pregunta 21!
Sie springen auf Frage 21!**



17. **¿Cuándo dejó Vd. de trabajar en su último puesto de trabajo?**

Wann haben Sie bei Ihrer **letzten** Stelle aufgehört zu arbeiten?

1994, en el mes
1994, und zwar im Monat

1995, en el mes
1995, und zwar im Monat

18. **¿Cuánto tiempo permaneció Vd. en total en su último puesto de trabajo?**

Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer **letzten** Stelle beschäftigt?

años
Jahre

meses
Monate

19. **¿De qué manera salió Vd. de ese puesto de trabajo?
¿Cuál de los siguientes puntos es correcto?**

Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden? Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

- Por cierre definitivo de la empresa / Disolución del servicio
- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle
- He entrado en régimen de jubilación / haberes pasivos
- Bin in Rente / Pension gegangen
- He hecho uso de la regulación de jubilación anticipada
- Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen
- Expiró la relación contractual a plazo fijo
- Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet
- Expiró la relación de formación profesional
- Ausbildungsverhältnis war beendet
- El empleador me dio el aviso de despido o, respectivamente, me sugirió la disolución de la relación de empleo
- Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt
- El aviso de rescisión del contrato de trabajo partió de mi o, respectivamente, fui yo quien pidió la disolución del contrato de empleo
- Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung gebeten
- Por deseo propio me trasladaron dentro de la empresa
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt
- La empresa me trasladó a otro puesto
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt
- Abandono del negocio propio, disolución de la empresa familiar
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs
- Estoy simplemente en situación de excedencia / dispensado del trabajo (p.ej., licencia de maternidad / licencia para la crianza de hijos)
- Bin lediglich beurlaubt / freigestellt (z.B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub
- Otras / Sonstiges

20. **¿Ha recibido Vd. una indemnización por parte de la última empresa en la que trabajó?**

Erhielten Sie von Ihrem letzten Betrieb eine Abfindung?

Sí / Ja ➔ **¿En qué cuantía en total?** DM
 In welcher Höhe insgesamt?
 No / Nein

21. **¿Desempeña Vd. actualmente una actividad profesional? ¿Qué es lo que procede para Vd.?**

Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

- Desempeñando una actividad laboral completa (no a jornada reducida)
- Voll erwerbstätig (nicht Kurzarbeit)
- Actualmente a jornada reducida (por lo demás, desempeñando una actividad laboral completa)
- Derzeit in Kurzarbeit (sonst voll erwerbstätig)
- En empleo a jornada parcial (no a jornada reducida)
- In Teilzeitbeschäftigung (nicht Kurzarbeit)
- En empleo a jornada parcial y actualmente a jornada reducida
- In Teilzeitbeschäftigung und derzeit Kurzarbeit
- En formación profesional (aprendizaje)
- In Berufsausbildung (Lehre)
- Ocupación laboral en poco grado o irregular
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Vacaciones por maternidad / por crianza de niños
- Mutterschafts- / Erziehungsurlaub
- Haciendo el servicio militar obligatorio / servicio civil
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst
- No ejerzo profesión alguna / Nicht erwerbstätig

**¡Pase a la Pregunta 29!
Sie springen auf Frage 29!**

**¡Siga con la pregunta 22!
Bitte weiter mit Frage 22!**

Beteiligung am Erwerbsleben

PARTICIPACIÓN EN LA VIDA LABORAL ACTIVA

22. **Si Vd. buscara ahora un trabajo, ¿es o sería para Vd. fácil, difícil o prácticamente imposible encontrar un puesto adecuado?**
 Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
 Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?
- Fácil
 Leicht
- Difícil
 Schwierig
- Prácticamente imposible
 Praktisch unmöglich
- No procede, por ser pensionista
 Trifft nicht zu, da Rentner
23. **¿Tiene Vd. la intención de ejercer (de nuevo) en el futuro una actividad profesional?**
 Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?
- No, bien seguro que no → **¡Pase a la Pregunta 75!**
 Nein, ganz sicher nicht **Sie springen auf Frage 75!**
- Más bien improbable
 Eher unwahrscheinlich
- Probable
 Wahrscheinlich
- Bien seguro
 Ganz sicher
24. **¿Para cuándo aproximadamente quiere Vd. iniciar su actividad laboral?**
 Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?
- Inmediatamente, a ser posible
 Möglichst sofort
- Dentro del año próximo
 Innerhalb des kommenden Jahres
- Dentro de 2-5 años
 In 2 bis 5 Jahren
- Todavía queda mucho; dentro de más de 5 años
 Erst später, in mehr als 5 Jahren
25. **¿En qué estaría Vd. interesado: en un trabajo a plena jornada o en un trabajo a jornada parcial? ¿O le vendrían bien ambas?**
 Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?
- Ocupación a jornada completa
 Vollzeitbeschäftigung
- Ocupación a jornada parcial
 Teilzeitbeschäftigung
- Ambas serían buenas
 Beides recht
- Todavía no lo sé
 Weiß noch nicht
26. **Son varias las razones por las que se desempeña una profesión. ¿Cuál ocupa en el caso de usted el primer lugar: ganar dinero u otras razones?**
 Es gibt ja verschiedene Gründe dafür, berufstätig zu sein.
 Was steht bei Ihnen im Vordergrund, daß Sie Geldverdienen oder andere Gründe?
- Ganar dinero
 Geld verdienen
- Otras razones
 Andere Gründe
- Ambas por igual
 Beides gleichermaßen

27. **Si alguien le ofreciera a hora mismo un puesto de trabajo adecuado:
¿Podría Vd. comenzar ahora a trabajar?**

Wenn man Ihnen **jetzt** eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Sí / Ja No / Nein ..

28. **En los tres últimos meses, ¿ha estado usted buscando activamente un puesto de trabajo?**

Haben Sie innerhalb der letzten drei Monate aktiv nach einer Stelle gesucht?

Sí / Ja  **¡Pase a la Pregunta 75!
Sie springen auf Frage 75!**

No / Nein ..

CAMBIO PROFESIONAL Berufliche Veränderungen

29. **¿Ha usted cambiado desde principios de 1994 de puesto de trabajo o ha iniciado un nuevo trabajo?**

Haben Sie seit Anfang 1994 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Sí / Ja  No / Nein ..  **¡Pase a la Pregunta 36!
Sie springen auf Frage 36!**

30. **¿Cuándo ha ingresado en el puesto de trabajo actual, respectivamente cuándo ha iniciado el trabajo?**

Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

1994, en el mes 1995, en el mes
1994, und zwar im Monat 1995, und zwar im Monat

31. **¿Qué clase de cambio profesional ha significado ello?**

Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

*En caso de que se haya cambiado varias veces de puesto de trabajo, sírvase indicar el último cambio.
Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.*

**Ha sido la primera vez en mi vida que he
iniciado una actividad profesional**

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen 

**¡Pase a la
Pregunta 34!
Sie springen
auf Frage 34!**

Tras una interrupción, he vuelto a reanudar mi actividad profesional

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit
aufgenommen

He tomado un puesto con otro patrón (incluso ABM)

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (auch ABM)

He iniciado una nueva actividad como autónomo

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen

**He sido asumido por la empresa sucesora / por el nuevo
puesto de servicio (incluso ABM)**

Bin vom Nachfolgebetrieb / der neuen Dienststelle übernommen worden
(auch ABM)

He cambiado el puesto dentro de la empresa

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt

**32. ¿Cómo enjuicia Vd. su actual trabajo en comparación con el último?
 ¿En qué puntos ha mejorado Vd., en cuáles sigue siendo más o menos lo mismo
 y en cuáles ha empeorado Vd. más bien?**

Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?
 In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig
 und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

¿Qué respuesta daría en relación con Wie ist dies in Bezug auf –	Mejorado Verbessert	Más o menos lo mismo Etwa gleichwertig	Empeorado Ver-schlechtert
– clase de actividad? die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– la remuneración? den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– las posibilidades de ascenso? die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– las cargas en el trabajo? die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– la distancia del itinerario al puesto de trabajo? die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– la regulación de la jornada? die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– las prestaciones sociales de la empresa? die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– y la seguridad del puesto de trabajo? und die Sicherheit des Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**33. De sus conocimientos y habilidad profesional,
 ¿puede Vd. emplear hoy más, igual o menos que en su último puesto de trabajo?**

Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr,
 gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Más**
 Mehr
- Igual**
 Gleich viel
- Menos**
 Weniger

34. **Antes de haber empezado en el puesto de trabajo que tiene ahora, ¿buscó Vd. activamente una colocación o fue algo que salió por sí solo?**

Bevor Sie Ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Busqué activamente

Aktiv gesucht

Salió por sí solo

Hat sich so ergeben

35. **¿Cómo se enteró Vd. de ese puesto de trabajo?**

Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

A través de la Oficina de Colocación (Arbeitsamt)

Über das Arbeitsamt

Por una bolsa / agencia privada de colocaciones

Über eine private Stellenvermittlung / Agentur

A través de un anuncio en el periódico

Über eine Stellenanzeige in der Zeitung

A través de conocidos, amigos, familiares

Über Bekannte, Freunde, Angehörige

Retorné a mi antiguo empleador

Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt

Presenté mi candidatura creyendo que había oferta

Habe mich auf Verdacht beworben

Otro concepto o no procede, respectivamente

Sonstiges bzw. nicht zutreffend

36. **¿Qué actividad profesional desempeña Vd. actualmente?**

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Sírvase indicar la denominación exacta de tal actividad (p.ej., no „empleado administrativo”, sino: „contable de la sección de salarios”, no „trabajador”, sino: „mecánico de precisión”). Si es Vd. funcionario público, sírvase indicar la denominación de su cargo, p.ej., „Polizei-wachtmeister” o „Studienrat”. Si está Vd. en periodo de formación, sírvase indicar la profesión para la que está capacitándose.

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter”, sondern: „Speditionskaufmann”, nicht „Arbeiter”, sondern: „Maschinenschlosser”.

Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. „Polizeiwachtmeister” oder „Studienrat”. Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

¡Anótese denominación alemana!

Bitte deutsche Bezeichnung eintragen!

37. **¿Corresponde esta actividad a la profesión aprendida?**

Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Sí

No

Actualmente en formación

No he aprendido ningún oficio

Nein

Habe keinen Beruf erlernt

38. **¿Qué tipo de formación se requiere normalmente para el oficio ejercido por Vd.?**

Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

- No era necesaria ninguna formación especial
Keine besondere Ausbildung erforderlich
- Sólo unas breves instrucciones en el puesto de trabajo
Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
- Una larga adaptación en la empresa
Eine längere Einarbeitung im Betrieb
- Asistencia a cursos / cursillos especiales
Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen
- Un diploma de formación profesional
Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Una licenciatura
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

39. **¿Pertenece al servicio público la empresa en que trabaja?**

Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Si / Ja



¿De qué ámbito se trata del servicio público?

(p.ej., correos, ferrocarriles, sanidad)

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

No / Nein



En qué ramo actúa predominantemente la empresa?

(p.ej., industria química, comercio al por menor, agricultura)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel Landwirtschaft)

¡Anótese denominación alemana!

*Bitte **deutsche** Bezeichnung eintragen!*

40. **¿Cuál es la plantilla aproximada de toda la empresa?**

Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

- menos de 5 personas ocupadas
unter 5 Beschäftigte
- 5 hasta 20 personas ocupadas
5 bis unter 20 Beschäftigte
- 20 hasta 200 personas ocupadas
20 bis unter 200 Beschäftigte
- 200 hasta 2.000 personas ocupadas
200 bis unter 2.000 Beschäftigte
- 2.000 y más personas ocupadas
2.000 und mehr Beschäftigte

No procede, por ser autónomo sin personal en relación laboral

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

41. **¿Desde cuando trabaja Vd. con su patrón actual?**

Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

*En caso de que desempeñe una actividad liberal, indique desde cuándo la viene ejerciendo.
Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

Desde
Seit

1	9		
---	---	--	--

año / Jahr

42. **¿Se trata de una relación laboral temporal o tiene usted un contrato de trabajo por plazo indefinido?**

Handelt es sich um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Relación laboral a plazo limitado

Befristetes Arbeitsverhältnis

No procede /
pues soy autónomo

Tengo contrato de trabajo por tiempo indefinido

Habe unbefristeten Arbeitsvertrag

Trifft nicht zu /
bin Selbständiger

43. **¿En qué categoría profesional está Vd. ocupado actualmente?**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

En caso de que desempeñe más de una actividad profesional, sírvase responder a las siguientes preguntas indicando sólo su actividad laboral actual principal.

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit?

Trabajadores

ARBEITER

Trabajador no calificado

Ungelernte Arbeiter

Trabajador semi-calificado

Angelernte Arbeiter

Trabajador calificado y especializado

Gelernte und Facharbeiter

Capataz, jefe de cuadrilla

Vorarbeiter, Kolonnenführer

Maestro, encargado

Meister, Polier

Profesiones liberales

(incl. familiares que ayudan)

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Agricultores autónomos

Selbständige Landwirte

Profesiones liberales, Licenciados que trabajan por cuenta propia

Freie Berufe, selbständige Akademiker

Otros autónomos

sin o con hasta 9 personas colaboradoras

Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern

Otros autónomos

con 10 y más personas colaboradoras

Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern

Miembros de la familia que auxilian

Mithelfende Familienangehörige

Aprendices / Practicantes

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

Aprendices

Auszubildende

Meritorios, practicantes, etc.

Volontäre, Praktikanten u.ä.

Empleados

ANGESTELLTE

Maestro industrial y fabril en relación contractual de empleo

Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis

Empleado con ocupación sencilla

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– sin terminación de la formación profesional
ohne Ausbildungsabschluß

– con terminación de la formación profesional
mit Ausbildungsabschluß

Empleado con ocupación calificada

(p.ej., encargado de tramitaciones,
contable, dibujante técnico)

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)

Empleado con ocupación altamente

calificada o funciones de dirección

(p.ej., colaborador científico,
ingeniero, jefe de sección)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit
oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)

Empleado con funciones de dirección

en todos los términos

(p.ej., director, gerente, directorios
de empresas y asociaciones importantes)

Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ...

Funcionarios del Estado

(incl. jueces y militares profesionales)

BEAMTE (einschl. Richter und Berufssoldaten)

Escalafón inferior

Einfacher Dienst

Escalafón medio

Mittlerer Dienst

Escalafón alto

Gehobener Dienst

Escalafón superior

Höherer Dienst

Fragen 44-46 entfallen

47. **Nos gustaría saber con más exactitud algunos detalles sobre su trabajo y las condiciones del mismo en su puesto de trabajo:**

Le rogamos indique para la siguientes preguntas si ello para su trabajo

- **es completamente cierto,**
- **es cierto en parte, o**
- **no es nada cierto.**

Wir wüßten gerne Genaueres über Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen an Ihrem Arbeitsplatz: Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, ob das für Ihre Arbeit voll zutrifft, teilweise zutrifft, oder gar nicht zutrifft.

	Completa- mente cierto	En parte cierto	No es nada cierto
	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
¿Es variada su actividad? Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
En su actividad, ¿tiene Vd. que desarrollar duro trabajo corporal? Müssen Sie bei Ihrer Tätigkeit körperlich schwere Arbeit leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Puede Vd. configurar independientemente el curso y realización de su trabajo? Können Sie den Ablauf und die Durchführung Ihrer Arbeit selbständig gestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Difiere su jornada laboral con arreglo a cómo va llegando el trabajo a su empresa? Ist Ihre Arbeitszeit unterschiedlich je nach Arbeitsanfall im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Es controlada estrictamente su prestación de trabajo? Wird Ihre Arbeitsleistung streng kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Trabaja Vd. en turno de cambio? Arbeiten Sie in Wechselschicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Tiene Vd. a menudo enojos o conflictos con sus superiores? Haben Sie öfter Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Se lleva Vd. bien con sus compañeros de trabajo? Kommen Sie gut mit Ihren Arbeitskollegen aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Puede Vd. decidir sobre la remuneración o promoción de otras personas de la plantilla? Können Sie über die Bezahlung oder Beförderung anderer Mitarbeiter mitentscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Puede Vd. aprender siempre algo nuevo en su trabajo, que sea de utilidad para su avance profesional? Können Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder etwas hinzulernen, was für Ihr berufliches Fortkommen nützlich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
En su puesto de trabajo, ¿está Vd. expuesto a influencias ambientales gravosas, tales como p.ej., frío, humedad, calor, sustancias químicas nocivas, vapores o gases? Sind Sie bei Ihrer Arbeit belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie etwa Kälte, Nässe, Hitze, chemischen Schadstoffen, Dämpfen oder Gasen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿Está su trabajo unido a elevada tensión nerviosa? Ist Ihre Arbeit mit hoher nervlicher Anspannung verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¿En su trabajo, ¿está usted expuesto a un riesgo agravado de accidentes de trabajo? Sind Sie bei Ihrer Arbeit einem erhöhten Risiko von Arbeitsunfällen ausgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. **¿A cuántas horas semanales asciende su jornada contractual sin horas extraordinarias?**

Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

, horas per semana
Stunden pro Woche

No hay jornada acordada
Keine festgelegte Arbeitszeit

49. **¿Y a cuánto asciende por término medio la jornada laboral real inclusive eventuales horas extraordinarias?**

Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

, horas per semana
Stunden pro Woche

50. **¿Está Vd. afiliado a la Seguridad Social por esta actividad, es decir, paga Vd., o su patrón, cuotas al seguro de pensiones?**

Sind Sie durch diese Tätigkeit sozialversichert, das heißt zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Beiträge zur Rentenversicherung?

Si / Ja

No procede, pues soy autónomo
Trifft nicht zu, bin Selbständiger . . .

No / Nein . . .

51. **¿Qué pasó en el último mes? ¿Hizo Vd. horas extraordinarias y, en caso afirmativo, cuántas?**

Wie war das im letzten Monat: Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wieviele?

Sí, a saber: horas
Ja, und zwar: Stunden

No procede, pues soy autónomo
Trifft nicht zu, bin Selbständiger . . .

No / Nein . . .

¡Pase a la Pregunta 53!
Sie springen auf Frage 53!

52. **Si hace horas extraordinarias, ¿se suelen pagar o compensar con días libres o no se pagan en absoluto?**

Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Se remuneran
Bezahlt

No se pagan en absoluto
Gar nicht abgegolten

Se compensan con tiempo libre
Abgefeiert

No procede, no hago horas extraordinarias
Trifft nicht zu, leiste keine Überstunden

En parte / en parte
Teils / teils

53. ¿A cuánto ascendió su remuneración laboral el último mes?

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Si en el mes pasado tuvo Vd. pagos especiales, p.ej., remuneración vacaciones o pagos atrasados, no los incluya. Por favor, no incluya aquí tampoco el subsidio por hijos. Pero sí incluya la remuneración de horas extraordinarias.

*Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Auch Kindergeld bitte hier **nicht** mitrechnen. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

Por favor, a ser posible, indique ambos conceptos:

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- las ganancias **brutas**, es decir, el sueldo o salario sin deducir los impuestos ni las cuotas a la Seguridad Social
den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt **vor** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- y las ganancias **netas**, es decir, el importe que queda tras deducir los impuestos y las cuotas al seguro de vejez, de desempleo y de enfermedad.
und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag **nach** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Las percepciones laborales:

Der Arbeitsverdienst betrug:

bruto

brutto

DM

neto

netto

DM

54. Su sueldo o su salario, ¿está fijado en convenio colectivo y, por lo tanto, adscrito a un grupo de tarifas?

Ist Ihr Lohn oder Ihr Gehalt tariflich festgelegt und damit einer Tarifgruppe zugeordnet?

Sí / Ja

No / Nein ..



54a En cuanto al sueldo, ¿está usted en un grupo de remuneración que se abona por encima de lo que consta en el convenio (AT), o en la empresa en la que trabaja usted los sueldos y salarios se acuerdan libremente con el patrón?

Sind Sie in einer Gehaltsgruppe, die außer Tarif bezahlt wird (AT) oder werden generell in Ihrem Betrieb Löhne und Gehälter frei mit dem Arbeitgeber vereinbart?

Sueldo por encima del convenio (AT)

AT-Gehalt

Se acuerda, por lo general, libremente

Generell frei vereinbart

55. Cuando en la empresa en la que trabaja usted se va a proceder a elevaciones de sueldos y salarios: ¿Cuenta, además del rendimiento, la antigüedad?

Wenn es in Ihrem Betrieb um Lohn- und Gehaltserhöhungen oder um Beförderungen geht: Zählt neben der Leistung auch das Dienstalter?

Sí, por lo regular cuenta la antigüedad

Ja, regelmäßig zählt das Dienstalter

Sí a veces cuenta la antigüedad

Ja, manchmal zählt das Dienstalter

No, la antigüedad no cuenta

Nein, das Dienstalter zählt nicht

56. **Algunas empresas ofrecen pensiones de vejez propias con carácter adicional al Seguro de Vejez oficial.**

Su empresa,

¿ofrece una pensión de vejez propia a toda o a una parte de su plantilla?

Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten. Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung?

Sí / Ja



No / Nein

No lo sé / Weiß nicht

Pase a la Pregunta 58!
Sie springen auf Frage 58!

57. **¿Adquiere Vd. de ello un derecho a una pensión posterior de la empresa? En caso afirmativo, ¿cuándo?**

Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente? Wenn ja, seit wann?

Sí / Ja a saber, desde und zwar seit

No / Nein

No lo sé / Weiß nicht

58. **¿Ha adquirido Vd. con un patrono anterior un derecho que no caduca a pensión de la empresa posteriormente?**

Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Sí / Ja

No / Nein

No lo sé / Weiß nicht

59. **Su puesto de trabajo, ¿lo comparte usted con otra persona (lo que se denomina trabajo compartido o "job-sharing")?**

Teilen Sie Ihren Arbeitsplatz mit einem anderen Beschäftigten (sogenanntes "Job-Sharing")?

Sí / Ja

No / Nein

60. **¿Cuántos días trabaja Vd. por lo regular a la semana?**

Wieviel Tage in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

Días a la semana
Tage pro Woche

No procede
Trifft nicht zu, da

- **el número de días no es fijo**
Zahl der Tage nicht festgelegt

- **cada semana cambia el número de días**
wöchentlich wechselnde Zahl der Tage

61. ¿Cuántas horas trabaja Vd. por lo regular por día laboral?

Wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

, Horas
 Stunden

Si son menos de 6 horas
 o si cambia el número de horas:
 Wenn unter 6 Stunden
 oder wechselnde Stundenzahl:



Cambia, irregular
 Wechselnd, unregelmäßig

66a ¿Trabaja Vd. por lo regular por la mañana, a primera hora de la tarde, a última hora de la tarde o a diferentes horas del día?

Arbeiten Sie in der Regel vormittags, nachmittags, abends oder zu wechselnden Tageszeiten?

- Por la mañana
Vormittags
- A primera hora de la tarde
Nachmittags
- A última hora de la tarde / Noche
Abends / nachts
- A diferentes horas
Wechselnd

62. ¿Ocurre que tenga usted que trabajar a última hora de tarde (después de las 19.00 horas) o por la noche (después de las 22.00 horas)?

Kommt es vor, daß Sie am Abend (nach 19.00 Uhr) oder nachts (nach 22.00 Uhr) arbeiten müssen?
 Wenn ja, wie häufig?

	No, nunca Nein, nie	Sí, a saber: Ja, und zwar:			
		diaria- mente täglich	varias veces a la semana mehrmals in der Woche	por semanas (rotación de turno) wochen- weise (Wechsel- schicht)	más rara- mente, sólo si se necesita seltener, nur bei Bedarf
Trabajo vespertino (19.00 a 22.00 horas) Abendarbeit (19.00 bis 22.00 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trabajo nocturno (22.00 a 6.00 horas) Nachtarbeit (22.00 bis 6.00 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63. ¿Ocurre que tenga usted que trabajar durante el fin de semana?
 En caso afirmativo, ¿con qué frecuencia?

Kommt es vor, daß Sie am Wochenende arbeiten müssen?
 Wenn ja, wie häufig?

	No, nunca Nein, nie	Sí, a saber: Ja, und zwar:			
		cada semana jede Woche	cada 2 semanas alle 2 Wochen	cada 3-4 semanas alle 3-4 Wochen	más rara- mente seltener
El sábado Am Samstag bzw. Sonnabend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
El domingo Am Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

64. **Si ha comenzado un trabajo y antes de finalizarlo termina la jornada laboral normal, ¿acabaría usted el trabajo empezado aunque dure una hora y no sea pagado como hora extraordinaria?**

Würden Sie eine begonnene Aufgabe nach dem Ende der regulären Arbeitszeit zu Ende führen, auch wenn das noch eine Stunde dauern und nicht als Überstunde bezahlt würde?

- Bien seguro
 Ganz sicher
- Probable
 Wahrscheinlich
- Más bien improbable
 Eher unwahrscheinlich
- Bien seguro que no
 Ganz sicher nicht

65. **Si Vd. pudiera elegir por sí mismo el volumen de su jornada laboral y si tiene en cuenta que los ingresos percibidos se modificarían con arreglo al tiempo trabajado: ¿cuántas horas a la semana preferiría Vd. trabajar?**

Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:
 Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

horas por semana
 Stunden pro Woche

66. **Si perdiera Vd. su puesto de trabajo actual, ¿sería para Vd. fácil, difícil o prácticamente imposible volver a encontrar una colocación, por lo menos, equivalente?**

Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

- Fácil
 Leicht
- Difícil
 Schwierig
- Prácticamente imposible
 Praktisch unmöglich

67. **Su puesto de trabajo actual, ¿se encuentra en el lugar donde reside?**

Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

- Sí / Ja  **¡Pase a la Pregunta 69!**
 Sie springen auf Frage 69!
- No / Nein .. 

68. **¿Cuántas veces va usted desde su vivienda a su puesto de trabajo?**

Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

- Diariamente / täglich
- Semanalmente / wöchentlich .. 
- Más raramente / seltener

**Las siguientes preguntas 69-71 se refieren al camino diario de ida y vuelta al trabajo.
 Die folgenden Fragen 69-71 beziehen sich auf Ihren täglichen Arbeitsweg!**

69. **¿A cuántos kilómetros está su puesto de trabajo de su vivienda?**

Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

 km

Mi camino al trabajo cambia

Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort 70. **¿Cuánto tiempo necesita usted normalmente para cubrir toda la distancia (trayecto sencillo) desde su vivienda hasta su puesto de trabajo?**

Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

 horas
Stunde(n) minutos
Minuten71. **¿En qué medio de transporte recorre Vd. normalmente la mayor parte del trayecto desde la vivienda hasta su puesto de trabajo?**

Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Autobús, tren, tranvía
Bus, Bahn, Straßenbahn Automóvil conduciendo yo
Pkw als Selbstfahrer Automóvil con otra persona que conduce
Pkw als Mitfahrer Moto, escúter, motociclo (pequeño)
Motorrad, -roller, Moped, Mofa Bicicleta
Fahrrad Hago a pie la mayor parte del trayecto a pie
Lege den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück 72. **¿Supone para Vd. una gran carga, pequeña carga, ninguna carga el tener que hacer el camino hasta el trabajo?**

Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

¿Cómo es – Wie ist dies –	Gran carga Große Belastung	Pequeña carga Geringe Belastung	Ninguna carga Gar keine Belastung
– en sentido financiero? in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– en sentido de tiempo? in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– en sentido físico / psíquico? in körperlicher/nervlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73. **Su puesto de trabajo, ¿se encuentra en:**

Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in –

Alemania occidental / Berlín Oeste
Westdeutschland / West-Berlin Alemania oriental / Berlín Este
Ostdeutschland / Ost-Berlin

Desde aquí, de nuevo a todos los encuestados
Ab hier wieder an alle Befragten

75. **No siempre les resulta muy sencillo a las clases laborales activas compaginar la jornada de trabajo con las tareas dentro de la familia y el hogar. Para usted personalmente, ¿constituye esto un problema?**

Die Arbeitszeit von Berufstätigen läßt sich nicht immer ganz einfach mit Aufgaben in der Familie und im Haushalt vereinbaren. Ist das für Sie persönlich ein Problem?

Sí / Ja No / Nein ...

76. **¿Qué importancia atribuye usted a las siguientes medidas o reivindicaciones con el fin de facilitar la compatibilidad entre familia y profesión?**

Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Maßnahmen oder Forderungen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern?

	Muy importante	Importante	Menos importante	Ninguna importancia en absoluto
	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Horario comercial más largo Längere Ladenöffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reducción del tiempo de trabajo semanal Kürzere Wochenarbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Configuración más flexible de la jornada laboral Flexiblere Arbeitszeitgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Horario más flexible en los parvularios Flexiblere Öffnungszeiten von Kindergärten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Si se suprimen las clases, la escuela debe atender a los niños Kinderbetreuung durch die Schule bei Unterrichtsausfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Más escuelas de mañana y tarde Mehr Ganztagschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77. **Además de lo que se gana con el trabajo, también hay otras clases de ingresos. De los ingresos que figuran en la lista, ¿cuáles percibe usted personalmente?**

Außer dem Arbeitsverdienst kann man ja andere Arten von Einkommen haben.
Welche der auf der Liste aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

*¡Sirvase colocar una cruz donde proceda!
Bitte alle zutreffenden ankreuzen!*

Para todos los ingresos que tenga, sirvase indicar la cuantía actual al mes. Si no conoce exactamente el importe mensual, sea tan amable de indicar un importe estimativo.

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Ingresos Einkünfte	Sí Ja	Importe bruto al mes Bruttobetrag pro Monat *)
Remuneración secundaria, actividad laboral secundaria Nebenverdienst, Nebenerwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Pensión de vejez / haberes pasivos de vejez, pensión de la empresa (en base a actividad profesional propia) Altersrente /-pension, Invaliden-, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Pensión de viudez, de viudedad, de orfandad o haberes pasivos en tal concepto Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Subvención estatal para estudiar / BAföG / beca / ayuda a la formación profesional BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Subsidio de maternidad durante las vacaciones de maternidad / Subsidio para la crianza de los niños Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Arbeitslosengeld Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Arbeitslosenhilfe Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Subvención de la Oficina de Trabajo para capacitación / readaptación profesional Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Pagos / ayudas de personas que no viven en el hogar Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Nada de ello Nichts davon	<input type="checkbox"/>	

*) *Importe bruto significa: antes de deducir los eventuales impuestos y cuotas a la Seguridad Social. Esto tiene aquí importancia solamente para ingresos procedentes de remuneraciones secundarias, para haberes pasivos y, eventualmente, para pensiones de la empresa*

Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Einkommen aus Nebenverdienst, für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

¿QUÉ OCURRIÓ EL AÑO PASADO?

Was war im letzten Jahr?

78. ¿Desde principios de 1994, ha terminado Vd. en Alemania formación en una escuela, formación profesional o estudios superiores?

Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1994 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Sí / Ja



No / Nein ...



¡Pase a la Pregunta 80!
Sie springen auf Frage 80!

¿Cuándo ocurrió eso?

Wann war das?

1994, en el mes de
1994 im Monat

1995, en el mes de
1995 im Monat

79. ¿De qué certificado se trata al respecto?

Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Certificado escolar de formación general
Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Otro certificado escolar
Anderer Schulabschluß

a saber:
und zwar:

Certificado de estudios superiores
Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universidad,
Technische / sonstige Hochschule

Sírvase indicar, además, el certificado y especialidad:
Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben:

Certificado de formación profesional
Beruflicher Ausbildungsabschluß

Denominación de la profesión de formación:
Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Clase de formación:
Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister- / Technikerschule)

Beamtenausbildung

Otra clase de formación
Sonstige Ausbildung

a saber:
und zwar:

81. **Ya hemos preguntado por sus ingresos actuales.**
Por favor, sea tan amable de indicarnos a título complementario qué clases de ingresos percibió usted en el pasado año civil, ya los haya percibido continuadamente durante todo el año o sólo en un mes.
Sírvase ver la lista de ingresos y ponga una cruz donde proceda. Por favor, indique para todas las clases de ingresos que entren en consideración cuántos meses percibió ese ingreso en el año 1994 y a cuánto ascendió, por término medio, ese importe al mes. (Nos referimos al importe bruto, es decir, antes de deducir eventuales impuestos y cuotas a la Seguridad Social).

Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.

Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie **im vergangenen Kalenderjahr 1994** bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.

Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, **wie viele Monate im Jahr 1994**

Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der **monatliche Betrag** war.

(Gemeint ist der **Bruttobetrag**, also **vor Abzug** eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).

Ingresos Einkünfte	En 1994 Bezogen in 1994	Meses en 1994 Monate in 1994	Importe bruto al mes Bruttobetrag pro Monat in DM
Salario/sueldo como trabajador/empleado (incl. remuneración por formación) Lohn / Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsverg., Vorruhestandsbezüge)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Ingresos de actividad independiente / profesión liberal Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Remuneración secundaria, actividad laboral secundaria Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Pensión de vejez / haberes pasivos de vejez, pensión de la empresa (en base a actividad profesional propia) Altersrente /-pension, Invaliden-, Betriebs- rente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Pensión de viudez, de viudedad, de orfandad o haberes pasivos en tal concepto Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Subvención estatal para estudiar / BAföG / beca / ayuda a la formación profesional BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Subsidio de maternidad durante las vacaciones de maternidad / Subsidio para la crianza de los niños Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosengeld Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosenhilfe Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Subvención de la Oficina de Trabajo para capacitación / readaptación profesional Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Pagos / ayudas de personas que no viven in el hogar Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>

Preguntas
adic. 82-83
Zusatzfragen
82-83!

Pregunta
adicional 84
Zusatzfrage
84!

Pregunta
adicional 84
Zusatzfrage
84!

En 1994 no tuve **ningunos** ingresos de la clase mencionada

Hatte 1994 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art

¡Pase a la Pregunta 80!
Sie springen auf Frage 80!

Preguntas adicionales solamente para trabajadores por cuenta ajena

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

82. ¿Ha percibido Vd. de su patrón el último año (1994) una o varias de las siguientes remuneraciones especiales?

En caso afirmativo, sírvase indicar el importe bruto.

Haben Sie letztes Jahr (1994) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?

Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13 ^ª mensualidad 13. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
14 ^ª mensualidad 14. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
Gratificación adicional de Navidad Zusätzliches Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
Vacaciones retribuidas Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
Participación en los beneficios, gratificación Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
Otras Sonstiges	<input type="checkbox"/>	a saber und zwar	<input type="text"/>	DM
No, ninguna de ellas Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>			

83. ¿Ha percibido Vd. en 1994 subvención por jornada reducida o mal tiempo?
En caso afirmativo, ¿por cuántas semanas?

Haben Sie 1994 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen?

Wenn ja, für wie viele Wochen?

Sí, subvención por jornada reducida Ja, Kurzarbeitergeld	<input type="checkbox"/>	a saber, por und zwar für	<input type="text"/>	semanas Wochen
Sí, subvención por mal tiempo Ja, Schlechtwettergeld	<input type="checkbox"/>	a saber, por und zwar	<input type="text"/>	semanas Wochen
No, ni lo uno ni lo otro Nein, weder noch	<input type="checkbox"/>			

Pregunta adicional solamente para pensionistas / titulares de haberes pasivos

Zusatzfragen nur für Rentner / Pensionäre

84. ¿Quién paga la pensión / haberes pasivos y a cuánto ascendían los importes mensuales en 1994?

Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1994?

Sírvase indicar el importe bruto, es decir, antes de la deducción de los impuestos a que pudiera haber lugar. En caso de que perciba Vd. varias pensiones, sírvase indicar cada una que sea aplicable. En tal caso, revise Vd. también si no ha olvidado ninguna pensión en la Pregunta 81. Si no conoce Vd. exactamente el importe, sírvase indicar un valor estimativo.

Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern. Falls Sie mehrere Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an. In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 81 keine Rente vergessen haben. Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	A Pensión de vejez/ haberes pasivos de vejez Altersrente/ -pension, Invalidenrente		B Pensión de viudez, de viudedad, de orfandad o haberes pasivos en tal concepto Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Otros Sonstige	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

a saber:
und zwar:

Abzüge vom Einkommen 1994

DEDUCCIONES DE LOS INGRESOS 1994

KRANKENVERSICHERUNG / SEGURO DE ENFERMEDAD

85. ¿En qué forma estuvo Vd. asegurado contra enfermedad el último año?

¿Estuvo Vd. asegurado personalmente ...

In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert? Waren Sie persönlich ...

como asegurado con obligación de pagar cuotas
beitragszahlendes Pflichtmitglied

como asegurado voluntario con obligación de pagar cuotas
beitragszahlendes freiwilliges Mitglied

como miembro de la familia coasegurado
mitversichertes Familienmitglied

como asegurado privado
privat versichert

como asegurado en concepto de pensionista / desempleado /
estudiante / perceptor de ayuda social / soldado /
servicio civil?

als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/
Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Nada de ello, **no** estuve
asegurado contra
enfermedad

Nichts davon, war **nicht**
krankenversichert



Pase a la Pregunta **87!**
Sie springen auf Frage **87!**

86. ¿En qué Seguro de Enfermedad estaba Vd. asegurado el año pasado?

Bei welcher Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr versichert?

*Si ha cambiado, sírvase indicar el actual.
Falls Sie gewechselt haben, bitte die jetzige angeben.*

Caja local general de enfermedad (AOK)
Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)

Caja complementaria (Barmer, DAK, etc.)
Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)

Caja de enfermedad de la empresa
Betriebskrankenkasse

Innungskrankenkasse
Innungskrankenkasse

Seguro de Enfermedad privado
Private Krankenversicherung

– como seguro completo
als Vollversicherung

– como seguro complementario
als Zusatzversicherung

Otro / Sonstiges

a saber:
und zwar:

*En caso de seguro de enfermedad privado,
indíquese además:
Bei privater Versicherung bitte zusätzlich angeben:*

Prima mensual
Monatlicher Beitrag DM

Número de personas
aseguradas con esta prima
Zahl der durch diesen Beitrag
versicherten Personen personas
Personen

RENTENVERSICHERUNG / SEGURO DE PENSIONES

87. Su patrón, ¿ha transferido para Vd. en el último año las cuotas obligatorias al seguro obligatorio de pensiones?

o ¿ha pagado Vd. mismo cuotas voluntarias o cuotas obligatorias a solicitud?

Hat Ihr Arbeitgeber oder das Arbeitsamt im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge oder Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt?

Sí, cuotas obligatorias del patrono
Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers

Sí, cuotas obligatorias de la Oficina de Trabajo
Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitsamts

Yo mismo he pagado, a solicitud,
cuotas obligatorias
Selbst Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt

Yo mismo he pagado, voluntariamente, cuotas
Selbst freiwillige Beiträge gezahlt

No, **no** he pagado cuotas para el seguro obliga-
Nein, keine Beiträge zur **torio de pensiones**
Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt ...

*Indíquese además:
Bitte zusätzlich angeben:*

¿Para cuántos meses ha pagado
Vd. tal cuota en 1994?
Für wie viele Monate haben
Sie 1994 Beiträge gezahlt? Meses
Monate

Prima mensual
Monatlicher Beitrag DM

88A **¿Envió Vd. dinero personalmente a su país o lo llevó consigo en viajes a su país en el último año, es decir, en 1994?**

Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1994, Geld in Ihr Heimatland geschickt oder bei Heimreisen mitgenommen?

No / Nein ..

Sí / Ja



¿A cuánto ascendió el importe aproximadamente en 1994?

Wie hoch war der Betrag im Jahr 1994 insgesamt etwa?

1994 en total
1994 insgesamt:

 DM

¿Cómo se divide por ejemplo tal importe?

Wie teilt sich dieser Betrag etwa auf?

Apoyo a mi familia

Unterstützung für meine Familie

 DM

Reservas para después

Rücklagen für später

 DM

Otros conceptos

Sonstiges

 DM

88B **¿Tiene Vd. parientes que viven en Alemania, pero no en el hogar de Vd.?**

Haben Sie Angehörige, die in Deutschland, aber nicht hier im Haushalt leben?

No / Nein ..

Sí / Ja



¿Ha prestado Vd. a esas personas ayuda en el último año? En caso afirmativo, ¿en qué cuantía?

Haben Sie an diese Personen im letzten Jahr Unterstützungszahlungen geleistet?

Wenn ja: in welcher Höhe etwa?

Sí
Ja a saber
und zwar

 DM

en el año 1994
im Jahre 1994

No
Nein

Salud Gesundheit

89. Y ahora, otro tema:

¿Cómo describiría Vd. su actual estado de salud?

Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- | | | | | |
|---------------|---------|-------------------|-------|--------------------------|
| Muy bien | / | Sehr gut | | <input type="checkbox"/> |
| Bueno | / | Gut | | <input type="checkbox"/> |
| Satisfactorio | / | Zufriedenstellend | | <input type="checkbox"/> |
| Regular | / | Weniger gut | | <input type="checkbox"/> |
| Malo | / | Schlecht | | <input type="checkbox"/> |

90. Excepción hecha de dolencias cortas, le obstaculiza su estado de salud a la hora de realizar tareas cotidianas, como p.ej., domésticas, profesionales o de formación? ¿En qué medida?

Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung? In welchem Umfang?


- | | | | | |
|--------------------|---------|-----------------|-------|--------------------------|
| Absolutamente nada | / | Überhaupt nicht | | <input type="checkbox"/> |
| Un poco | / | Ein wenig | | <input type="checkbox"/> |
| Considerablemente | / | Stark | | <input type="checkbox"/> |

91. Según certificado y comprobación oficial, ¿está Vd. disminuido o impedido grave en términos laborales?

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

¡Si percibe Vd. una pensión de invalidez total, o de invalidez para la profesión o de accidentado, no se olvide de anotarlo aquí!

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, bitte "ja" eintragen!

- | | | | | | | | | | |
|--|--------|-------|--------------------------|---|--|--|--|--|---|
| Sí | / Ja | | <input type="checkbox"/> |  | ¿A qué grado asciende su disminución laboral tras la última comprobación? | | | | |
| No | / Nein | .. | <input type="checkbox"/> | | Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung? | | | | |
| <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> <td style="padding: 0 5px;">%</td> </tr> </table> | | | | | | | | | % |
| | | | % | | | | | | |

92. ¿Ha visitado Vd. al médico en los 3 últimos meses?

En caso afirmativo, indique con qué frecuencia.

Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

- | | | | |
|--|-------|--------------------------|----------------------|
| Número de visitas al médico en los 3 últimos meses | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| No he visitado al médico | | <input type="checkbox"/> | |
| Keinen Arzt in Anspruch genommen | | <input type="checkbox"/> | |

93. **¿Qué ocurrió en el último año en lo referente a hospitalizaciones? ¿Fue Vd. internado en 1994 una vez o varias veces en un hospital durante una noche por lo menos?**

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?

Wurden Sie 1994 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

No / Nein ...

Sí / Ja ...

- ¿Cuántas veces tuvo Vd. que ingresar en 1994 en un hospital por lo menos durante una noche?**

Wie oft mußten Sie 1994 für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

veces
mal

- ¿Cuántas noches, en total, pasó Vd. el año pasado en el hospital?**

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

noches
Nächte

94. **¿Desempeño Vd. una actividad laboral durante el año pasado, es decir, en 1994?**

Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, erwerbstätig?

Sí / Ja ...

No / Nein ...

¡Pase a la Pregunta 96!
Sie springen auf Frage 96!

- ¿Cuántos días no trabajó Vd. en 1993 por enfermedad?**

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1994 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Indique Vd. todos los días, no solo aquellos en los que fue dado de baja por el médico.

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztl. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Ningún día
Keinen Tag

En total
Insgesamt días
Tage

- ¿Se dio el caso de que el último año Vd. estuvo dado de baja por enfermedad más de 6 semanas?**

Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Sí / Ja a saber und zwar veces
mal

No / Nein

95. **¿Estuvo Vd. sometido a tratamiento médico, o ingresado en un centro hospitalario, debido a un accidente de trabajo sufrido durante el año pasado, es decir, en 1994?**

Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, aufgrund eines Arbeitsunfalles in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Sí, en tratamiento médico

Ja, in ärztlicher Behandlung

Sí, en un centro hospitalario

Ja, im Krankenhaus

No / Nein ..

96. **¿Se ha sometido Vd. en el año 1994 a un tratamiento de cura o a un tratamiento clínico en régimen estacionario?**

Waren Sie im Jahr 1994 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

No / Nein

Sí / Ja ...

- ¿Qué Caja o Seguro ha sufragado la mayor parte de los gastos?**

Welche Kasse oder Versicherung hat die Kosten überwiegend getragen?

El Seguro de Pensiones / Die Rentenversicherung

La Caja de Enfermedad / Die Krankenkasse

Otra organización / Eine andere Organisation

97. **Hablado en términos muy claros: ¿En qué grado se interesa Vd. por la política?**

Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

En muy alto grado / Sehr stark En alto grado / Stark En no muy alto grado / Nicht so stark Absolutamente nada / Überhaupt nicht ... 98. **Hay muchos extranjeros en Alemania que se interesan también por los partidos políticos de aquí. Exactamente como los alemanes, tienden hacia un determinado partido, aunque no puedan votar. ¿Cuál es el caso de Vd.?****¿Tiende Vd. hacia algún partido determinado en Alemania?**

Viele Ausländer in Deutschland interessieren sich ja auch für die politischen Parteien hier.

Genau wie die Deutschen, neigen sie dabei einer bestimmten Partei zu, auch wenn sie nicht wählen können.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Sí / Ja ... No / Nein No lo sé / Weiß nicht ... **¿Qué partido?**

Welcher Partei?

SPD CDU CSU FDP Bündnis 90 / Grüne . PDS Republikaner ~~Alla~~ Otros Andere **¿En qué grado tiende Vd. a este partido?**

Wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

Muy fuerte
Sehr stark Bastante fuerte
Ziemlich stark Regular
Mäßig Bastante poco
Ziemlich schwach .. Muy poco
Sehr schwach

99. **¿Qué opina Vd. respecto a los siguientes ámbitos?**
¿Está Vd. preocupado?

Wie ist es mit den folgenden Gebieten? Machen Sie sich da Sorgen?

	Grandes preocupac. Große Sorgen	Algunas preocupac. Einige Sorgen	No tengo preocupac. Keine Sorgen
Por la evolución general de la economía Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Por su situación económica propia Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Por la protección del medio ambiente Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Por la preservación de la paz Um die Erhaltung des Friedens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Por la seguridad de sí podrá seguir viviendo en su vivienda/ en su casa Um die Sicherheit, in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus weiterhin wohnen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sobre la evolución de la delincuencia en Alemania? Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sólo si está Vd. en el proceso laboral activo: Por la seguridad de su puesto de trabajo <i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i> Um die Sicherheit des Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solamente si hay niños pequeños en la familia: Sobre las posibilidades de cuidados de niños <i>Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:</i> Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Por la situación de los extranjeros en Alemania Um die Situation der Ausländer in Deutschland?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¿O qué otra cosa le depara preocupaciones?

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

¡Anótese denominación alemana!

Bitte auf deutsch eintragen!

COMO EXTRANJERO EN ALEMANIA

Als Ausländer in Deutschland

100. ¿Qué nacionalidad tiene Vd.?

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Española / Spanisch

Otra / Sonstige

Sírvase de anotar: / Bitte eintragen:

Alemana

Deutsch



¡Pase a la Pregunta 108!
Sie springen auf Frage 108!

101. Cuando las personas residen durante un tiempo bastante prolongado en Alemania, puede que cambien las relaciones que se tenían en un principio con España. ¿Cuál es el caso de Vd. que reside aquí en Alemania?

Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben, können sich die ursprünglichen Beziehungen zu Spanien verändern. Wie ist das bei Ihnen, da Sie hier in Deutschland leben?

¿En qué grado se siente Vd. como alemán?

Wie sehr fühlen Sie sich als Deutscher?

Me siento completamente como alemán

Ich fühle mich ganz als Deutscher

Me siento más como alemán

Ich fühle mich mehr als Deutscher

En más de un aspecto me siento como alemán

Ich fühle mich in manchen Beziehungen als Deutscher

Apenas me siento como alemán

Ich fühle mich kaum als Deutscher

No me siento como alemán

Ich fühle mich nicht als Deutscher

¿Y en qué grado se siente Vd. aquí en Alemania como español?

Und wie sehr fühlen Sie sich hier in Deutschland noch als Spanier?

Me siento completamente como español

Ich fühle mich ganz als Spanier

Me siento más como español

Ich fühle mich mehr als Spanier

En más de un aspecto me siento como español

Ich fühle mich in manchen Beziehungen als Spanier

Apenas me siento como español

Ich fühle mich kaum als Spanier

No me siento como español

Ich fühle mich nicht als Spanier

106. **¿Tiene Vd. hijos menores de 18 años que no viven en Alemania?**

Haben Sie Kinder unter 18 Jahren, die nicht in Deutschland leben?

No / Nein .. Sí / Ja ... **¿Cuántos hijos? ¿Y qué años tienen?**

Wie viele Kinder? Und wie alt sind sie?

NúmeroAnzahl: hijos
Kinder**Edad****Alter**del hijo menor años
des jüngsten Kindes Jahredel segundo hijo años
des zweitjüngsten Kindes Jahredel tercer hijo años
des drittjüngsten Kindes Jahredel cuarto hijo años
des viertjüngsten Kindes Jahredel quinto hijo años
des fünftjüngsten Kindes Jahre107. **¿Cuánto tiempo quiere Vd. vivir en Alemania?**

Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Tengo la intención de retornar a España
dentro de los 12 meses próximosIch möchte innerhalb der nächsten 12 Monate zurückgehen Tengo la intención de permanecer todavía
algunos años en AlemaniaIch möchte noch einige Jahre in Deutschland bleiben a saber años
und zwar JahreTengo la intención de quedarme para siempre
en AlemaniaIch möchte für immer in Deutschland bleiben

DATOS SOBRE LA PERSONA

Angaben zur Person

108. Su sexo y año de nacimiento:

Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Varón / Männlich ...

Hembra / Weiblich ...

Año de nacimiento

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

109. ¿Es Vd. casado?

Sind Sie verheiratet?

Si / Ja

No / Nein ...



110. ¿Vive su cónyuge en Alemania? ¿Es Vd. ...

Lebt Ihr Ehepartner in Deutschland?

Sind Sie –

Si, aquí en el hogar

Ja, hier im Haushalt

Si, pero no en este hogar

Ja, aber nicht hier im Haushalt

No

Nein

soltero?

ledig

divorciado?

geschieden

viudo?

verwitwet?

111. ¿Ha cambiado algo, desde comienzos de 1994, en su situación familiar? Indique, por favor, si es correcto alguno de los siguientes puntos y, en caso afirmativo, cuándo ocurrió.

Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1994 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1994 Mes	1995 Mes
	1994 im Monat	1995 im Monat
He contraído matrimonio Habe geheiratet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
He tomado vivienda con el/la compañero(a) Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Me he divorciado Wurde geschieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Me he separado del cónyuge / del/la compañero(a) de vida Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ha fallecido el cónyuge / compañero(a) de vida Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hijo / hija ha abandonado el hogar Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ha nacido un niño / niña Kind wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Otro caso / Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

a saber:
und zwar:

No, ninguno de estos casos / Nein, nichts davon

112. **Para poner término, quisiéramos preguntarle además por el grado de satisfacción general que siente en su vida.**

Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Por favor, vuelva a contestar según la siguiente escala.

El „0” significa „completamente insatisfecho”, el „10”, „completamente satisfecho”.

Antworten Sie wieder anhand der folgenden Skala,

bei der „0” ganz und gar unzufrieden, „10” ganz und gar zufrieden bedeutet.

¿Qué grado de satisfacción, en conjunto, siente Vd. actualmente en su vida?

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

———————————

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**completamente
insatisfecho**

ganz und gar
unzufrieden

**completamente
satisfecho**

ganz und gar
zufrieden

¿Y qué cree Vd. qué será dentro de 5 años?

Und was glauben Sie, wie wird das wohl in 5 Jahren sein?

——————————

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**completamente
insatisfecho**

ganz und gar
unzufrieden

**completamente
satisfecho**

ganz und gar
zufrieden

*Para las personas encuestadas por primera vez,
sírvese examinar si ya está relleno el "Personenfragebogen 2".*

Bei erstmals Befragten bitte prüfen: Ist der blaue "Personenfragebogen 2" schon ausgefüllt?

¡MUCHAS GRACIAS POR SU COOPERACIÓN!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mit einer Begleitperson (Dolmetscher)



Weiter mit Frage C

Ohne eine Begleitperson (Dolmetscher)



B Wie haben Sie sich mit Ihrem Interviewpartner verständigt?

Interview wurde **ganz auf deutsch** geführt

Interview wurde **überwiegend auf deutsch** geführt; bei Verständnisproblemen hat Befragter den übersetzten Text gelesen

Eine andere anwesende Person konnte gut deutsch und hat als **Dolmetscher** geholfen



Befragter hat mit meiner Hilfe den Fragebogen **selbst ausgefüllt**

Habe den **Personenfragebogen** ausnahmsweise **hinterlassen** und vom Befragten allein ausfüllen lassen

Wer war diese Person?

Eine andere Befragungsperson im Haushalt

Ein Kind im Haushalt

Nachbar oder sonstige nicht zum Haushalt gehörende Person

C Interviewdauer:

Minuten

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers